

## Bildung und Unterricht 2.2

### Darf man das? Ethische Herausforderungen im schulischen Alltag

Die Schule stellt einen Ort von unmittelbar moralischen Beziehungen und Interaktionen dar. Das zeigt sich etwa daran, dass Lehrpersonen versuchen, niemanden zu bevorzugen und den Schülerinnen und Schülern wertschätzend zu begegnen. Der schulische Alltag mit seinen vielfältigen Anforderungen konfrontiert uns allerdings oft mit schwierigen Situationen, in denen nicht offensichtlich ist, wie wir moralisch richtig handeln können.

Weil unser pädagogisches Handeln stark von unserem berufsethischen Selbstverständnis geprägt ist, legt das Seminar in einem ersten Schritt einen Fokus auf die Klärung leitender Werte und Prinzipien, die unserem pädagogischen Handeln immer schon zugrunde liegen. Das bietet die Grundlage, um schwierige Situationen erkennen, rekonstruieren und beurteilen zu können. In einem zweiten Schritt nehmen wir unterschiedliche Vorschläge zur Formulierung von ethischen Standards in den Blick und verknüpfen das anschliessend mit der Überlegungen zum Begriff und zur Rolle des Berufsethos. In den Seminarsitzungen vertiefen und konkretisieren wir allgemeine Überlegungen oft mit alltäglichen Situationen, die wir systematisch analysieren und kritisch diskutieren.

Ziele des Seminars: Die Studierenden

- verfügen über eine Basis zur Klärung ihres berufsethischen Selbstverständnisses
- kennen ausgewählte berufsethische Prinzipien
- können berufsethische Herausforderungen formulieren, systematisch analysieren und kritisch diskutieren

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium in EW BU

#### Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis hat die Form einer schriftlichen Arbeit. Sie wird in Gruppen geschrieben. Die Ergebnisse der Arbeit werden in den letzten Sitzungen präsentiert. Für die Arbeit am Leistungsnachweis stehen teilweise Zeitfenster während der Seminarzeiten zur Verfügung.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Literaturhinweise werden zu Beginn des Seminars vorgelegt. Wer sich im Vorfeld ins Thema einarbeiten will, kann sich gerne beim Dozenten nach geeigneter Literatur erkundigen.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

#### Moodle

Die Unterlagen werden zu Beginn des kursorischen Semesters auf Moodle zugänglich gemacht.

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort  | Leitung           | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|-----------|-------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWBU22.EN/SOa | Mi  | 08:15-10:00 | Solothurn | Hubert Schnüriger | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Bildung und Unterricht 2.2

### Erkundung von pädagogischen Spannungsfeldern in Erziehung und Unterricht

Bildung verweist auf Ziele wie Selbstbestimmung, Mündigkeit oder Kritikfähigkeit. Schule und Unterricht sollen Kinder dabei unterstützen, selbstbewusste, selbst denkende und verantwortungsvoll handelnde Menschen zu werden. Allerdings birgt die Rede von solch hohen Zielen die Gefahr, bestimmte Eigenheiten der Erziehungs- und Unterrichtswirklichkeit auszublenden. Lehrpersonen handeln nämlich beim Unterrichten in Spannungsfeldern, welche die Bemühungen um Bildung erschweren können. Beispiele sind Spannungen zwischen Fremd- und Selbstbestimmung, zwischen Fördern und Beurteilen oder zwischen Nähe und Distanz.

Im Seminar geht es darum, sich solcher Spannungsfelder in ihrer Vielfalt und Vernetztheit bewusst zu werden. Die Studierenden sollen dabei erkennen, dass pädagogische Spannungsfelder das Entscheiden und Handeln einerseits erschweren, andererseits Möglichkeiten für die Entwicklung einer eigenständigen pädagogischen Haltung und Unterrichtsgestaltung eröffnen.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium

#### Leistungsnachweis

Die zu erbringende Studienleistung wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben und erläutert.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Esslinger-Hinz, Ilona (Hrsg.) (2008): Spannungsfelder der Erziehung und Bildung: ein Studienbuch zu grundlegenden Themenfeldern der Pädagogik. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung         | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|-----------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWBU22.EN/AGa | Fr  | 12:15-14:00 | Windisch | Christoph Buchs | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Bildung und Unterricht 2.2

### Zwischen Autonomie und Fremdbestimmung

Autonomie spielt als Bildungsziel in modernen pädagogischen Ansätzen und in Lehrplänen eine zentrale Rolle: Kinder sollen befähigt werden, selbstbestimmt zu leben. Das ist kein triviales Ziel: Einerseits ist nicht offensichtlich, was es heisst, selbstbestimmt leben zu können. Andererseits weisen Erziehungs- und Bildungsprozesse immer schon Züge von Fremdbestimmung auf und es ist nicht klar, wie sich das mit dem Ziel der Selbstbestimmung (Autonomie) verträgt.

In einem ersten Schritt werden wir die Grundbegriffe dieses Spannungsfeldes näher in den Blick nehmen. Wann können wir von einem Menschen sagen, dass er autonom handelt oder autonom ist? Und wann sprechen wir davon, dass ein Mensch fremdbestimmt ist? Die Klärung der Begriffe ‚Autonomie‘ und ‚Fremdbestimmung‘ erlaubt es sodann, die grundsätzliche Frage diskutieren zu können, ob – und allenfalls wie – sich pädagogisches Handeln überhaupt rechtfertigen lässt oder ob es sich beim pädagogischen Handeln nicht immer schon um eine nicht rechtfertigbare Form von Fremdbestimmung von Kindern durch Erwachsene handelt. Und wenn sich Erziehung rechtfertigen lässt: Unter welchen Bedingungen sind erzieherische Interventionen gerechtfertigt? Diese Fragen vertiefen wir mit Blick auf Kontexte der Werteerziehung und Wertebildung: Welches Menschenbild und welches Verständnis moralischer Entwicklung liegt unterschiedlichen Formen von Werteerziehung zugrunde?

Ziele des Seminars: Die Studentinnen und Studenten

- setzen sich mit zentralen pädagogischen Begriffen wie Autonomie auseinander.
- lernen unterschiedliche Ansätze zur Begründung pädagogischen Handelns kennen.
- üben sich in der kritischen Lektüre von Texten.
- üben sich darin, Literatur und alltägliche Praxis in ein fruchtbares Verhältnis zu setzen.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium in EW BU

#### Leistungsnachweis

Die Form des Leistungsnachweises wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Literaturhinweise werden zu Beginn des Seminars vorgelegt. Wer sich im Vorfeld ins Thema einarbeiten will, kann sich gerne beim Dozenten nach geeigneter Literatur erkundigen.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

#### Moodle

Im Modul wird mit einem Moodle-Raum gearbeitet.

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung           | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|-------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWBU22.EN/BBa | Mi  | 14:00-15:45 | Muttenz  | Hubert Schnüriger | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Bildung und Unterricht 2.4

### Darf man das? Ethische Herausforderungen im schulischen Alltag

Die Schule stellt einen Ort von unmittelbar moralischen Beziehungen und Interaktionen dar. Das zeigt sich etwa daran, dass Lehrpersonen versuchen, niemanden zu bevorzugen und den Schülerinnen und Schülern wertschätzend zu begegnen. Der schulische Alltag mit seinen vielfältigen Anforderungen konfrontiert uns allerdings oft mit schwierigen Situationen, in denen nicht offensichtlich ist, wie wir moralisch richtig handeln können.

Weil unser pädagogisches Handeln stark von unserem berufsethischen Selbstverständnis geprägt ist, legt das Seminar in einem ersten Schritt einen Fokus auf die Klärung leitender Werte und Prinzipien, die unserem pädagogischen Handeln immer schon zugrunde liegen. Das bietet die Grundlage, um schwierige Situationen erkennen, rekonstruieren und beurteilen zu können. In einem zweiten Schritt nehmen wir unterschiedliche Vorschläge zur Formulierung von ethischen Standards in den Blick und verknüpfen das anschliessend mit der Überlegungen zum Begriff und zur Rolle des Berufsethos. In den Seminarsitzungen vertiefen und konkretisieren wir allgemeine Überlegungen oft mit alltäglichen Situationen, die wir systematisch analysieren und kritisch diskutieren.

Ziele des Seminars: Die Studierenden

- verfügen über eine Basis zur Klärung ihres berufsethischen Selbstverständnisses
- kennen ausgewählte berufsethische Prinzipien
- können berufsethische Herausforderungen formulieren, systematisch analysieren und kritisch diskutieren

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium in EW BU

#### Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis hat die Form einer schriftlichen Arbeit. Sie wird in Gruppen geschrieben. Die Ergebnisse der Arbeit werden in den letzten Sitzungen präsentiert. Für die Arbeit am Leistungsnachweis stehen teilweise Zeitfenster während der Seminarzeiten zur Verfügung.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Literaturhinweise werden zu Beginn des Seminars vorgelegt. Wer sich im Vorfeld ins Thema einarbeiten will, kann sich gerne beim Dozenten nach geeigneter Literatur erkundigen.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

#### Moodle

Die Unterlagen werden zu Beginn des kursorischen Semesters auf Moodle zugänglich gemacht.

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung           | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|-------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWBU24.EN/BBa | Mi  | 16:00-17:45 | Muttenz  | Hubert Schnüriger | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Bildung und Unterricht 3.2

### Bildung für eine Welt im Wandel – Kritisches Denken und Kooperation in einer digitalen und nachhaltigen Gesellschaft

Die tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen des 21. Jahrhunderts – von globaler Migration über die gerechte Nutzung begrenzter Ressourcen bis hin zur Sicherung eines dauerhaften Friedens – erfordern Menschen, die kritisch denken, begründet urteilen und konstruktiv mit anderen zusammenarbeiten können (vgl. OECD „Skills for the 21st Century“).

Dieses Modul verbindet die Kompetenzförderung im Bereich kritisches Denken und Kooperation mit aktuellen pädagogisch-didaktischen Ansätzen. Die Studierenden setzen sich theoretisch fundiert aus erziehungswissenschaftlicher Sicht mit neueren Konzepten auseinander (z.B. BNE, digitale Bildung), analysieren deren Bedeutung für den Unterricht im Zyklus 1+ und reflektieren kritisch Umsetzungsstrategien.

Inhalte:

- Theoretische Grundlagen des kritischen Denkens und kooperativen Arbeitens aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive
- Bezüge zu aktuellen pädagogisch-didaktischen Ansätzen (BNE, digitaler Bildung ...)
- Analyse von Chancen und Herausforderungen bei der Umsetzung im Zyklus 1+
- Entwicklung und Diskussion von praxistauglichen Unterrichtsbeispielen

Ziele:

- Kennen zentraler Konzepte und Definitionen von kritischem Denken und Kooperation als Schlüsselkompetenzen.
- Die Potenziale beider Kompetenzen kritisch reflektieren und in den schulischen Kontext einordnen können.
- Besondere Herausforderungen bei der Anwendung kognitiv anspruchsvoller Konzepte im Zyklus 1+ identifizieren.
- Konkrete Möglichkeiten, um die damit verbundenen Herausforderungen didaktisch wirksam zu adressieren, entwickeln.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium

#### Leistungsnachweis

Die Studienleistung erfordert die aktive Teilnahme am Modul; Literaturstudium, Referate und Verfassen von Papers.

Informationen zum LNW werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben; der letzte Termin ist für Präsentationen o. Ä. ist als Teil des LNW als verpflichtender Präsenztermin einzuplanen.

#### Durchführungsart

Blended Learning

#### Literatur

Literatur wird im Modul bekannt gegeben.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung            | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|--------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWBU32.EN/BBa | Mi  | 08:00-11:45 | Muttenz  | Franziska Bertschy | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Bildung und Unterricht 3.2

### Bildung im Wandel: Chancen und Herausforderungen von Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung im Zyklus 1

Die heutige Gesellschaft befindet sich in ständigem Wandel, was auch die Bildung beeinflusst. Zum Beispiel wirkt sich die gesellschaftliche Forderung nach einer grossen Transformation und einer Nachhaltigen Entwicklung (z.B. Singer-Brodowski, 2018) sowohl auf das Lehren und Lernen als auch auf die Anforderungen an die Professionalität von Lehrpersonen aus. Diese Veränderungen prägen die Bildungslandschaft in vielfältiger Weise.

Wie und warum soll die Schule auf diesen gesellschaftlichen Wandel und die Anforderungen einer Nachhaltigen Entwicklung reagieren? Welche Rolle nehmen die Lehrpersonen ein? Und wie ist die Umsetzung einer Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE) im Zyklus 1 möglich? Das Seminar geht diesen Fragen nach und prüft zudem konkrete Umsetzungsmöglichkeiten einer BNE im Rahmen des Lebens- und Erfahrungsraums gemäss EULE®-Modell. Dabei folgt das Seminar den Schwerpunkten „Partizipation“, „Gemeinsam nachdenken und hinterfragen“ sowie „Lebenswelten und Lebensräume erkunden“, die sich im Zyklus 1 besonders anbieten (Bänninger & Zaugg, 2025).

Die Präsentation als Teil des Leistungsnachweises findet in der letzten Veranstaltung statt und ist grundsätzlich obligatorisch.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Modul EWBU im Grundstudium erfolgreich absolviert.

#### Leistungsnachweis

Bearbeitung von Aufgaben während dem Semester. Obligatorische Präsentation in der letzten Veranstaltung.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Bänninger, C., & Zaugg, R. (2025). Anbahnung von BNE im Kindergarten. *Progress in Science Education (PriSE)*, 7(3), 51–60.  
<https://doi.org/10.25321/PRISE.2024.1528>

Künzli David, C., & Bertschy, F. (2018). Bildung als Reparaturwerkstatt der Gesellschaft? - Die zu unterscheidenden Facetten von Bildung im Kontext einer Nachhaltigen Entwicklung. In S. Meisch, U. Jäger, & T. Nielebock (Hrsg.), *Erziehung zur Friedensliebe. Annäherungen an ein Ziel aus der Landesverfassung Baden-Württemberg* (S. 289–304). Nomos.

Singer-Brodowski, M. (2018). *Transformative Bildung durch transformatives Lernen. Zur Notwendigkeit der erziehungswissenschaftlichen Fundierung einer neuen Idee*.  
<https://doi.org/10.25656/01:15443>

Rieckmann, M. (2022). Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Ziele, didaktische Prinzipien und Methoden. *RU heute.*, 50(1), 10–17.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit        | Standort  | Leitung             | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|-------------|-----------|---------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWBU32.EN/SOxa | Mi  | 08:15-12:00 | Solothurn | Christine Bänninger | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Bildung und Unterricht 3.2

### Bildungsidee und Unterrichtsrealität: Erkundung am Beispiel Philosophieren mit Kindern im Kontext eines Dialogischen Lernens

(Angehende) Lehrpersonen stehen vor der Herausforderung, dass sie selbstbestimmtes Denken und Handeln (Bildung) ihrer Schülerinnen und Schüler fördern wollen, dabei jedoch immer auch führen, anweisen, Dinge vorgeben, steuern und kontrollieren müssen. Wie kann man durch Führung und pädagogische Fremdbestimmung die Selbstbestimmung der Schülerinnen und Schüler fördern?

Das Unterrichtskonzept des Dialogischen Lernens bietet im Umgang mit dieser Spannung vielversprechende Möglichkeiten an. Im Seminar geht es darum, das allgemeindidaktische Modell des Dialogischen Lernens am Beispiel des Philosophierens mit Kindern zu erkunden. Wir befassen uns insbesondere mit Zielen, Inhalten und verschiedenen Methoden des Philosophierens mit Kindern im Kontext des Dialogischen Lernens, immer auch im Hinblick auf die konkrete Umsetzung im Unterricht.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss Grundstudium Modul EW.BU

#### Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

#### Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben und erläutert.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Ruf, Urs; Keller, Stefan; Winter, Felix (Hrsg.) (2008): Besser lernen im Dialog: Seelze-Velber: Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung

Buchs, Christoph (2025): *Philofit Grundlagenband. Philosophieren mit Kindern*. Herzogenbuchsee: INGOLDVerlag.

Buchs, Christoph und Schnüriger, Hubert (2025): *Philofit Impulse. Philosophieren mit Kindern*. Herzogenbuchsee: INGOLDVerlag.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung         | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|-----------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWBU32.EN/AGa | Fr  | 14:15-18:00 | Windisch | Christoph Buchs | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Bildung und Unterricht 3.2

### Unterricht denken – Lernen ermöglichen

Was kennzeichnet einen Unterricht, der Lernen ermöglicht und unterstützt? Welche Überlegungen leiten die professionelle Gestaltung von Lernprozessen? Und wie lässt sich Unterricht weiterentwickeln – im Spannungsfeld zwischen Theorie, Praxis und den konkreten Bedürfnissen von Schüler\*innen?

Im Zentrum dieses Moduls steht die Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen zu Bildung und Unterricht. Ausgehend von aktuellen theoretischen und empirischen Perspektiven wird Unterricht als zentraler Ort schulischer Bildung betrachtet – als gestaltbarer Raum, in dem Lernen angeregt, begleitet und unterstützt wird.

Die Studierenden setzen sich mit zentralen Dimensionen von Unterricht auseinander und reflektieren grundlegende Überlegungen zur Planung, Durchführung und Weiterentwicklung von Lernsettings. Dabei wird insbesondere das Zusammenspiel zwischen professionellem Handeln der Lehrperson, lernförderlichen Bedingungen und den Lernprozessen der Schüler\*innen in den Blick genommen.

Das Modul bietet Orientierung für eine fundierte, theoriegestützte und reflexive Auseinandersetzung mit zentralen Fragen zu Unterricht und Lernen. Es schafft zugleich Raum, eigene Erfahrungen, Beobachtungen und Fragestellungen einzubringen und weiterzuentwickeln.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Die Module der Modulgruppe «Erziehungswissenschaften Bildung und Unterricht» im Grundstudium müssen absolviert und bestanden worden sein.

#### Leistungsnachweis

Informationen zum Leistungsnachweis erhalten die Studierenden in der ersten Veranstaltung zu Semesterbeginn. Sofern Präsentationen als Teil des Leistungsnachweises in einer Veranstaltung vorgesehen sind, ist deren Besuch grundsätzlich obligatorisch.

#### Durchführungsart

Blended Learning

#### Literatur

Wird zu Beginn des Semesters bzw. im Rahmen der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

#### Moodle

Im Rahmen des Moduls wird mit einem Moodle-Raum gearbeitet.

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort  | Leitung                | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|-----------|------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWBU32.EN/SOa | Mi  | 14:15-18:00 | Solothurn | Anushari Wathiyage Don | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Bildung und Unterricht 3.4

### Bildung im Wandel: Chancen und Herausforderungen von Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung im Zyklus 1

Die heutige Gesellschaft befindet sich in ständigem Wandel, was auch die Bildung beeinflusst. Zum Beispiel wirkt sich die gesellschaftliche Forderung nach einer grossen Transformation und einer Nachhaltigen Entwicklung (z.B. Singer-Brodowski, 2018) sowohl auf das Lehren und Lernen als auch auf die Anforderungen an die Professionalität von Lehrpersonen aus. Diese Veränderungen prägen die Bildungslandschaft in vielfältiger Weise.

Wie und warum soll die Schule auf diesen gesellschaftlichen Wandel und die Anforderungen einer Nachhaltigen Entwicklung reagieren? Welche Rolle nehmen die Lehrpersonen ein? Und wie ist die Umsetzung einer Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE) im Zyklus 1 möglich? Das Seminar geht diesen Fragen nach und prüft zudem konkrete Umsetzungsmöglichkeiten einer BNE im Rahmen des Lebens- und Erfahrungsraums gemäss EULE®-Modell. Dabei folgt das Seminar den Schwerpunkten „Partizipation“, „Gemeinsam nachdenken und hinterfragen“ sowie „Lebenswelten und Lebensräume erkunden“, die sich im Zyklus 1 besonders anbieten (Bänninger & Zaugg, 2025).

Die Präsentation als Teil des Leistungsnachweises findet in der letzten Veranstaltung statt und ist **grundsätzlich obligatorisch**. Ein Vorbereitungsauftrag wird rechtzeitig kommuniziert.

Blockwoche in Woche 25, Montag 15.6, Dienstag 16.6, Mittwoch 17.6 und Freitag 19.6, jeweils 08.00 – 17.00 Uhr

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Modul EWBU im Grundstudium erfolgreich absolviert.

#### Leistungsnachweis

Bearbeitung von Aufgaben während der Blockwoche

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Bänninger, C., & Zaugg, R. (2025). Anbahnung von BNE im Kindergarten. *Progress in Science Education (PriSE)*, 7(3), 51–60.  
<https://doi.org/10.25321/PRISE.2024.1528>

Künzli David, C., & Bertschy, F. (2018). Bildung als Reparaturwerkstatt der Gesellschaft? - Die zu unterscheidenden Facetten von Bildung im Kontext einer Nachhaltigen Entwicklung. In S. Meisch, U. Jäger, & T. Nielebock (Hrsg.), *Erziehung zur Friedensliebe. Annäherungen an ein Ziel aus der Landesverfassung Baden-Württemberg* (S. 289–304). Nomos.

Singer-Brodowski, M. (2018). *Transformative Bildung durch transformatives Lernen. Zur Notwendigkeit der erziehungswissenschaftlichen Fundierung einer neuen Idee*.  
<https://doi.org/10.25656/01:15443>

Rieckmann, M. (2022). Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Ziele, didaktische Prinzipien und Methoden. *RU heute.*, 50(1), 10–17.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung             | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|---------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWBU34.EN/BBa | Mo  | 08:00-17:00 | Muttenz  | Christine Bänninger | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachdidaktik Bewegung und Sport 2.2

### Inklusion und Vielfalt im Sport- und Bewegungsunterricht im Zyklus 1+

Unterschiedliche Voraussetzungen von Schülerinnen und Schülern stellen Lehrpersonen vor sportdidaktische Herausforderungen. Zugleich bietet die Vielfalt Chancen für den kompetenzorientierten Bewegungs- und Sportunterricht. In diesem Hauptseminar setzen wir uns unter anderem mit folgenden Fragen auseinander: Wie lässt sich Bewegungs- und Sportunterricht differenziert und inklusiv gestalten? Wie können wir Lehrarrangements so planen, durchführen, aus- und bewerten, dass Kinder mit Behinderungen (z.B. im Rollstuhl) am Sportunterricht teilhaben können? Wo gilt es, sich mit Eltern, Fachpersonen und Organisationen zu vernetzen, um gemeinsam den inklusiven und heterogenitätsgerechten Bewegungs- und Sportunterricht hinsichtlich seiner Kompetenzorientierung zu verbessern?

Der Schwerpunkt des Hauptseminars liegt auf der Sensibilisierung bezüglich unterschiedlicher Aspekte der Themen Inklusion und Vielfalt im Bewegungs- und Sportunterricht mit vier- bis neunjährigen Kindern. Diskussionen fachwissenschaftlicher Texte, Kennenlernen des Planungsinstruments "In Spot" (Häusermann, 2018), unterrichtspraktische Beispiele in verschiedenen Kompetenzbereichen des LP21 im Fach Bewegung und Sport wie auch eigene sportpraktische Erfahrungen helfen, uns mit diesem Thema mit Blick auf Zyklus 1 und die 3. Klasse vielfältig auseinanderzusetzen.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Vorausgesetzt wird der erfolgreiche Abschluss des Moduls FDBS11.

#### Leistungsnachweis

Der LN beinhaltet eine schriftliche Arbeit (Abgabe bis 16.6.2026) sowie eine bewegungspraktische Aufgabe (gemeinsame Einführung am 13.4.2026 und Präsentation am 11.5.2026 im Seminar; beide Termine: Präsenzplicht). Weitere Informationen zum LN werden zu Seminarbeginn mitgeteilt.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Gramespacher, E. (2011). Schulsport genderkompetent gestalten. In D. Krüger (Hrsg.), *Genderkompetenz und Schulwelten. Alte Ungleichheiten – neue Hemmnisse* (S. 153–177). VS. [https://doi.org/10.1007/978-3-531-92674-2\\_9](https://doi.org/10.1007/978-3-531-92674-2_9)

Häusermann, S. (2018). Das InSpot-Prinzip. Ein Planungstool für sportliche Inklusion. *Grundschule Sport*, 5(3), 6–10.

Häusermann, S., Bläuenstein, C., & Zibung, I. (2014). *Sport – erst recht. Grundlagen in der Begleitung von Menschen mit Behinderung im Sport*. Ingold.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit        | Standort  | Leitung                                                | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|-------------|-----------|--------------------------------------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDBS22.EN/SOxa | Mo  | 14:15-16:00 | Solothurn | Stefan Häusermann, Elke Gramespacher, Franziska Widmer | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachdidaktik Bewegung und Sport 2.2

### Inklusion und Vielfalt im Sport- und Bewegungsunterricht mit Kindern im Zyklus 1+

Die bewusste Auseinandersetzung mit dem Thema Vielfalt bietet Chancen für den kompetenzorientierten Bewegungs- und Sportunterricht. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Sensibilisierung bezüglich unterschiedlicher Aspekte der Heterogenität im Bewegungs- und Sportunterricht mit vier- bis neunjährigen Kindern. Dabei fokussieren wir auf die Dimensionen 'Inklusion von Kindern mit Behinderungen' sowie 'Interkulturelle Bildung'.

Wir befassen uns unter anderem mit folgenden Fragen: Wie lässt sich Bewegungs- und Sportunterricht differenziert und inklusiv gestalten? Wie können wir Lehrarrangements im Sinne von Inklusion und interkultureller Bildung so planen, durchführen, aus- und bewerten, dass Kinder mit Behinderungen (z. B. im Rollstuhl) und Kinder mit Migrationshintergrund am Sportunterricht gleichberechtigt und aktiv teilhaben können? In welchen Bereichen ist eine Vernetzung mit Eltern, Fachpersonen und relevanten Organisationen notwendig, um gemeinsam einen inklusiven, interkulturell sensiblen sowie heterogenitätsgerechten Bewegungs- und Sportunterricht im Hinblick auf seine Kompetenzorientierung weiterzuentwickeln?

Diskussionen fachwissenschaftlicher Texte, Kennenlernen des kompetenzorientierten Planungsinstruments "In Spot" (Häusermann, 2018), unterrichtspraktische Beispiele in verschiedenen Kompetenzbereichen des LP21 im Fach Bewegung und Sport wie auch eigene sportpraktische Erfahrungen helfen, uns mit diesem Thema vielfältig auseinanderzusetzen.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls FDBS11.

#### Empfehlungen

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Rettungsschwimmschein im Studierendenportal.

#### Leistungsnachweis

Der LN beinhaltet eine Unterrichtsplanung. Weitere Informationen dazu werden zu Semesterbeginn mitgeteilt.

Wichtig: Der **12.3.26** und **28.5.26** sind obligatorische Termine für den Leistungsnachweis bzw. Prüfungstermin. An diesen zwei Terminen gilt **Präsenzpflcht**.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Häusermann, S. (2018). Das InSpot-Prinzip. Ein Planungstool für sportliche Inklusion. *Grundschule Sport*, 5(3), 6–10.

Häusermann, S., Bläuenstein, C., & Zibung, I. (2014). *Sport – erst recht. Grundlagen in der Begleitung von Menschen mit Behinderung im Sport*. Ingold.

Hunger, I., & Zimmer, R. (Hrsg.). (2014). *Inklusion bewegt. Herausforderungen für die frühkindliche Bildung* (Buch zum 8. Osnabrücker Kongress "Bewegte Kindheit", 2013). Hofmann.

Quinten, S., & Rosenberg, C. (Hrsg.). (2018). *Tanz – Diversität – Inklusion* (Jahrbuch Tanz Forschung). transcript.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung                                                     | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|-------------------------------------------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDBS22.EN/AGa | Do  | 16:15-18:00 | Windisch | Stefan Häusermann, Susanne Störch Mehring, Franziska Widmer | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachdidaktik Bewegung und Sport 2.2

### Inklusion und Vielfalt im Sport- und Bewegungsunterricht mit Kindern in Zyklus 1+

Unterschiedliche Voraussetzungen von Schülerinnen und Schülern in Zyklus 1+ stellen Lehrpersonen vor sportdidaktische Herausforderungen. Zugleich bietet die Vielfalt Chancen für den kompetenzorientierten Bewegungs- und Sportunterricht. In diesem Seminar im Hauptstudium setzen wir uns unter anderem mit folgenden Fragen auseinander: Wie lässt sich Bewegungs- und Sportunterricht differenziert und inklusiv gestalten? Wie können wir Lehrarrangements so planen, durchführen, aus- und bewerten, dass Kinder mit Behinderungen (z.B. im Rollstuhl) am Sportunterricht teilhaben können? Wo gilt es, sich mit Eltern, Fachpersonen und Organisationen zu vernetzen, um gemeinsam den inklusiven und heterogenitätsgerechten Bewegungs- und Sportunterricht hinsichtlich seiner Kompetenzorientierung zu verbessern?

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Sensibilisierung bezüglich unterschiedlicher Aspekte der Themen Inklusion und Vielfalt im Bewegungs- und Sportunterricht mit vier- bis neunjährigen Kindern. Diskussionen fachwissenschaftlicher Texte, Kennenlernen des kompetenzorientierten Planungsinstruments "In Spot" (Häusermann, 2018), unterrichtspraktische Beispiele in verschiedenen Kompetenzbereichen des LP21 im Fach Bewegung und Sport wie auch eigene sportpraktische Erfahrungen helfen, uns mit diesem Thema vielfältig auseinanderzusetzen.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls FDBS11.

#### Empfehlungen

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Rettungsschwimmschein im Studierendenportal.

#### Leistungsnachweis

Der LN beinhaltet eine Unterrichtsplanung. Weitere Informationen dazu werden zu Semesterbeginn mitgeteilt.

Wichtig: Der 4.5.26, 11.5.26 und 18.5.26 sind obligatorische Prüfungstermine. An diesen drei Terminen gilt **Präsenzpflicht**.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Häusermann, S. (2018). Das InSpot-Prinzip. Ein Planungstool für sportliche Inklusion. *Grundschule Sport*, 5(3), 6–10.

Häusermann, S., Bläuenstein, C., & Zibung, I. (2014). *Sport – erst recht. Grundlagen in der Begleitung von Menschen mit Behinderung im Sport*. Ingold.

Hunger, I., & Zimmer, R. (Hrsg.). (2014). *Inklusion bewegt. Herausforderungen für die frühkindliche Bildung* (Buch zum 8. Osnabrücker Kongress "Bewegte Kindheit", 2013). Hofmann.

Quinten, S., & Rosenberg, C. (Hrsg.). (2018). *Tanz – Diversität – Inklusion* (Jahrbuch Tanz Forschung). transcript.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung                           | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|-----------------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDBS22.EN/BBa | Mo  | 16:00-17:45 | Muttenz  | Stefan Häusermann, Barbara Hauser | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachdidaktik Bewegung und Sport 2.4

### Bewegung in der Natur – vielfältige Nutzung von Aussenräumen zur Bewegungsförderung

Spielplätze, öffentliche Sportanlagen, Parks, Wiesen und Wälder eröffnen eine Vielfalt an Bewegungsräumen für Kinder. Diese Orte bilden zentrale Erlebnis- und Erfahrungsräume. Als das wirksamste Mittel, um körperliche Aktivität zu erhöhen, erweist sich die Gestaltung der direkten räumlichen Umgebung der Schule (Pate et al., 2011). Die Intensität der körperlichen Bewegung ist draussen signifikant höher als in Innenräumen (Cooper et al., 2010).

Die mit den Orten einhergehenden Bedingungen wirken sich auf vielfältige Art und Weise auf das Bewegungsverhalten und die kindliche Entwicklung aus. Im Seminar werden entwicklungs- und gesundheitsförderliche Aspekte des Bewegens in der Natur reflektiert und deren Einfluss auf das Lernen begründet. Verschiedene Aussenräume werden erschlossen und deren Potential zur Umsetzung des Bewegungs- und Sportunterrichts im Zyklus 1 analysiert. Unter Berücksichtigung der pädagogischen Perspektiven - und damit mit Bezug auf den LP21 - werden sportpraktische Möglichkeiten erarbeitet, um die verschiedenen Bewegungsräume lernförderlich in den Unterricht einzubeziehen.

Das Seminar wird als **Blockseminar mit Vorbereitungsterminen** an folgenden Terminen durchgeführt:

- Dienstag, 23.06.2026, 9-16 Uhr (Pausen inkl.)
- Mittwoch, 24.06.2026, 9-16 Uhr (Pausen inkl.)
- Dienstag, 30.06.2026, 9-16 Uhr (Pausen inkl.)

Zur Vorbereitung des Seminars treffen wir uns an folgenden zwei Terminen:

- Montag, 20.04.2026, 8.15-9:45 Uhr
- Montag, 11.05.2026, 8.15-9:45 Uhr

Im Voraus wie auch während den KW 26 und 27 und im Anschluss an die Blocktage vom Juni 2026 müssen Aufträge bearbeitet werden.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Vorausgesetzt wird der erfolgreiche Abschluss des Moduls FDBS11.

#### Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt zum Brevet Plus Pool.

#### Leistungsnachweis

Portfolio, weitere Hinweise zum LN werden im Seminar gegeben.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Brussoni, M., Gibbons, R., Gray, C., Ishikawa, R., et al. (2015). What is the Relationship between Risky Outdoor Play and Health in Children? A systematic Review. *International Journal of Environmental Research and Public Health*. 12.

éducation 21 (2018). *Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in Schule und Unterricht. Informationen und Links für Lehrpersonen und Schulleitungen der Volksschule*. Bern. Zugriff am 18.2.2022, unter [https://www.education21.ch/sites/default/files/uploads/pdf-d/bne/BNE\\_Einfuehrung\\_DE\\_DEF.pdf](https://www.education21.ch/sites/default/files/uploads/pdf-d/bne/BNE_Einfuehrung_DE_DEF.pdf)

Kurz, D. (2004). Von der Vielfalt sportlichen Sinns zu den pädagogischen Perspektiven im Schulsport. In P. Neumann & E. Balz (Hrsg.), *Mehrperspektivischer Sportunterricht. Orientierungen und Beispiele* (S. 57-70). Hofmann.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung                                    | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|--------------------------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDBS24.EN/BBa | Mo  | 08:00-09:45 | Muttenz  | Claudia Klostermann, Kathrin Freudenberger | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachdidaktik Bildnerisches und Technisches Gestalten 2.2

### Die Originale Begegnung als didaktisches Setting und ihre Auswirkungen im Gestaltungsunterricht

Die Originale Begegnung bietet in der Ästhetischen Bildung eine Vielzahl von interessanten Lehranlässen. Lernorte ausserhalb des Klassenzimmers sind Elemente eines erfahrungsorientierten Gestaltungsunterrichts. Dieses Potential steht im Zentrum dieser Veranstaltung. Durch die Originale Begegnung sollen die Schülerinnen und Schüler gestalterische und technische Zusammenhänge ausgehend von ausserschulischen Lernorten (Museen) kennen lernen.

Als interdisziplinärer Ansatz wird von fünf Phasen des Gestaltungsprozesses ausgegangen:

- Annähern: sammeln, ordnen
- Untersuchen: experimentieren, erkunden
- Finden, umsetzen: entscheiden, planen, realisieren
- Präsentieren, auswerten: wahrnehmen, vergleichen, dokumentieren, beurteilen
- Verarbeiten: weiterentwickeln, transferieren, verwenden, spielen

Die verschiedenen Phasen entwickeln sich entgegen der obigen Darstellung selten linear. Rückkoppelungen und ein ständiger Wandel sind kennzeichnend und bedingen eine reflektierte Lernprozessbegleitung.

**IAL:** In Verbindung mit der Lehrveranstaltung kann eine **kleine** oder **grosse IAL** absolviert werden. Eine entsprechende Anmeldung hat separat und zeitgleich zu erfolgen.

Informationen: <https://moodle.fhnw.ch/mod/folder/view.php?id=2213677>

**IAL FD (2 Ects):** Auf der Basis des Lehrplans 21 soll ein **Projekt ausgehend von einer «Originalen Begegnung»** für 4- bis 9-jährige erarbeitet werden. Materialien und Aufgabenstellungen sollen so ausgestaltet sein, dass sie in einer Lerngruppe der Zielstufe eingesetzt werden können. Die IAL wird in Form eines .pdf-Dokuments mit Text und Visualisierungen im Sinne eines Lehrer\*innenkommentares gestaltet, so, dass Lehrpersonen anhand der Materialien, des Textes, der Skizzen und Fotos das Vorhaben im Unterricht umsetzen könnten.

**IAL Fachdidaktik Ästhetische Bildung (4 Ects):** Analog zur IAL: 2 ECTS plus erweiterte Anforderungen (siehe IAL-Ausschreibung).

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Erfolgreicher Erwerb der Grundlagen in Fachdidaktik 1

#### Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, erfolgreiche Bearbeitung der Arbeitsaufträge und Erbringung des Leistungsnachweises.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

- Agam, Y. (2014). *Spiel Objekte. Die Kunst der Möglichkeiten*. Heidelberg: Kehrler
- Vegesack, A. (2010). *Die Essenz der Dinge*. Weil: Vitra Design GmbH
- Weber, T. (2004). *Die Sprache des Papiers*. Bern: Haupt
- Kirchner, C. (2013): *Kunstunterricht in der Grundschule*. Berlin: Cornelsen Scriptor
- "Museumpädagogik". In: Stöckli, Kuno et al. (2006): *Mit Stift und Pinsel. Wahrnehmen, Umsetzen, Gestalten und Betrachten mit Kindern: Zeichnen für die Primarschule – Handbuch*. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, S. 170-179
- "Kindliche Rezeptionsfähigkeiten". In: Uhlig, Bettina: *Kunstrezeption in der Grundschule. Zu einer Grundschulspezifischen Rezeptionsmethodik*. München: kopaed, S. 326-332

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                  | Tag | Zeit        | Standort  | Leitung                         | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|-----------|---------------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDAEB22.EN/SOxa | Mo  | 08:15-12:00 | Solothurn | Sabine Amstad, Christina Studer | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

# Fachdidaktik Bildnerisches und Technisches Gestalten 2.2

## Die Originale Begegnung als didaktisches Setting und ihre Auswirkungen im Gestaltungsunterricht

Die Originale Begegnung bietet in der Ästhetischen Bildung eine Vielzahl von interessanten Lehranlässen.

Lernorte ausserhalb des Klassenzimmers sind Elemente eines erfahrungsorientierten Gestaltungsunterrichts.

Dieses Potential steht im Zentrum dieser Veranstaltung. Durch die Originale Begegnung sollen die Schülerinnen und Schüler gestalterische und technische Zusammenhänge ausgehend von ausserschulischen Lernorten (Museen) kennen lernen.

Als interdisziplinärer Ansatz wird von fünf Phasen des Gestaltungsprozesses ausgegangen:

- Annähern: sammeln, ordnen
- Untersuchen: experimentieren, erkunden
- Finden, umsetzen: entscheiden, planen, realisieren
- Präsentieren, auswerten: wahrnehmen, vergleichen, dokumentieren, beurteilen
- Verarbeiten: weiterentwickeln, transferieren, verwenden, spielen

Die verschiedenen Phasen entwickeln sich entgegen der obigen Darstellung selten linear. Rückkoppelungen und ein ständiger Wandel sind kennzeichnend und bedingen eine reflektierte Lernprozessbegleitung.

**IAL:** In Verbindung mit der Lehrveranstaltung kann eine **kleine** oder **grosse IAL im Fachbereich Bildnerisches Gestalten** absolviert werden. Eine entsprechende Anmeldung hat separat und zeitgleich zu erfolgen.

Informationen: <https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=66689>

**IAL Ästhetische Bildung (2 Ects):** Auf der Basis des Lehrplans 21 soll ein **Projekt ausgehend von einer «Originalen Begegnung»** für 4- bis 9-jährige erarbeitet werden. Materialien und Aufgabenstellungen sollen so ausgestaltet sein, dass sie in einer Lerngruppe der Zielstufe eingesetzt werden können. Die IAL wird in Form eines .pdf-Dokuments mit Text und Visualisierungen im Sinne eines Lehrer\*innenkommentares gestaltet, so, dass Lehrpersonen anhand der Materialien, des Textes, der Skizzen und Fotos das Vorhaben im Unterricht umsetzen könnten.

**IAL Fachdidaktik Ästhetische Bildung (4 Ects):** Analog zur IAL (2 Ects) plus erweiterte Anforderungen (siehe IAL-Ausschreibung).

Bemerkungen:

Gruppe A: Die Präsentationsveranstaltung am 22.05.26 ist obligatorisch.

Gruppe B: Die Präsentationsveranstaltung am 29.05.26 ist obligatorisch.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls Fachdidaktik Ästhetische Bildung 1.1 im Grundstudium

### Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, erfolgreiche Bearbeitung der Arbeitsaufträge und Studienaufgaben. Präsentation der Studienaufgabe an der letzten Veranstaltung.

### Durchführungsart

Präsenzlehre

### Literatur

- Agam, Y. (2014). *Spiel Objekte. Die Kunst der Möglichkeiten*. Heidelberg: Kehrler
- Vegesack, A. (2010). *Die Essenz der Dinge*. Weil: Vitra Design GmbH
- Weber, T. (2004). *Die Sprache des Papiers*. Bern: Haupt
- Kirchner, C. (2013). *Kunstunterricht in der Grundschule*. Berlin: Cornelsen Scriptor
- "Museumpädagogik". In: Stöckli, Kuno et al. (2006): *Mit Stift und Pinsel. Wahrnehmen, Umsetzen, Gestalten und Betrachten mit Kindern: Zeichnen für die Primarschule – Handbuch*. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, S. 170- 179
- "Kindliche Rezeptionsfähigkeiten". In: Uhlig, Bettina: *Kunstrezeption in der Grundschule. Zu einer Grundschulspezifischen Rezeptionsmethodik*. München: Kopaed, S. 326-332

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit        | Standort | Leitung               | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDAEB22.EN/BBa | Fr  | 14:00-17:45 | Muttenz  | Marvin Miles Ferrante | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDAEB22.EN/BBb | Fr  | 14:00-17:45 | Muttenz  | Marvin Miles Ferrante | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachdidaktik Bildnerisches und Technisches Gestalten 2.2

### Gestalten von Lernsettings in der Didaktik in Kunst und Design

Welche didaktischen Formen für Gestaltungsunterricht auf der Zielstufe gibt es? Wie können Kinder in entdeckende und individuelle Gestaltungsprozesse geführt und darin begleitet werden?

Im Technischen und Textilen, wie im Bildnerischen Gestalten werden ausgewählte didaktische Settings vorgestellt und diskutiert. Umsetzungschancen für beide Fachbereiche werden konkret erprobt.

#### Bildnerisches Gestalten

Die Studierenden lernen verschiedene gestalterische Methoden kennen, die Kinder an Begegnungen mit Kunstwerken heranführen. Durch aktives eigengestalterisches Erkunden und dessen Reflexion setzen sie sich mit der Frage auseinander, wie und durch welche Teilschritte Kinder an anspruchsvolle Gestaltungsaufgaben herangeführt werden können. Die Studierenden entwickeln, ausgehend von einem Kunstwerk, eine Unterrichtsumgebung für 4 bis 9-jährige Kinder.

#### Technisches und Textiles Gestalten

Entwerfen – Experimentieren – Üben

Im Technischen und Textilen Gestalten lernen die Studierenden verschiedene fachbezogene Lehr- und Lernformen kennen und erproben diese im Kontext der Objektgestaltung. Sie entwerfen und entwickeln „Funktionierende Dinge“ und erkunden dabei eigene technisch-gestalterische Lösungswege, die sie praktisch umsetzen. Darauf aufbauend konzipieren die Studierenden ausgehend von einem gewählten Objekt eine Unterrichtsumgebung für 4 bis 9-jährige Kinder.

#### IAL im Technischen und Textilen Gestalten

In Verbindung mit der Lehrveranstaltung kann eine kleine oder grosse IAL im Fachbereich Technisches und Textiles Gestalten erbracht werden. Eine entsprechende Anmeldung hat separat und zeitgleich zu erfolgen.

#### IAL Didaktik in Kunst und Design (2 Ects):

Die Studierenden entwickeln eine Unterrichtsumgebung. Detaillierte Informationen zu dieser IAL finden Sie unter: <http://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=36439#section-1>

#### IAL Didaktik in Kunst und Design (4 Ects)

Die Studierenden entwickeln eine Unterrichtsumgebung (erweiterte Anforderungen). Detaillierte Informationen zu dieser IAL finden Sie unter: <https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=36439#section-1>

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls Fachdidaktik  
Ästhetische Bildung 1.1 im Grundstudium

#### Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen. Erfolgreiche Bearbeitung der Arbeitsaufträge und Präsentationen.

#### Pflichtveranstaltung am 30.3.26 und 18.05.26

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Hergert, R.; Vögelin, D. (2005): *Ebenen der gestalterischen Auseinandersetzung. Technisches Gestalten, Werken*. In: kontext: pädagogik FHA, 3/05.

Kirchner, C. (2005) *Werkstatt: Kunst: Anregungen zu ästhetischen Erfahrungs- und Lernprozessen im Werkstattunterricht. Books on Demand*.

Kirchner, C.; Peez, Georg (2009): *Kreativität in der Grundschule erfolgreich fördern*. Braunschweig: Westermann.

Schoppe, A. (2011): *Bildzugänge*. Kallmeyer'sche Verlags.

Stuber, T.; Wyss, B. (2020): *Technik und Design- 1. Zyklus Handbuch für Lehrpersonen*. Bern: hep.

Weber, Karolin (2001). *Werkweiser 1. Technisches und textiles Gestalten Kindergarten bis 2. Schuljahr*. Bern: blmv.

Wichelhaus Barbara (2009): *Entwicklung der Kreativität im Kindesalter. Modelle, Ansätze und Richtungen*. In: Kunst+Unterricht, Heft 331/331. Friedrich Verlag.

Wyss, B. (2017). Design oder Nichtsein. *Werkspuren*, 2017 (4), 30–35.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit        | Standort | Leitung                           | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDAEB22.EN/AGa | Mo  | 14:15-18:00 | Windisch | Nina Trüssel,<br>Gabriela Brütsch | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachdidaktik Bildnerisches und Technisches Gestalten 2.4

Kreatives Gestalten als Bildungsansatz – Die Kreativität des Kindes als schöpferische Kompetenz wahrnehmen und unterstützen

Die Reformpädagogik beschreibt die sinnliche Wahrnehmung als wichtige Voraussetzung rationaler Erkenntnis in der Entwicklung des Kindes. Die ästhetische Erfahrung spielt bei der Weltentdeckung der Kinder eine zentrale Rolle, die tätige Begegnung mit ausgewähltem Material unterstützt solche sinnlichen Erfahrungen. Neben Materialien spielen der Raum inkl. des arrangierten Gestaltungsbereichs und die Lernbegleitung eine wesentliche Rolle, wenn die Kreativität bei den Kindern gezielt gefördert werden soll.

Die Studierenden erproben spielerische Methoden und Übungen, die die Sinne ansprechen und ungewohnte Wahrnehmungen eröffnen. Durch aktives eigengestalterisches Erkunden und gemeinsames Reflektieren setzen Sie sich mit Kreativität, kreativen Prozessen und ihren Bedingungen auseinander. Es entsteht ein breites Erkundungsfeld, aus dem wertvolle Anregungen für den Unterricht auf der Zielstufe resultieren.

Im Bildnerischen sowie im Technischen und Textilen Gestalten entwickeln die Studierenden Unterrichtsumgebungen für die Zielstufe, die Raum für kreatives Arbeiten, individuelles Suchen und Entdecken, sowie Spielraum für eigene Gestaltungswege und -räume der Kinder ermöglichen sollen.

### IAL

Bezogen auf die Lehrveranstaltung kann eine kleine oder grosse IAL im Fachbereich Bildnerisches Gestalten absolviert werden. Die Anmeldung hat zeitgleich und separat zu erfolgen.

**IAL Didaktik in Kunst und Design (2 Ects):** Ausgehend von den Modulinhalten soll eine Lernumgebung für 4- bis 9-jährige Kinder erarbeitet werden.

**IAL Didaktik in Kunst und Design (4 Ects):** Für die analog ausgestaltete grosse IAL gelten erweiterte Anforderungen.

Detaillierte Informationen auf: <https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=36439>

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls Fachdidaktik  
Ästhetische Bildung 1.1 im Grundstudium

### Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen. Erfolgreiche Bearbeitung der Arbeitsaufträge und Präsentationen.

### Pflichtveranstaltung am 30.3.26 und 18.05.26

### Durchführungsart

Präsenzlehre

### Literatur

Berner, N. u.a.: «Ein kreatives Unterrichtsklima schaffen». In: Kunst+Unterricht (2016): Unterrichtsqualität. 407/408. Velber: Friedrich, S.30-34.

Kirchner, C. u.a. (2009): Kreativität in der Grundschule erfolgreich fördern. Braunschweig: Westermann.

Kalt, J.; Kübler, M.; Lingenauber, S.; Von Niebelschütz, J.; Wehren, A.; (2017): Reggio Pädagogik. In: 4bis8, 5/2017, S.26-35.

Lingenauber, S.; (2017): Lernverständnis. Über meinen Paradigmenwechsel in Reggio Emilia. In: Werkspuren, 4/2011, S.16-19.

Kathke, Petra. Sinn und Eigensinn des Materials? - Projekte - Anregungen - Aktionen. Weinheim-Beltz Verlag, 2001.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit        | Standort | Leitung                           | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDAEB24.EN/AGa | Mo  | 14:15-18:00 | Windisch | Nina Trüssel,<br>Gabriela Brütsch | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachdidaktik Bildnerisches und Technisches Gestalten 2.4

Kreatives Gestalten als Bildungsansatz – Die Kreativität des Kindes als schöpferische Kompetenz wahrnehmen und unterstützen

### Beschreibung der Veranstaltung:

Reformpädagoginnen, die sich mit der frühen Kindheit befasst haben, beschrieben die sinnliche Wahrnehmung als wichtige Voraussetzung rationaler Erkenntnis in der Entwicklung des Kindes.

Die ästhetische Erfahrung spielt bei der Weltentdeckung der Kinder eine zentrale Rolle und es wurden Spielmaterialien entwickelt, die diese sinnlichen Erfahrungen unterstützen sollten.

### Bildnerisches Gestalten:

Die Studierenden erproben spielerische Methoden, die die Sinne ansprechen und ungewohnte Wahrnehmungen eröffnen. Sie lernen gezielte Übungen kennen, die spezifische „kreative“ Lösungsansätze herausfordern. Durch aktives eigengestalterisches Erkunden und gemeinsames Reflektieren setzen Sie sich mit Kreativität, kreativen Prozessen und ihren Bedingungen auseinander. Sie entwickeln Impulse für 4- bis 9-Jährige, die Raum für „kreatives Arbeiten“, individuelles Suchen und Entdecken sowie Spielraum für eigene Gestaltungswege und -räume der Kinder ermöglichen sollen.

### Technisches Gestalten:

Freies und wildes Basteln und Bauen, auch als Bricolage oder Entwerfen bekannt, bietet großes Potenzial für kreatives Gestalten und Denken. Hierbei müssen keine festen Anleitungen befolgt werden. Vielmehr dürfen der Eigensinn und die innere Dringlichkeit der Kinder zum Ausdruck gebracht werden.

### Termine Blockwoche:

- Onlineveranstaltung (auf Teams): 12. März 2026, 18:15-19:30 Uhr
- Dienstagnachmittag (KW 26): 23. Juni 2026, 13:00-16:45 Uhr
- Mittwoch (ganztags, KW 26): 24. Juni 2026, 08:30-11:45 und von 13:00-16:45 Uhr
- Freitag (ganztags, KW 26): 26. Juni 2026, 08:30-11:45 und von 13:00-16:45 Uhr
- Selbststudienzeit (KW 26): 27. Juni 2026, 13:00-16:45 Uhr

### IAL:

Verbunden mit der Lehrveranstaltung kann eine **kleine oder grosse IAL im Fachbereich Bildnerisches Gestalten** absolviert werden. Die Anmeldung hat zeitgleich, separat zu erfolgen.

### IAL Fachdidaktik Ästhetische Bildung (2 Ects):

Ausgehend vom entwicklungsorientierten Zugang «Fantasie und Kreativität» des Lehrplans 21 soll eine Lernumgebung für 4- bis 9-jährige Kinder erarbeitet werden. Die IAL wird als pdf-Dokument mit Text und Visualisierungen im Sinne eines Lehrer\*innen-kommentares gestaltet und auf Moodle hochgeladen.

Für die analog ausgestaltete **IAL Fachdidaktik Ästhetische Bildung (4 Ects)** gelten erweiterte Anforderungen.

Detaillierte Informationen zu der IAL finden Sie unter:  
<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=36439>

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls Fachdidaktik  
Ästhetische Bildung 1.1 im Grundstudium

### Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, erfolgreiche Bearbeitung der Arbeitsaufträge und Erbringung des Leistungsnachweises.

### Durchführungsart

Präsenzlehre

### Literatur

- Berner, N. u.a.: «Ein kreatives Unterrichtsklima schaffen». In: Kunst+Unterricht (2016): *Unterrichtsqualität*. 407/408. Velber: Friedrich, S.30-34

Braun, D. (2016). Von Piccolo bis Picasso. Kreatives Gestalten als Bildungsansatz. Projektbericht der Hochschule Koblenz: <https://opus4.kobv.de/opus4-hs-koblenz/frontdoor/index/index/docId/107>

- Gaus, E. u.a. (2014): *Himmelhoch & Türkisblau. Gestalten mit 4- bis 9-jährigen Kindern – Handbuch*. Bern: Schulverlag plus
- Kirchner, C. u.a. (2009): *Kreativität in der Grundschule erfolgreich fördern*. Braunschweig: Westermann
- Plankert, Saskia, Hrsg. (2020): *Entwerfen, Lernen, Gestalten. Zum Verhältnis von Design und Lernprozessen*. Transcript Verlag: Bielefeld
- Reggio Children (Hg.) (2002): *Hundert Sprachen hat das Kind*. Neuwied
- Seitz, R. (1998): *Phantasie und Kreativität. Ein Spiel-, Nachdenk- und Anregungsbuch*. München: Don Bosco
- Seitz M. & R. (2012): *Schulen der Phantasie*. Velber: Klett Kallmeyer

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Link: <https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=66690>

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit        | Standort | Leitung               | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDAEB24.EN/BBa | Fr  | 14:00-17:45 | Muttenz  | Marvin Miles Ferrante | Deutsch            |



## Fachdidaktik Bildnerisches und Technisches Gestalten 2.4

### Kreatives Gestalten als Bildungsansatz – Die Kreativität des Kindes als schöpferische Kompetenz wahrnehmen und unterstützen

Reformpädagoginnen beschrieben die sinnliche Wahrnehmung als wichtige Voraussetzung rationaler Erkenntnis in der frühen Entwicklung des Kindes.

Die ästhetische Erfahrung spielt bei der Weltentdeckung der Kinder eine zentrale Rolle.

Es wurden Spielmaterialien entwickelt, die diese sinnlichen Erfahrungen unterstützen sollten. Neben Materialien spielen Arbeitsmittel, arrangierter Gestaltungsbereich und Lernbegleitung eine wesentliche Rolle, wenn die Kreativität bei Kindern gezielt gefördert werden soll.

Im Zentrum steht der entwicklungsorientierte Zugang «Fantasie und Kreativität», wie dieser im Lehrplan 21 beschrieben wird.

**Bildnerisches Gestalten:** Die Studierenden erproben spielerische Methoden, die die Sinne ansprechen und ungewohnte Wahrnehmungen eröffnen. Sie lernen gezielte Übungen kennen, die spezifische „kreative“ Lösungsansätze herausfordern. Durch aktives eigengestalterisches Erkunden und gemeinsames Reflektieren setzen Sie sich mit Kreativität, kreativen Prozessen und ihren Bedingungen auseinander. Sie entwickeln Impulse für 4- bis 9-Jährige, die Raum für „kreatives Arbeiten“, individuelles Suchen und Entdecken sowie Spielraum für eigene Gestaltungswege und -räume der Kinder ermöglichen sollen.

**Technisches Gestalten:** Freies und wildes Basteln und Bauen, auch als Bricolage oder Entwerfen bekannt, bietet großes Potenzial für kreatives Gestalten und Denken. Hierbei müssen keine festen Anleitungen befolgt werden. Vielmehr dürfen der Eigensinn und die innere Dringlichkeit der Kinder zum Ausdruck gebracht werden. Basteln und Bauen kann für Kinder eine konstruktive Auseinandersetzung mit Objekten, eine Suche nach Bedeutung darstellen. Unterschiede zwischen wildem und traditionellem Basteln sowie Bauen werden aufgezeigt. Die Studierenden errichten Arbeitsstationen für Bricolagen oder zum freien Entwerfen.

**IAL:** Verbunden mit der Lehrveranstaltung kann eine **IAL** absolviert werden. Die Anmeldung hat zeitgleich, separat zu erfolgen.

**IAL Fachdidaktik Ästhetische Bildung (2 Ects):** Ausgehend vom entwicklungsorientierten Zugang «Fantasie und Kreativität» des Lehrplans 21 soll eine Lernumgebung für 4- bis 9-jährige Kinder erarbeitet werden. Die IAL wird als pdf-Dokument mit Text und Visualisierungen im Sinne eines Lehrer\*innen-kommentares gestaltet und auf Moodle hochgeladen.

**IAL FD (4 Ects):** analog IAL (2 Ects ) plus erweiterte Anforderungen

Informationen: <https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=36439>

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Erfolgreicher Erwerb der Grundlagen in Fachdidaktik 1

#### Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, erfolgreiche Bearbeitung der Arbeitsaufträge und Erbringung des Leistungsnachweises.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

- Berner, N. u.a.: «*Ein kreatives Unterrichtsklima schaffen*». In: K+U (2016): *Unterrichtsqualität*. 407/408. Velber: Friedrich, S.30-34
- Gaus, E. u.a. (2014): *Himmelhoch&Türkisblau. Gestalten mit 4- bis 9-jährigen Kindern – Handbuch*. Bern: Schulverlag plus
- Kirchner, C. u.a. (2009): *Kreativität in der Grundschule erfolgreich fördern*. Braunschweig: Westermann
- Kohlhoff-Kahl, I. (Hg.) (2/2007): *Wildes Basteln*. Grundschul-Zeitschrift. Seelze: Friedrich
- Plankert, S. (Hg.) (2020): *Entwerfen, Lernen, Gestalten*. Bielefeld: Transcript
- Reggio Children (Hg.) (2002): *Hundert Sprachen hat das Kind*. Neuwied
- Seitz, R. (1998): *Phantasie und Kreativität*. München: Don Bosco
- Seitz, M.&R. (2012): *Schulen der Phantasie*. Velber: Klett Kallmeyer
- Zimmer, R. (2011): *Handbuch der Sinneswahrnehmung*. Freiburg im Breisgau: Herder

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                  | Tag | Zeit        | Standort  | Leitung                         | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|-----------|---------------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDAEB24.EN/SOxa | Mo  | 08:15-12:00 | Solothurn | Sabine Amstad, Christina Studer | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachdidaktik Deutsch 2.2

### Beobachten und Beurteilen: Beobachtungsaufgaben am Beispiel eines Bilderbuchs

Schon immer gehörte es zum Kernauftrag von Lehrpersonen Leistungen von Schülerinnen und Schülern zu beobachten und zu beurteilen. Als Rückmeldungen, die die Lernvoraussetzungen, -fortschritte und -ergebnisse der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen, liefern sie Erkenntnisse für den aktuellen Stand, die anschliessende Förderung sowie den weiteren Bildungsweg. Im Fachbereich Deutsch können Beobachtungen nicht nur die spezifischen Zugriffe der Kinder auf Schrift, Schreiben und Sprache(n) rekonstruiert, sondern zugleich Einsicht in individuelles Lernverhalten gewonnen werden. In diesem Zusammenhang spielen Bilderbücher als Beobachtungsanlässe eine wichtige Rolle. Mit dem Blick auf die Beobachtung konzipieren Studierende Unterrichtsideen zu einem Bilderbuch, das 2026 von den Solothurner Literaturtagen ausgewählt wurde. Im Rahmen dieses Service-Learning-Projekts erhalten die Studierenden einerseits Einblick in das Schaffen einer Autorin oder eines Autors der Schweizer Kinderliteratur und setzen andererseits das erworbene Wissen in konkrete Unterrichtsvorschläge um, die wiederum von Lehrpersonen genutzt werden können.

Ziele:

- Die Studierenden kennen Möglichkeiten des Beobachtens im Deutschunterricht.
- Sie wissen, wie sie Beobachtungsergebnisse für die Beurteilung nutzen können.
- Sie erkennen insbesondere den Nutzen formativer Beurteilung.
- Sie wenden ihre Erkenntnisse an einem ausgewählten Bilderbuch an, indem sie passende Beobachtungsmöglichkeiten kreieren und diese nutzbar machen.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium im Fach Deutsch

#### Leistungsnachweis

- Entwicklung von Beobachtungsmöglichkeiten zu einem Bilderbuch als Service-Learning-Angebot in GA mit vorbereitenden Teilen (z.B. Bilderbuchanalyse)
- Verbindliche Abgabe aller Teile des LNWs
- Teilnahme am Besuch des Autors/ der Autorin des des ausgewählten Bilderbuchs (Pflichtveranstaltung)

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

##### Weiterführende Literatur

- Bildungsdirektion Kanton Zürich, Volksschulamt (Hrsg.) (2017): Kompetenzorientiert Beurteilen. LMVZ Lehrmittelverlag des Kanton Zürich.
- Gailberger, Steffen; Wietzke, Frauke (Hrsg.) (2013): Handbuch Kompetenzorientierter Deutschunterricht. Weinheim: Beltz Verlag.
- Grundschule Deutsch (2025) Beobachten als didaktische Aufgabe. Heft 83. Friedrich Verlag.
- Hüttis-Graf, Petra (2024): Beobachten im Deutschunterricht der Grundschule. München: Kopäd-Verlag.
- Pädagogische Hochschule Schwyz (Hrsg.) (2019): Fachdossier Kompetenzorientierte Beurteilung. 2. leicht überarb. Aufl. Goldau: PH Schwyz.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort  | Leitung               | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|-----------|-----------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDDE22.EN/SOa | Do  | 08:15-10:00 | Solothurn | Andrea Quesel-Bedrich | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachdidaktik Deutsch 2.2

### Beobachten und Beurteilen: Sprachförderdiagnostik für Deutsch als Erst- und Zweitsprache.

Damit Lehrpersonen auf dem Zyklus 1+ in der Praxis adäquate und konkrete Massnahmen in der Sprachförderung planen und durchführen können, müssen sie den sprachlichen Entwicklungsstand der jeweiligen Schüler:innen kennen. In diesem Modul wird das förderdiagnostische Vorgehen thematisiert, u.a. die zyklischen Schritte der Analyse, Förderplanung, Umsetzung und Evaluation. Dabei werden sowohl Rezeption und Produktion sowie mündliche und schriftliche Sprachkompetenzen berücksichtigt (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben). Wir setzen uns mit Lernspuren sowie mit unterschiedlichen Beobachtungs- und Testinstrumenten für Deutsch als Erst- und Zweitsprache auseinander und diskutieren verschiedene, praxisrelevante Aspekte von Beobachtungen, Tests und Sprachförderung.

#### Ziele:

- Die Studierenden können die einzelnen Schritte des sprachförderdiagnostischen Vorgehens der Analyse, Förderplanung, Umsetzung und Evaluation unterscheiden.
- Sie wissen, welche Sprachkompetenzen mit Tests bzw. Beobachtungen analysiert werden können.
- Sie kennen Instrumente zur Sprachstanderhebung für Deutsch als Erst- und Zweitsprache auf dem Zyklus 1+ und können diese fachlich begründet auswählen.
- Sie können Sprachstanderhebungen und Sprachfördermassnahmen vorbereiten.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium in Fachdidaktik Deutsch

#### Leistungsnachweis

Die Studienleistung besteht aus zwei Teilen:

- Mündliche Präsentation mit Handout
- Schriftliche Prüfung

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

#### Weiterführende Literatur

Wird im Modul bekannt gegeben.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung       | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|---------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDDE22.EN/AGa | Fr  | 12:15-14:00 | Windisch | Ursula Ritzau | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachdidaktik Deutsch 2.2

### Beobachten, beurteilen: Zuhörkompetenzen fördern und ermitteln

Der Grossteil der Wissensvermittlung im Schulunterricht erfolgt auditiv. Das Hörverstehen hat deshalb einen massgeblichen Einfluss auf den Bildungserfolg und taucht auch im Lehrplan 21 prominent auf.

In diesem Seminar wird der Frage nachgegangen, was beim Hören eigentlich passiert, welche Kompetenzen für gelingende Hörverstehensprozesse entwickelt sein müssen und wie man diese Kompetenzen gezielt fördern kann. Ein spezieller Fokus liegt dabei auf der Wahrnehmung und Interpretation paraverbalen Signale und der Bedeutung des Wortschatzes. Dabei werden auch Möglichkeiten diskutiert, wie Hörmedien im Unterricht eingesetzt werden können und welche Chancen sich aus dem Einsatz von Hörtexten auch für die Leseförderung ergeben.

Im Rahmen des Leistungsnachweises entwickeln die Studierenden auf der Grundlage der im Seminar gewonnen Erkenntnisse selber Hörverstehensaufgaben, die gezielt Teilkompetenzen fokussieren und im Kindergarten oder in der Unterstufe eingesetzt werden können.

Ziele:

- Die Studierenden verstehen die Prozesse, die für ein gelingendes Hörverstehen verantwortlich sind.
- Sie kennen den Unterschied zwischen verbalem und prosodischem Hörverstehen und Möglichkeiten, beide Bereiche gezielt zu fördern.
- Sie sind in der Lage, die Qualität von Hörmedien zu beurteilen.
- Sie können selber sinnvolle Hörverstehensaufgaben für die Schülerinnen und Schüler der Zielstufe entwickeln.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium in Fachdidaktik Deutsch

#### Leistungsnachweis

- Hörverstehensaufgaben entwickeln (Partnerarbeit)
- Schriftliche Prüfung (Einzelarbeit in Präsenz)
- Bearbeitung von mind. 80% der Aufgaben auf Moodle

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

##### Weiterführende Literatur

- Käser-Leisibach, Ursula & Zingg Stamm, Claudia (2025): *Mit Milu ohrwärts. Hörportfolio für die 1. bis 3. Klasse*. Herzogenbuchsee: Ingold.
- Imhof, Margarete (2010): *Zuhören lernen und lehren*. Psychologische Grundlagen zur Beschreibung und Förderung von Zuhörkompetenzen in Schule und Unterricht. In: V. Bernius & M. Imhof (Hrsg.): *Zuhörkompetenzen in Unterricht und Schule*. Beiträge aus Wissenschaft und Praxis. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 15-33.
- Müller, Karla (2012): *Hörtexte im Deutschunterricht*. Seelze: Kallmeyer.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung                | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDDE22.EN/BBa | Mi  | 10:00-11:45 | Muttenz  | Ursula Käser-Leisibach | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachdidaktik Deutsch 2.4

### Sprachreflexion: Mit Sprache spielen, Sprache untersuchen

Im Seminar werden Möglichkeiten diskutiert, wie die Schülerinnen und Schüler im Kindergarten und in der Unterstufe über Sprache reflektieren und mit Sprache experimentieren können. Der spielerische Umgang mit Lauten, Reimen und Gedichten, das Erforschen von verschiedenen Schriften, das Sammeln und Sortieren von Wörtern werden genauso thematisiert wie das Experimentieren mit Sätzen, das Sammeln von Erfahrungen mit den Wortarten und die Diskussion von Rechtschreibregeln.

#### Ziele:

- Die Studierenden wissen, was unter Sprachreflexion zu verstehen ist und welche Bedeutung sie beim Sprachlernen hat.
- Sie kennen Möglichkeiten, wie die Schülerinnen und Schüler im Schuleingangsbereich Sprache erforschen, Sprachstrukturen in Wörtern und Sätzen untersuchen und erste Erfahrungen mit den Wortarten Nomen, Verb und Adjektiv machen können.
- Sie sind vertraut mit den für die Klassen 1-3 relevanten Rechtschreibregeln.
- Sie sind in der Lage, sinnvolle und anregende Aufgaben zur Sprachreflexion zu entwickeln.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium in Fachdidaktik Deutsch

#### Leistungsnachweis

- Erstellen eines Handouts und Präsentation zu einer Wortart resp. zu einer Rechtschreibregel (Gruppenarbeit)
- Schriftliche Prüfung (Einzelarbeit in Präsenz)
- Bearbeiten von mind. 80% der Aufträge auf Moodle

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

##### Weiterführende Literatur

- Riegler, Susanne (2006): *Mit Kindern über Sprache nachdenken*. Eine historisch-kritische, systematische und empirische Untersuchen zur Sprachreflexion in der Grundschule. Freiburg im Breisgau: Fillibach.
- Spitta, Gudrun (2012): *Mit Lernspielen die Welt der Grammatik erobern*. Berlin: Cornelsen.
- Bartnitzky, Horst (2005): *Grammatikunterricht in der Grundschule*. 1.-4. Schuljahr. Berlin: Cornelsen Scriptor.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung                | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDDE24.EN/BBa | Mi  | 08:00-09:45 | MuttENZ  | Ursula Käser-Leisibach | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachdidaktik Mathematik 2.2

### Arbeitsmaterialien im Arithmetikunterricht der Unterstufe

Zentrale Aufgabe der Lehrperson im Zyklus 1 ist es, Kinder beim Aufbau arithmetischer Konzepte zu begleiten. Dazu ist es notwendig, Materialien wie Plättchen, Stellenwertmaterial etc. lernwirksam einzusetzen. Ziel muss die Verbindung multipler Darstellungen sein: materiale Darstellungen von arithmetischen Konzepten sind in symbolische Darstellungen zu übersetzen und umgekehrt. Im Zentrum des Seminars stehen Instrumente zur Anregung und Unterstützung dieser Übersetzungsprozesse im Arithmetikunterricht der Unterstufe.

Die Studierenden

- können mathematische Lernarrangements zum Umgang mit Materialien entwickeln und analysieren,
- lernen, wie sie das Arbeiten mit symbolischen Darstellungen (etwas in einem Lehrmittel) lernwirksam mit dem Arbeiten am Material verbinden können.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis umfasst die Bearbeitung von Aufträgen.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Gaidoschik, M. (2010). *Rechenschwäche vorbeugen*. Wien: G&G.

Link, M. (2012). *Grundschulkindern beschreiben operative Zahlenmuster*. Wiesbaden: Springer.

Steinweg, A. S. (2013). *Algebra in der Grundschule*. Berlin: Springer

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung         | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|-----------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDMK22.EN/AGa | Fr  | 10:15-12:00 | Windisch | Christian Rüede | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachdidaktik Mathematik 2.2

### Natürlich differenzierende mathematische Lernumgebungen (materialbasiert)

Eine besondere Herausforderung stellt das Unterrichten in sehr heterogenen Lerngruppen dar. Lehrpersonen müssen um Möglichkeiten und Konzeptionen wissen, Unterricht in solchen Lerngruppen zu planen und zu gestalten. Im Mathematikunterricht spielen dabei vor allem selbstdifferenzierende Aufgabenstellungen eine wichtige Rolle, denn sie ermöglichen, dass Kinder auf unterschiedlichen Niveaus an gemeinsamen mathematischen Fragestellungen arbeiten.

Das Seminar setzt Einsatz und Analyse von eigens entwickelten differenzierenden Lernarrangements für den Mathematikunterricht als inhaltlichen Schwerpunkt. Hierzu werden Schülergruppen bei der Arbeit im Lernlabor am Campus Muttenz begleitet.

Die Studierenden

- sind in der Lage, mathematische Lernumgebungen theoriebasiert zu beurteilen
- können differenzierende Lernumgebungen zu ausgewählten Themen des Mathematikunterrichtes einsetzen und analysieren.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

Literaturarbeit im Selbststudium.

Begleitung von Schülergruppen bei der Durchführung der differenzierenden Lernumgebung und die Analyse dieser Durchführung.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Hirt, U. & Wälti, B. (2008). Lernumgebungen im Mathematikunterricht. Seelze: Kallmeyer.

Krauthausen, G. & Scherer, P. (2014). Natürliche Differenzierung im Mathematikunterricht – Konzepte und Praxisbeispiele aus der Grundschule. Seelze: Kallmeyer.

Nührenbörger, M. & Pust, S. (2006). Mit Unterschieden rechnen. Lernumgebungen und Materialien für einen differenzierten Anfangsunterricht Mathematik. Seelze: Kallmeyer.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung      | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|--------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDMK22.EN/BBa | Mi  | 08:00-11:45 | Muttenz  | Thomas Royar | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachdidaktik Mathematik 2.4

### Lehrmittel, Lernumgebungen und Co.

Im Seminar werden die Konzeptionen der gängigen Schweizer Mathematiklehrmittel, die Idee des Arbeitens mit Lernumgebungen und der Einsatz von ergänzendem Material exemplarisch einer kritischen Analyse unterzogen. Insbesondere wird dabei auch der Frage nachgegangen, was die einzelnen Elemente für einen qualitativ hochwertigen Mathematikunterricht in Kindergarten und Schule leisten können – und was nicht.

Die Studierenden

- können die theoretischen Konzepte der gängigen Lehrmittel beschreiben und vergleichen
- können Idee und Zielsetzung des Arbeitens mit Lernumgebungen angeben
- lernen exemplarisch prototypische Beispiele kennen
- sind in der Lage, jeweilige Möglichkeiten und Grenzen spezifisch zu beurteilen.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

Es werden unterschiedliche Möglichkeiten des Leistungsnachweises ermöglicht, die sich auf Analyse, Einsatz oder Gestaltung von Lehrwerken, Lernumgebungen oder Arbeitsaufträgen beziehen.

#### Durchführungsart

Blended Learning

#### Literatur

Grundkonzeption Zahlenbuch: <http://www.mathematik.tu-dortmund.de/didaktik/mathe2000/pdf/Grundkonzeption%20mathe%202000.pdf>

Hengartner, E.; Hirt, U.; Wälti B. und Primarschulteam Lupsingen (2006). Lernumgebungen für Rechenschwache bis Hochbegabte.

Natürliche Differenzierung im Mathematikunterricht. Zug: Klett und Balmer

Hess, Kurt (2022): Kinder brauchen Strategien. Seelze: Klett und Kallmeyer

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung      | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|--------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDMK24.EN/BBa | Mi  | 08:00-11:45 | Muttenz  | Thomas Royar | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachdidaktik Musik 2.2

### Zwischen individuellem Ausdruck und gemeinsamer Gestaltung

Im Musikunterricht des Zyklus 1 begegnen den Lehrpersonen verschiedene Spannungsfelder und damit verbundene Fragen:

-Wie integriere ich die heterogenen musikalischen Vorerfahrungen und Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler und wie kann ich den weiteren musikalischen Kompetenzaufbau fördern?

-Wie gestalte ich einen Unterricht, der grösstmögliche individuelle Entfaltung ermöglicht und gleichzeitig das gemeinsame Gestalten/Klassenmusizieren nicht vernachlässigt?

-Wie findet sowohl entstehende wie auch bestehende Musik Platz im Musikunterricht?

Auf diese und weitere Fragen in verschiedenen Spannungsfeldern suchen wir im Seminar Antworten.

Inhalte des Seminars

- Grundlagenkenntnisse musikalischer Lernprozesse von Kindern vertiefen
- Unterrichtseinheiten aus Musiklehrmitteln mit Blick auf die Spannungsfelder erproben und analysieren
- Fachdidaktisches Methodenrepertoire erweitern, vertiefen und anwenden

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls FDMU1.

#### Leistungsnachweis

Entwicklung und Präsentation einer Lerneinheit mit Bezug zu einem Spannungsfeld in den Kalenderwochen 16, 18 und 20 (Präsenzpflicht).

Während des Seminars werden Audio- und Videoaufnahmen gemacht.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Reader Fachdidaktik Musik 2.2 - Spannungsfelder, vgl. »Zotero

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort  | Leitung                    | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|-----------|----------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDMU22.EN/BBa | Mo  | 16:00-17:45 | Muttenz   | Henrik Dewes               | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDMU22.EN/AGa | Do  | 10:15-12:00 | Windisch  | Veronika Kehl-Griesslehner | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDMU22.EN/SOa | Do  | 14:15-16:00 | Solothurn | Reto Trittbach             | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachdidaktik Musik 2.4

### Themen musikalisch gestalten

Im Zentrum dieses Seminars steht das Kind mit seinem ureigenen Bedürfnis, sich mit und durch Musik auszudrücken. Auf dieser Grundlage thematisieren und diskutieren wir fachdidaktische Konzepte und entwickeln daraus musikbezogene Unterrichtssettings. Dabei unterscheiden wir zwischen strukturgebenden Momenten der Unterrichtsgestaltung (Rituale, Routinen, Übergänge, Rhythmisierungen) und Lerneinheiten, die der musikbezogenen Fachlogik folgen. Durch die praktische Erprobung der verschiedenen Settings im Seminar erweitern und vertiefen Sie Ihr musikbezogenes Handlungsrepertoire.

#### Inhalte des Seminars

- Musikalische Ausdrucksweisen von Kindern erkennen und reflektieren
- Fachdidaktisches Methodenrepertoire erweitern, vertiefen und anwenden
- Lernumgebungen und Lerneinheiten gestalten

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls FDMU1

#### Leistungsnachweis

Liedrepertoire zu einem selbstgewählten Thema und Präsentation einer Sequenz in Präsenz in KW15, KW18, KW21 und KW22.

Während des Seminars werden Audio- und Videoaufnahmen gemacht.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Reader Fachdidaktik 2.4 - Themen musikalisch gestalten, vgl. Zotero

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung      | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|--------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDMU24.EN/BBa | Mo  | 14:00-15:45 | Muttenz  | Henrik Dewes | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft 2.2

### «Alles eine Frage der Sache?» – NMG-Unterricht perspektiven-integrierend denken und planen

Im NMG-Unterricht soll die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler verständlich, durchschaubar und hinterfragbar werden. Themenfelder dieser Lebenswelt werden anhand ausgewählter Frage- und Problemstellungen mit Hilfe von Methoden, Denkweisen und Wissen aus verschiedenen Disziplinen bearbeitet (historische, naturwissenschaftliche, geografische, technische, philosophisch-ethische, sozialwissenschaftlich orientierte und wirtschaftliche Perspektive). Geeignet sind deshalb Themen, die komplexe gesellschaftliche und fachlich relevante Inhalte aufgreifen und unterschiedliche wissenschaftliche Bezugsdisziplinen betreffen. Erforderlich ist also ein Sachunterricht, der an disziplinären Perspektiven ausgerichtet ist und Perspektiven integriert.

Sie setzen sich exemplarisch am Themenfeld «Mensch und Lebensraum»

- mit den Anforderungen eines perspektiven-integrierenden NMG-Unterrichts auseinander, der den Ansprüchen für Bildungsprozesse im 1. Zyklus entspricht.
- mit Chancen und Schwierigkeiten perspektiven-integrierenden NMG-Unterrichts auseinander.
- mit spezifischen Instrumenten/Methoden und didaktischen Prinzipien des NMG-Unterrichts auseinander und konkretisieren diese.
- mit disziplinären, interdisziplinären und transdisziplinären Zugangsweisen zu Themen der kindlichen Lebenswelt mit der nicht-fachlichen Zugangsweise von Kindern auseinander, vergleichen diese und berücksichtigen diese in der Unterrichtsplanung.

**Die Präsentation als Teil des LNW findet in der letzten Veranstaltung statt.**

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Modul FD NMG im Grundstudium.

#### Leistungsnachweis

Wird im Modul bekannt gegeben.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Bertschy, F., Gysin, S., Künzli David, Ch., Fahrni, D. (2017). Inter- und transdisziplinär konstituierter Sachunterricht – Theoretisch-konzeptionelle Überlegungen und Implikationen für die Unterrichtspraxis. [www.widerstreit-sachunterricht.de](http://www.widerstreit-sachunterricht.de), 23, Oktober 2017.

Detlef Pech (2009). Sachunterricht – Didaktik und Disziplin. Annäherungen an ein Sachlernverständnis im Kontext der Fachentwicklung des Sachunterrichts und seiner Didaktik. [www.widerstreit-sachunterricht.de](http://www.widerstreit-sachunterricht.de)/Ausgabe Nr. 13/Oktober 2009.

Richter, D. (2002). Sachunterricht – Ziele und Inhalte. Ein Lehr- und Studienbuch zur Didaktik. Schneider-Verlag Hohengehren, Baltmannsweiler.

Trevisan, P., Helbling, D. (Hrsg.) (2025). Nachdenken und vernetzen in Natur, Mensch, Gesellschaft. Studienbuch für den kompetenzorientierten Unterricht im 1. und 2. Zyklus. Hep Verlag, Bern.

Auf weitere Literatur wird im Rahmen des Moduls hingewiesen.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

#### Moodle

Wird im Modul bekannt gegeben.

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit        | Standort | Leitung               | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDNMG22.EN/AGa | Mi  | 14:15-18:00 | Windisch | Andrea Denise Lüscher | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft 2.2

### «Raus in den Wald» – NMG Unterricht an BNE-relevanten ausserschulischen Lernorten

Im NMG-Unterricht soll die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler verständlich, durchschaubar und hinterfragbar werden. Diese kindliche Lebenswelt mit ihren vielfältigen Eindrücken fernab des Klassenzimmers gilt es in einer authentischen Umgebung professionell aufzugreifen und anhand ausgewählter Frage- und Problemstellungen mit Hilfe von Methoden, Denkweisen und Wissen aus verschiedenen Disziplinen zu bearbeiten (historische, naturwissenschaftliche, geografische, technische, sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektive). Unter Berücksichtigung der Leitidee einer Nachhaltigen Entwicklung erscheinen ausserschulische Lernorte besonders geeignet, die komplexe gesellschaftliche und fachlich relevante Inhalte aufgreifen und unterschiedliche wissenschaftliche Bezugsdisziplinen betreffen. Erforderlich ist also ein Sachunterricht, der an disziplinären Perspektiven ausgerichtet ist und Perspektiven integriert.

Sie setzen sich exemplarisch an ausgewählten Themenfeldern

- mit den Anforderungen eines perspektiven-integrierenden NMG-Unterricht auseinander, der den Ansprüchen für Bildungsprozesse im 1. Zyklus entspricht
- mit spezifischen Instrumenten/Methoden und didaktischen Prinzipien des NMG-Unterrichts auseinander und konkretisieren diese.
- mit der Leitidee Bildung für nachhaltige Entwicklung des Lehrplan21 auseinander.
- Mit Prinzipien und Konzepten von ausserschulischen Lernorten auseinander und vergleichen disziplinäre, interdisziplinäre und transdisziplinäre Zugangsweisen zu Themen der kindlichen Lebenswelt mit der nicht-fachlichen Zugangsweise von Kindern und berücksichtigen diese in der Unterrichtsplanung .

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Das Seminar Fachdidaktik NMG 2 wird als Voraussetzung für das Verfassen der IAL in FD NMG empfohlen.

#### Leistungsnachweis

Planung, Organisation und Durchführung einer Exkursion zu einem BNE-relevanten ausserschulischen Lernort – mit anschliessender persönlicher Reflexion.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Helbling, D. & Trevisan, P. (2025). Nachdenken und vernetzen in Natur, Mensch, Gesellschaft: Studienbuch für den kompetenzorientierten Unterricht im 1. und 2. Zyklus. Bern: hep bildungsverlag.

Baar, R. & Schönknecht, G. (2018). Ausserschulische Lernorte: didaktische und methodische Grundlagen. Weinheim: Beltz.

Stiftung SILVANA (2019). Draussen unterrichten. Das Handbuch für alle Fachbereiche 1. und 2. Zyklus. Ausgabe für die Schweiz. Bern: hep bildungsverlag.

Bach, H. & Bach, T. (2021). Erlebnispädagogik im Wald. Arbeitsbuch für die Praxis. München: Ernst Reinhardt Verlag.

Michl, W. (2020). Erlebnispädagogik. München: Ernst Reinhardt Verlag.

Auf weitere Literatur wird im Rahmen des Moduls hingewiesen.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

#### Moodle

Wird im Modul bekannt gegeben.

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit        | Standort | Leitung            | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|-------------|----------|--------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDNMG22.EN/BBa | Di  | 14:00-17:45 | Muttenz  | Frank Rosenkränzer | Deutsch            |

## Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft 2.2

### «Raus in den Wald» – NMG Unterricht an BNE-relevanten ausserschulischen Lernorten.

Im NMG-Unterricht soll die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler verständlich, durchschaubar und hinterfragbar werden. Diese kindliche Lebenswelt mit ihren vielfältigen Eindrücken fernab des Klassenzimmers gilt es in einer authentischen Umgebung professionell aufzugreifen und anhand ausgewählter Frage- und Problemstellungen mit Hilfe von Methoden, Denkweisen und Wissen aus verschiedenen Disziplinen zu bearbeiten (historische, naturwissenschaftliche, geografische, technische, sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektive). Unter Berücksichtigung der Leitidee einer Nachhaltigen Entwicklung erscheinen ausserschulische Lernorte besonders geeignet, die komplexe gesellschaftliche und fachlich relevante Inhalte aufgreifen und unterschiedliche wissenschaftliche Bezugsdisziplinen betreffen. Erforderlich ist also ein Sachunterricht, der an disziplinären Perspektiven ausgerichtet ist und Perspektiven integriert.

Sie setzen sich exemplarisch an ausgewählten Themenfeldern

- mit den Anforderungen eines perspektiven-integrierenden NMG-Unterricht auseinander, der den Ansprüchen für Bildungsprozesse im 1. Zyklus entspricht
- mit spezifischen Instrumenten/Methoden und didaktischen Prinzipien des NMG-Unterrichts auseinander und konkretisieren diese.
- mit der Leitidee Bildung für nachhaltige Entwicklung des Lehrplan21 auseinander.
- Mit Prinzipien und Konzepten von ausserschulischen Lernorten auseinander und vergleichen disziplinäre, interdisziplinäre und transdisziplinäre Zugangsweisen zu Themen der kindlichen Lebenswelt mit der nicht-fachlichen Zugangsweise von Kindern und berücksichtigen diese in der Unterrichtsplanung.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Empfehlungen

Das Seminar Fachdidaktik NMG 2 wird als Voraussetzung für das Verfassen der IAL in FD NMG empfohlen.

#### Leistungsnachweis

Planung, Organisation und Durchführung einer Exkursion zu einem BNE-relevanten ausserschulischen Lernort – mit anschliessender persönlicher Reflexion.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Helbling, D. & Trevisan, P. (2025). Nachdenken und vernetzen in Natur, Mensch, Gesellschaft: Studienbuch für den kompetenzorientierten Unterricht im 1. und 2. Zyklus. Bern: hep bildungsverlag.

Baar, R. & Schönknecht, G. (2018). Ausserschulische Lernorte: didaktische und methodische Grundlagen. Weinheim: Beltz.

Stiftung SILVANA (2019). Draussen unterrichten. Das Handbuch für alle Fachbereiche 1. und 2. Zyklus. Ausgabe für die Schweiz. Bern: hep bildungsverlag.

Bach, H. & Bach, T. (2021). Erlebnispädagogik im Wald. Arbeitsbuch für die Praxis. München: Ernst Reinhardt Verlag.

Michl, W. (2020). Erlebnispädagogik. München: Ernst Reinhardt Verlag.

Auf weitere Literatur wird im Rahmen des Moduls hingewiesen.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

#### Moodle

Wird im Modul bekannt gegeben.

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit        | Standort  | Leitung            | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|-------------|-----------|--------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDNMG22.EN/SOa | Fr  | 08:15-12:00 | Solothurn | Frank Rosenkränzer | Deutsch            |

## Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft 2.4

### Perspektiven verbinden im NMG-Unterricht – am Beispiel von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Im NMG-Unterricht soll die Lebenswelt der Schüler:innen verständlich, durchschaubar und hinterfragbar werden. Themenfelder dieser Lebenswelt werden anhand ausgewählter Frage- und Problemstellungen mit Hilfe von Methoden, Denkweisen und Wissen aus verschiedenen Disziplinen bearbeitet (historische, naturwissenschaftliche, geografische, technische, philosophisch-ethische, sozialwissenschaftlich orientierte und wirtschaftliche Perspektive). Geeignet sind deshalb Themen, die komplexe gesellschaftliche und fachlich relevante Inhalte aufgreifen und unterschiedliche wissenschaftliche Bezugsdisziplinen betreffen. Erforderlich ist also ein Sachunterricht, der an disziplinären Perspektiven ausgerichtet ist und Perspektiven verbindet.

Auch Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) erfordert im Kern Perspektivenverbindung und Kompetenzen, die erlauben, angemessen mit Wissen aus verschiedenen Fach- und Akteur:innen-Perspektiven umzugehen, dieses Wissen zu verknüpfen bzw. Perspektiven der massgeblichen Akteur:innen bezogen auf das Thema zu berücksichtigen und aufeinander zu beziehen.

Am Beispiel von BNE wird im Modul aufgezeigt, wie Perspektivenverbindungen im NMG-Unterricht mit jüngeren Schüler:innen gelingen und wie ein solcher Unterricht geplant und umgesetzt werden kann.

Ziele:

- Die Studierenden vertiefen ihr didaktisches Verständnis im Fach NMG und können das Bildungskonzept BNE im Rahmen von NMG und des Lehrplans verorten.
- Die Studierenden kennen didaktische Anforderungen einer BNE und können das didaktische Prinzip des vernetzenden Lernens als zentrale Anforderung an NMG-Unterricht erörtern.
- Die Studierenden kennen das Planungsinstrument BNE und können dies an einem Beispiel erläutern und für den NMG-Unterricht kritisch prüfen und einsetzen.
- Die Studierenden können Lernaufgaben und Materialien (weiter-)entwickeln und auf ihre Eignung für BNE-Unterricht hin prüfen.

**Die Präsentation als Teil des LNW findet am Dienstag, 19.05.2026 statt.**

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Modul FD NMG im Grundstudium.

#### Empfehlungen

Das Seminar Fachdidaktik NMG 2 wird als Voraussetzung für das Verfassen der IAL in FD NMG empfohlen.

#### Leistungsnachweis

Wird im Modul bekannt gegeben.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Bertschy, F., Gysin, S., Künzli David, C., & Fahrni, D. (2017). *Inter- und transdisziplinär konstituierter Sachunterricht – Theoretisch-konzeptionelle Überlegungen und Implikationen für die Unterrichtspraxis*. [www.widerstreit-sachunterricht.de](http://www.widerstreit-sachunterricht.de), Nr. 23, Oktober 2017.

Muheim, V., Wüst, L., Bertschy, F., & Künzli David, C. (2014). Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung als Beispiel für perspektiven-integrierenden Sachunterricht. *GDSU-Journal*, 4, 49-58.

Trevisan, P. & Helbling, D. (2025). *Nachdenken und vernetzen in Natur, Mensch, Gesellschaft. Studienbuch für den kompetenzorientierten Unterricht im 1. und 2. Zyklus*. Bern: hep.

Auf weitere Literatur wird im Rahmen des Moduls hingewiesen.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

#### Moodle

Wird im Modul bekannt gegeben.

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit        | Standort | Leitung            | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|-------------|----------|--------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDNMG24.EN/BBa | Di  | 14:00-17:45 | Muttenz  | Julia Niederhauser | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

# Fachwissenschaft Bildnerisches und Technisches Gestalten

## 2.2

### Gestaltungsräume - Raum und räumliche Phänomene

Die Veranstaltung beleuchtet gestalterisch-praktische und theoretische Grundlagen zum Themenbereich 'Raum und räumliche Phänomene' aus dem Blickwinkel der beiden Fächer Technisches Gestalten und Bildnerisches Gestalten.

Das pädagogische Potenzial der eigenen Gestaltungserfahrungen soll so auf der Zielstufe fruchtbar gemacht werden können.

**Bildnerisches Gestalten – Die Darstellung des Räumlichen in Bilderbüchern**

In praktisch gestalterischer Auseinandersetzung erforschen Sie ein geeignetes Bilderbuch nach ihrer Wahl. Sie untersuchen skizzierend, zeichnend, malend, collagierend sowie dreidimensional nachinszenierend, wie sich spannende räumliche Situationen in der Bildgeschichte zeigen. Sie entwickeln ein eigenes weiterführendes Bildprojekt. In der Diskussion von Fachliteratur vertiefen und erweitern Sie den Blick auf die Bedeutung des Bilderbuchs in der (ästhetischen) Bildung.

**Technisches Gestalten - Die Natur als Quelle der Inspiration**  
In diesem Modul werden natürliche Elemente und die inhärenten Möglichkeiten von Naturformen als grundlegender Ausgangspunkt für die Schaffung, Entwicklung und Gestaltung von Volumen und Raum genutzt. Die Studierenden werden angeleitet, die Ordnungen, Gesetzmässigkeiten und Prinzipien der Einbindung von Naturmaterialien in ihre dreidimensionalen Prototypen und Artefakte zu integrieren. Ziel ist es, das pädagogische Potenzial eigener Gestaltungserfahrungen zu erschliessen und effektiv auf der angestrebten Lernstufe umzusetzen. Hierdurch sollen die Studierenden nicht nur technische Fertigkeiten, sondern auch ein tiefgreifendes Verständnis für die Verbindung zwischen Natur und Gestaltung entwickeln.

IAL:

In Verbindung mit der Lehrveranstaltung kann eine kleine oder grosse IAL im Fachbereich TG erbracht werden. Eine entsprechende Anmeldung hat separat und zeitgleich zu erfolgen.

#### **IAL Fachwissenschaft Ästhetische Bildung (2 ECTS):**

Entwickeln und gestalten Sie ein Projekt zum Thema „Einen neuen Raum entwickeln – ein Volumen gestalten“, mit der Natur und ihren Formen als Inspirationsquelle. Formulieren und verfolgen Sie dazu eine eigene Projektidee, setzen Sie diese um und dokumentieren Sie den Gestaltungsprozess.

**IAL Fachwissenschaft Ästhetische Bildung (4 ECTS):** Im Rahmen der grossen IAL, die mit zwei weiteren 2 ECTS-Punkten bewertet wird, liegt Ihr Fokus auf der Konzipierung einer zielstufenspezifischen Anpassung Ihres Gestaltungsprojektes.

**Informationen:** <https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=36439>

#### **ECTS**

2

#### **Studienstufe**

Hauptstudium

#### **Art der Veranstaltung**

Seminar

#### **Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls  
Fachwissenschaft Ästhetische Bildung 1.1 im Grundstudium

#### **Leistungsnachweis**

Aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, erfolgreiche Bearbeitung der Arbeitsaufträge und Studienaufgaben. Sowie die Präsentation der Leistungsnachweise an der letzten Veranstaltung.

#### **Durchführungsart**

Präsenzlehre

#### **Literatur**

- Bergmann, R. (2016). *Die Grundlagen des Gestaltens*. Bern: Haupt
- Berner, N. u.a. (2017). *Lehren und Lernen mit Portfolios. Fachdidaktik Kunst & Design*. Bern: Haupt
- Boerboom, P. u.a. (2013). *Raum: Illusion mit Methode. Ideen zum räumlichen Zeichnen*. Bern: Haupt.
- *Raum auf der Fläche* (2008). Kunst und Unterricht. Heft 325/326. Leipzig: Klett
- Gaus-Hegner, E. u.a. (2015). *Himmelhoch & Türkisblau*. Bern: Schulverlag plus
- Graser, H. u.a. (2015). *Gestaltungsräume. Aufgabenkultur für bildnerisches, technisches und textiles Gestalten*. Bern: Schulverlag plus
- Von Sperber, A. u.a. (2022): *... und dann? Wie Kinderbücher Gestalt annehmen*. Mainz: Hermann Schmidt
- Scherer, G. u.a. (Hg.) (2014): *Bilderbuch und literar- ästhetische Bildung*. Aktuelle Forschungsperspektiven. Trier: Wiss
- Schmitz, Ursula (1993): *Das Bilderbuch in der Erziehung: Ein Ratgeber für Erziehende, Unterrichtende und alle, die Kinder und Bilderbücher lieben*. Donauwörth: Auer

#### **Bemerkungen**

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

#### **Moodle**

Link: <https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=66692>

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit        | Standort | Leitung               | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWAEB22.EN/BBa | Fr  | 08:00-11:45 | Muttenz  | Marvin Miles Ferrante | Deutsch            |



# Fachwissenschaft Bildnerisches und Technisches Gestalten

## 2.2

### Raum | Bauen | Wohnen: Raum wahrnehmen und Raum gestalten

Die Veranstaltung vermittelt gestalterisch-praktische und theoretische Grundlagen zum Themenbereich "Raum und räumliche Phänomene" aus den Perspektiven der Fächer Technisches und Textiles Gestalten sowie Bildnerisches Gestalten. Das pädagogische Potenzial eigener Gestaltungserfahrungen wird dabei erschlossen und für die Arbeit auf der Zielstufe weiterentwickelt.

#### **Bildnerisches Gestalten – Die Darstellung des Räumlichen in Bilderbüchern**

In praktisch gestalterischer Auseinandersetzung erforschen die Studierenden ein geeignetes Bilderbuch nach ihrer Wahl. Sie untersuchen skizzierend, zeichnend, malend, collagierend sowie dreidimensional nachinszenierend, wie sich spannende räumliche Situationen in der Bildgeschichte zeigen. Die Studierenden entwickeln ein eigenes weiterführendes Bildprojekt. In der Diskussion von Fachliteratur vertiefen und erweitern sie den Blick auf die Bedeutung des Bilderbuchs in der ästhetischen Bildung.

#### **Technisches und Textiles Gestalten - Die Natur als Inspiration**

Die Natur dient als Ausgangspunkt für gestalterische Prozesse. Natürliche Formen, Strukturen und Phänomene werden untersucht, um daraus Prinzipien für Raum, Volumen und Konstruktion abzuleiten. Die Studierenden übersetzen Ordnungen und Gesetzmässigkeiten der Natur in eigene dreidimensionale Prototypen und Artefakte. Dabei erschliessen sie das pädagogische Potenzial eigener Gestaltungserfahrungen und reflektieren, wie sich diese auf die Zielstufe übertragen lassen. Ziel ist es, nicht nur technisch-gestalterische Fertigkeiten zu erwerben, sondern auch ein Verständnis für das Zusammenspiel von Natur, Gestalt, Form, Material und Konstruktion zu entwickeln.

#### **IAL**

In Verbindung mit der Lehrveranstaltung kann eine kleine oder grosse IAL im Fachbereich Technisches und Textiles Gestalten erbracht werden. Eine entsprechende Anmeldung hat separat und zeitgleich zu erfolgen.

**IAL Didaktik in Kunst und Design (2 Ects):** Entwickeln und gestalten Sie ein Projekt zum Thema „Raum entdecken – Form entfalten“, inspiriert von den Strukturen und Prinzipien der Natur. Formulieren und verfolgen Sie dazu eine eigene Projektidee, setzen Sie diese um und dokumentieren Sie den Gestaltungs- resp. Designprozess.

**IAL Didaktik in Kunst und Design (4 Ects):** Im Rahmen der grossen IAL liegt der Fokus auf der zusätzlichen Konzipierung einer zielstufenspezifischen Anpassung Ihres Gestaltungsprojektes.

Informationen: <https://moodle.fhnw.ch/mod/folder/view.php?id=2213671>

#### **ECTS**

2

#### **Studienstufe**

Hauptstudium

#### **Art der Veranstaltung**

Seminar

#### **Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls Fachwissenschaft Ästhetische Bildung 1.1 im Grundstudium.

#### **Leistungsnachweis**

Aktive Mitarbeit. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen. Erfolgreiche Bearbeitung der Arbeitsaufträge und Präsentationen.

#### **Pflichtveranstaltung am 30.3.26 und 18.05.26**

#### **Durchführungsart**

Präsenzlehre

#### **Literatur**

Boerboom, Peter, und Tim Proetel (2011): *Raum - Illusion mit Methode. Ideen zum räumlichen Zeichnen*. München: Franzis – frechverlag.

Gaus, Elisabeth u.a. (Hg.) (2009): *Raum erfahren – Raum gestalten. Architektur mit Kindern und Jugendlichen*. Zürich: Pestalozzianum.

Gaus, Elisabeth u.a. (Hg.) (2009): *Raum erfahren – Raum gestalten. Architektur mit Kindern und Jugendlichen*. Zürich: Pestalozzianum.

*Kathke, Petra (2001). Sinn und Eigensinn des Materials? - Projekte - Anregungen - Aktionen. Weinheim: Beltz Verlag.*

Stuber, T.; Wyss, B. (2020): *Technik und Design- 1. Zyklus Handbuch für Lehrpersonen*. Bern: hep

Werkspuren (2010): *Vorbild natur: Inspirationen für Kunst, Technik und Unterricht*.

#### **Bemerkungen**

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit        | Standort | Leitung                                                | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|-------------|----------|--------------------------------------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWAEB22.EN/AGa | Mo  | 08:15-12:00 | Windisch | Nina Trüssel,<br>Gabriela Brütsch,<br>Christina Studer | Deutsch            |

# Fachwissenschaft Bildnerisches und Technisches Gestalten

## 2.4

### Erforschen von Form, Farbe, Oberfläche und Material

Unter dem Blickwinkel der beiden Fachbereiche der Ästhetischen Bildung – Bildnerisches und Technisches Gestalten – werden die gestalterischen Grundelemente Form, Farbe, Oberfläche und Material sowohl gestalterisch- praktisch erkundet als auch in ihren theoretischen Grundlagen erforscht. Ziel ist es, das pädagogische Potenzial eigener Gestaltungserfahrungen auf der Zielstufe fruchtbar zu machen.

#### **Bildnerisches Gestalten: Experimentierwerkstatt Farbe und Malerei**

Die Elemente **Farbe, Form und Material** sollen in gestalterischen Experimenten grundlegend erforscht werden. Dabei werden die spezifischen Eigenschaften und Wirkungen vielfältiger Werkzeuge, Materialien und Oberflächen erkundet.

#### **Technisches Gestalten:**

Im Rahmen des Fachbereichs Technisches Gestalten entwickeln die Studierenden ein Projekt zum Thema "Dinge zerlegen, verfremden, interpretieren – Formenvielfalt, Formfindung in der dritten Dimension (Upcycling)". Durch bewusstes Dekonstruieren werden gebrauchte Objekte in ihrer Identität hinterfragt, erkundet und untersucht. Anschliessend sollen die Studierenden ihre gewonnenen Erkenntnisse in die Konzeption eines zielstufengerechten Unterrichtsvorhabens einfließen lassen, welches sie dann gemeinsam mit Kindergartenkindern praktisch umsetzen.

Daten der Blockwoche:

- Onlineveranstaltung (auf Teams): 5. März 2026, 18:15-19:30 Uhr
- Freitag (ganztags, KW 25): 19. Juni 2026, 08:30-11:45 und von 13:00-16:45 Uhr
- Selbststudienzeit (KW 25): 20. Juni 2026, 13:00-17:15 Uhr
- Montag (ganztags, KW 26): 22. Juni 2026, 08:30-11:45 und von 13:00-16:45 Uhr
- Dienstagvormittag (KW 26): 23. Juni 2026, 08:30-11:45 Uhr

Bemerkung: Die letzte Veranstaltung ist obligatorisch.

IAL:

In Verbindung mit der Lehrveranstaltung kann eine IAL im **Fachbereich Bildnerisches Gestalten** erbracht werden. Eine entsprechende Anmeldung hat separat und zeitgleich zu erfolgen.

IAL Fachwissenschaft Ästhetische Bildung FW2.4 A (2 ECTS):

Wählen Sie eine für den Zielstufenbereich relevante bildnerische Auseinandersetzung zum Themenbereich Experimentierwerkstatt Farbe und Malerei. Formulieren und verfolgen Sie dazu eine eigene Projektidee, setzen Sie diese um und dokumentieren Sie den Gestaltungsprozess.

**IAL FW2.4 A (4 ECTS):** analog IAL FW2.4 A (2 ECTS). Für die zusätzlich zu erbringenden ECTS-Punkte bereichern weitere Elementedie zu erarbeitende IAL. Es sind dies: Innovationsgeist, Facettenreichtum und Nachhaltigkeit.

Informationen: <https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=36439>

#### **ECTS**

2

#### **Studienstufe**

Hauptstudium

#### **Art der Veranstaltung**

Seminar

#### **Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls Fachwissenschaft Ästhetische Bildung 1.1 im Grundstudium

#### **Leistungsnachweis**

Aktive Mitarbeit. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen. Erfolgreiche Bearbeitung der Arbeitsaufträge und Studienaufgaben. Sowie die Präsentation an der letzten Veranstaltung.

#### **Durchführungsart**

Präsenzlehre

#### **Literatur**

- Behan, B. (2019): *Naturfarben: Färbemittel, Techniken, Projekte*. Aarau: AT
- Berner, N. u.a. (2017). *Lehren und Lernen mit Portfolios. Fachdidaktik Kunst & Design*. Bern: Haupt
- Booth, A. (2018): *wild gefärbt: Pflanzen sammeln, Stoffe färben, Schönes nähen*. Bern: Haupt
- Graser, H. u.a. (2015). *GestaltungsRäume. Aufgabenkultur für bildnerisches, technisches und textiles Gestalten*. Bern: Schulverlag plus
- Kathke, P. (2001): *Sinn und Eigensinn des Materials*. Basel: Beltz, S.196-S.217
- Neddo, N. (2016): *Malwerkstatt Natur: Farbe, Papier, Pigmente, Federn und Stifte aus Naturmaterialien selbst herstellen*. Baden: AT
- Schuh, Claudia et al. (2014): *Die Muse küsst – und dann? Lust und Last im kreativen Prozess*. Basel/New York: Karger
- Thompson, H. (2013). *Mach Neu aus Alt*. Hamburg: Edel
- Werkspuren (2013). *Upcycling*. Fachzeitschrift für Vermittlung von Design und Technik, Nummer 132. Zürich: SWV
- <http://materialarchiv.ch/>

#### **Bemerkungen**

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

#### **Moodle**

Link: <https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=66694>

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit        | Standort | Leitung               | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWAEB24.EN/BBb | Fr  | 08:00-11:45 | Muttenz  | Marvin Miles Ferrante | Deutsch            |



# Fachwissenschaft Bildnerisches und Technisches Gestalten

## 2.4

### Erforschen von Form, Farbe, Oberfläche und Material

Unter dem Blickwinkel der beiden Fachbereiche der Ästhetischen Bildung – Bildnerisches und Technisches Gestalten – werden die gestalterischen Grundelemente Form, Farbe, Oberfläche und Material sowohl gestalterisch- praktisch erkundet als auch in ihren theoretischen Grundlagen erforscht. Ziel ist es, das pädagogische Potenzial eigener Gestaltungserfahrungen auf der Zielstufe fruchtbar zu machen.

**Bildnerisches Gestalten:** Experimentierwerkstatt Farbe und Malerei

Die Elemente **Farbe, Form und Material** sollen in gestalterischen Experimenten grundlegend erforscht werden. Dabei werden die spezifischen Eigenschaften und Wirkungen vielfältiger Werkzeuge, Materialien und Oberflächen erkundet.

#### Technisches Gestalten:

Im Rahmen des Fachbereichs Technisches Gestalten entwickeln die Studierenden ein Projekt zum Thema "Dinge zerlegen, verfremden, interpretieren – Formenvielfalt, Formfindung in der dritten Dimension (Upcycling)". Durch bewusstes Dekonstruieren werden gebrauchte Objekte in ihrer Identität hinterfragt, erkundet und untersucht. Anschliessend sollen die Studierenden ihre gewonnenen Erkenntnisse in die Konzeption eines zielstufengerechten Unterrichtsvorhabens einfließen lassen, welches sie dann gemeinsam mit Kindergartenkindern praktisch umsetzen.

Der Besuch zur Umsetzung der Lerneinheit findet im Kindergarten der Lehrperson und während der Modulzeit statt.

IAL:

In Verbindung mit der Lehrveranstaltung kann eine IAL im **Fachbereich Bildnerisches Gestalten** erbracht werden. Eine entsprechende Anmeldung hat separat und zeitgleich zu erfolgen.

Bemerkungen: Die Präsentationsveranstaltung vom 29.05.26 ist obligatorisch.

IAL Fachwissenschaft Ästhetische Bildung FW2.4 A (2 ECTS):

Wählen Sie eine für den Zielstufenbereich relevante bildnerische Auseinandersetzung zum Themenbereich Experimentierwerkstatt Farbe und Malerei. Formulieren und verfolgen Sie dazu eine eigene Projektidee, setzen Sie diese um und dokumentieren Sie den Gestaltungsprozess.

**IAL FW2.4 A (4 ECTS):** analog IAL FW2.4 A (2 ECTS). Für die zusätzlich zu erbringenden ECTS-Punkte bereichern weitere Elementedie zu erarbeitende IAL. Es sind dies: Innovationsgeist, Facettenreichtum und Nachhaltigkeit.

Informationen: <https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=36439>

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls Fachwissenschaft Ästhetische Bildung 1.1 im Grundstudium.

#### Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen. Erfolgreiche Bearbeitung der Arbeitsaufträge und Studienaufgaben. Präsentation der Studienaufgaben an der letzten Versammlung.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

- Behan, B. (2019): *Naturfarben: Färbemittel, Techniken, Projekte*. Aarau: AT
- Berner, N. u.a. (2017). *Lehren und Lernen mit Portfolios. Fachdidaktik Kunst & Design*. Bern: Haupt
- Booth, A. (2018): *wild gefärbt: Pflanzen sammeln, Stoffe färben, Schönes nähen*. Bern: Haupt
- Graser, H. u.a. (2015). *GestaltungsRäume. Aufgabenkultur für bildnerisches, technisches und textiles Gestalten*. Bern: Schulverlag plus
- Kathke, P. (2001): *Sinn und Eigensinn des Materials*. Basel: Beltz, S.196-S.217
- Neddo, N. (2016): *Malwerkstatt Natur: Farbe, Papier, Pigmente, Federn und Stifte aus Naturmaterialien selbst herstellen*. Baden: AT
- Schuh, Claudia et al. (2014): *Die Muse küsst – und dann? Lust und Last im kreativen Prozess*. Basel/New York: Karger
- Thompson, H. (2013). *Mach Neu aus Alt*. Hamburg: Edel
- Werkspuren (2013). *Upcycling*. Fachzeitschrift für Vermittlung von Design und Technik, Nummer 132. Zürich: SWV
- <http://materialarchiv.ch/>

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

#### Moodle

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=66693>

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit        | Standort | Leitung               | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWAEB24.EN/BBa | Fr  | 08:00-11:45 | MuttENZ  | Marvin Miles Ferrante | Deutsch            |

## Fachwissenschaft Deutsch 2.2

### Beobachten und Beurteilen: Lehrmittel als Unterstützung für das Beobachten und Beurteilen

Leistungen von Schülerinnen und Schülern zu beobachten und zu beurteilen ist Teil des Unterrichtens. Mit der Einführung des Lehrplan 21 rückt insbesondere die formative Beurteilung in den Fokus, die förderorientiert ausgerichtet ist und die Schüler und Schülerinnen beim Aufbau und der Erweiterung von Kompetenzen unterstützt. Als Rückmeldungen, die die Lernvoraussetzungen, -fortschritte und -ergebnisse der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen, liefern sie Erkenntnisse für den aktuellen Stand, die anschliessende Förderung sowie den weiteren Bildungsweg.

Das Seminar thematisiert den Beurteilungskreislauf, Möglichkeiten für die formative und summative Beurteilung und die daraus resultierende Förderung in den jeweiligen Bereichen. Dabei werden Lernaufgaben von formativen und summativen Beurteilungsaufgaben unterschieden und die Angebote in Lehrmitteln auf ihren Gehalt überprüft. Im Zusammenhang mit der formativen Beurteilung wird auch auf eine sinnvolle Feedbackkultur eingegangen

Ziele:

- Die Studierenden wissen, wie der Beurteilungszyklus gehandhabt werden muss
- Sie kennen dabei insbesondere den Nutzen formativer Beurteilungen für die Förderung.
- Sie kennen Instrumente für das Beobachten und Beurteilen, auch aus Lehrmitteln, und können deren Gehalt überprüfen.
- Sie wissen, wie Aufgaben zu ausgewählten Kompetenzbereichen zur Überprüfung und Förderung entwickelt werden und gehen dabei niveaudifferenzierend vor.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium im Fach Deutsch

#### Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung in Präsenz

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

##### Weiterführende Literatur

- Bildungsdirektion Kanton Zürich, Volksschulamt (Hrsg.) (2017): Kompetenzorientiert Beurteilen. LMVZ Lehrmittelverlag des Kanton Zürich.
- Gailberger, Steffen; Wietzke, Frauke (Hrsg.) (2013): Handbuch Kompetenzorientierter Deutschunterricht. Weinheim: Beltz Verlag.
- Luthiger, Herbert; Wilhelm, Markus; Wespi, Claudia & Wildhirt, Susanne (Hrsg.), (2018): Kompetenzförderung mit Aufgabensets. Bern: hep Verlag.
- Pädagogische Hochschule Schwyz (Hrsg.) (2019): Fachdossier Kompetenzorientierte Beurteilung. 2. leicht überarb. Aufl. Goldau: PH Schwyz.
- Joller-Graf, Klaus (2010): Binnendifferenziert unterrichten. In: Buholzer, Alois & Kummer Wyss Annemarie (Hrsg.): Alle gleich – alle unterschiedlich! Zum Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Zug Klett und Balmer, S. 122 – 136.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort  | Leitung                                 | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|-----------|-----------------------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWDE22.EN/SOa | Do  | 10:15-12:00 | Solothurn | Francesco Supino, Andrea Quesel-Bedrich | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachwissenschaft Deutsch 2.2

### Sprachkompetenzen beobachten, diagnostizieren und fördern

Unterricht orientiert sich am Lernstand der Schüler:innen. Lernstandsdiagnosen sind darum zentral für Unterricht. Im Zentrum des Seminars steht der Einsatz von Lernstandsdiagnosen und die Frage, wie die Ergebnisse solcher Diagnosen für den Unterricht nutzbar gemacht werden können. Die Studierenden lernen Lernstandsdiagnosen für verschiedene Sprachkompetenzen kennen und diskutieren, wie basierend auf den Diagnoseergebnissen eine Förderplanung entwickelt werden kann.

Darüber hinaus bieten aber auch Unterrichtsbeobachtungen wertvolle Hinweise auf den Lernstand der Kinder. Welche Möglichkeiten des Beobachtens es gibt und wie auf der Grundlage dieser Beobachtungen der Unterricht binnendifferenzierend gestaltet werden kann, ist ebenfalls Thema dieses Seminars.

#### Ziele:

- Die Studierenden kennen Lernstandsdiagnosen zu verschiedenen Sprachkompetenzbereichen, können diese einsetzen, die Ergebnisse auswerten und darauf basierend fördern.
- Sie können Beobachtungen systematisch festhalten und für die individualisierte Sprachförderung nutzen.
- Sie kennen Möglichkeiten der Gestaltung binnendifferenzierenden Unterrichts.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium in Fachwissenschaft Deutsch

#### Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung (Einzelarbeit in Präsenz)
- Bearbeitung von mind. 80% der Aufträge auf Moodle

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

##### Weiterführende Literatur

- Barth, Karlheinz & Gomm, Berthold (32014): *Gruppentest zur Früherkennung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten*. München: Ernst Reinhardt.
- Hartmann Erich & Dolenc, Ruth (2020): *Olli, der Ohrendetektiv*. 5., überarbeitete Auflage. Donauwörth: Auer.
- Joller-Graf, Klaus (2010): *Binnendifferenziert unterrichten*. In: Buholzer, Alois & Kummer Wyss Annemarie (Hrsg.): *Alle gleich – alle unterschiedlich! Zum Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht*. Zug Klett und Balmer, S. 122 – 136.
- May, Peter (2018): *Hamburger Schreibprobe*. Hamburg: vpm.
- May, Peter & Arntz, H. (2003): *Hamburger Leseprobe*. Klasse 1 – 4. 3., überarbeitete Auflage. Hamburg: Eigenverlag.
- Niedermann, Albin & Sassenroth, Martin (2002): *Lesestufen*. Ein Instrument zur Feststellung und Förderung der Leseentwicklung. Zug: Klett und Balmer Verlag. Neuauflage bei Persen Verlag in der AAP Lehrfachverlage GmbH.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung                | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWDE22.EN/BBa | Mi  | 16:00-17:45 | Muttenz  | Ursula Käser-Leisibach | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWDE22.EN/AGa | Fr  | 14:15-16:00 | Windisch | Ursula Käser-Leisibach | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachwissenschaft Deutsch 2.4

### Sprachreflexion: Sprache untersuchen

Sprache kann man zum Gegenstand der Untersuchung machen: Wie ist Sprache aufgebaut, welchen Regelmäßigkeiten folgt sie und wie funktioniert sie überhaupt? Das Untersuchen sprachlicher Strukturen und das Reflektieren darüber sind essenzieller Teil von Sprachkompetenz.

Im Modul befassen wir uns damit, was Sprachreflexion in der Schuleingangsstufe bedeutet und wie diese initiiert und gefördert werden kann.

Zu einem Kinderbuch, das im Rahmen der Solothurner Literaturtage 2025 präsentiert wird, konzipieren Sie fachwissenschaftlich fundierte Unterrichtsideen für die Zielstufe.

Ziele:

- Die Studierenden wissen, was unter Sprachreflexion zu verstehen ist und welche Bedeutung sie beim Sprachlernen hat.
- Sie erfahren und kennen Möglichkeiten, wie Schülerinnen und Schüler auf der Zielstufe Sprache erforschen können.
- Sie wissen, welche Sprachinhalte (z.B. Wörter, Schrift, Rechtschreibregeln, Satzstrukturen) sich für die Sprachreflexion eignen und kennen sich in diesen Inhalten aus.
- Sie sind in der Lage, sinnvolle und anregende Aufgaben zur Sprachreflexion als solche zu erkennen, fachwissenschaftlich zu analysieren und auch selber zu entwickeln.

Das Modul ist als Blended-Learning-Format gestaltet, wobei selbständiges Arbeiten, zum Teil in Gruppen, und Präsenzveranstaltungen (digital und vor Ort) kombiniert werden.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium in Fachwissenschaft Deutsch

#### Leistungsnachweis

- Der Leistungsnachweis wird als Service für die Solothurner Literaturtage erbracht. Zu einem Kinderbuch 2026 werden für interessierte Lehrpersonen Unterrichtsideen zur Sprachreflexion für die Zielstufe entwickelt (Gruppenarbeit).
- Schriftliche Prüfung in Präsenz (Einzelarbeit).

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

##### Weiterführende Literatur

- Budde, Monika; Riegler, Susanne & Wiprächtiger-Geppert, Maja (2011): Sprachdidaktik. Berlin: Akademie.
- Spitta, Gudrun (2012): Mit Lernspielen die Welt der Grammatik erobern. Berlin: Cornelsen.
- Bartnitzky, Horst (2005): Grammatikunterricht in der Grundschule. 1.–4. Schuljahr. Berlin: Cornelsen Scriptor.
- Isler, Dieter; Künzli, Sibylle und Wiesner, Esther (2014): Alltagsgespräche im Kindergarten – Gelegenheitsstrukturen für den Erwerb bildungssprachlicher Fähigkeiten. In: Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften 36/3. S. 459–479.
- Quesel-Bedrich Andrea & Senn, Fabienne (2022): Mit Bilderbüchern über Sprache nachdenken. Beispiele für Sprachreflexion im Zyklus 1. In: [www.leseforum.ch](http://www.leseforum.ch) 1/2022.
- Wiesner, Esther (2017): Bedeutungen (ko-)konstruieren – Multimodalität als Ressource schulischen Sprachlernens. In: Leseforum Schweiz. Literalität in Forschung und Praxis, Heft Multimodalität, 1/17. S. 1–22.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung                | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWDE24.EN/BBa | Mi  | 14:00-15:45 | Muttenz  | Ursula Käser-Leisibach | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachwissenschaft Mathematik 2.2

### Aufgaben zum Argumentieren gängiger Lehrmittel betrachtet aus fachlicher Perspektive

Argumentieren ist eine von drei Handlungskompetenzen des Lehrplans 21. Um Lerngelegenheiten zum Argumentieren im Mathematikunterricht produktiv nutzen zu können, ist es unabdingbar, dass die Lehrperson den mathematischen Hintergrund von Aufgaben zum Argumentieren erkennen, beschreiben und begründen kann.

Die Studierenden

- setzen sich mit den mathematischen Grundlagen auseinander, auf denen Aufgaben zum Argumentieren basieren
- analysieren Lerngelegenheiten zum Argumentieren aus mathematischer Perspektive.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

Bearbeitung von Aufträgen, Studium von Fachliteratur, Schreiben von Lernkontrollen

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Deutscheschweizer Erziehungsdirektorenkonferenz (2014). *Lehrplan 21 Mathematik*. Bern: D-EDK.

Krauter, S. & Bescherer, C. (2013). *Erlebnis Elementargeometrie*. Berlin: Springer.

Padberg, F. & Büchter, A. (2015). *Einführung Mathematik Primarstufe – Arithmetik*. Wiesbaden: Springer.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung         | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|-----------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWMK22.EN/AGa | Fr  | 16:15-18:00 | Windisch | Christian Rüede | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachwissenschaft Mathematik 2.2

### Konstruktive Materialien – die Mathematik dahinter

So genannte konstruktive Materialien – wie Patternblocks, Würfel, Muggelsteine etc. – werden im Kindergarten und in der Unterstufe vielfältig eingesetzt.

Dass diese Materialien ein vielfältiges mathematisches Potential haben, wird in der Praxis oft nicht beachtet. Im Seminar soll «die Mathematik hinter den Materialien» sichtbar gemacht werden.

Die Studierenden haben die Möglichkeit, die Materialien auf der Basis explorierender mathematischer Fragestellungen zu erproben und darauf aufbauend ausgewählte arithmetische oder geometrische Themen zu vertiefen.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis umfasst neben der Literaturarbeit die Bearbeitung, Diskussion und Präsentation von materialbasierten Aufgabenstellungen. Eine Auswahl an Aufgaben wird am Ende des Semesters abgegeben und bewertet.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Haug, R. & Wittmann, G. (2013). Materialien wachsen mit. Muster und Strukturen vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe I. *mathematik lehren*. 176, 8-13.

Nelsen, R. B. (2016). *Beweise ohne Worte*. Berlin; Heidelberg: Springer.

Ziegenbalg, J. (2018). *Figurierte Zahlen. Veranschaulichung als heuristische Strategie*. Wiesbaden: Springer Spektrum.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung               | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|-----------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWMK22.EN/BBa | Mi  | 14:00-15:45 | Muttenz  | Macarena Larrain Jory | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachwissenschaft Mathematik 2.2

### Konstruktive Materialien – die Mathematik dahinter

So genannte konstruktive Materialien – wie Patternblocks, Würfel, Muggelsteine etc. – werden im Kindergarten und in der Unterstufe vielfältig eingesetzt.

Dass diese Materialien ein vielfältiges mathematisches Potential haben, wird in der Praxis oft nicht beachtet. Im Seminar soll «die Mathematik hinter den Materialien» sichtbar gemacht werden.

Die Studierenden haben die Möglichkeit, die Materialien auf der Basis explorierender mathematischer Fragestellungen zu erproben und darauf aufbauend ausgewählte arithmetische oder geometrische Themen zu vertiefen.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis umfasst neben der Literaturarbeit die Bearbeitung, Diskussion und Präsentation von materialbasierten Aufgabenstellungen. Dazu ist ein Lernjournal zu erstellen.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Haut, R. & Wittmann G. (2013). Materialien wachsen mit. Muster und Strukturen vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe I. *mathematik lehren*. 176, 8-13.

Nelsen, R. B. (2016). *Beweise ohne Worte*. Berlin; Heidelberg: Springer.

Ziegenbalg, J. (2018). *Figurierte Zahlen. Veranschaulichung als heuristische Strategie*. Wiesbaden: Springer Spektrum.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit        | Standort  | Leitung          | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|-------------|-----------|------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWMK22.EN/SOxa | Mi  | 08:15-12:00 | Solothurn | Christine Streit | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachwissenschaft Mathematik 2.4

### Geometrische Begriffe erkunden

Die Studierenden erweitern ihre fachwissenschaftliche Expertise im Bereich der Geometrie. Im Mittelpunkt des Seminars steht die aktive Auseinandersetzung mit geometrischen Begriffen und Objekten, die einen stufenspezifischen Hintergrund haben. Dazu werden Materialien wie Patternblocks oder Polydron eingesetzt, zusätzlich wird auch mit digitalen Tools wie GeoGebra gearbeitet.

Die Studierenden

- erschliessen sich aktiv geometrische Begriffe
- erkunden geometrische Materialien und Tools
- setzen sich mit Hilfe von Fachliteratur mit geometrischen Begriffen auseinander.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

Bearbeitung von Aufträgen und Präsentation

#### Durchführungsart

Blended Learning

#### Literatur

Krauter, S. & Bescherer, C. (2013). *Erlebnis Elementargeometrie*. Heidelberg: Springer.

Müller-Philipp, S. & Gorski, H.-J. (2005). *Leitfaden Geometrie*. Wiesbaden: Vieweg.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung               | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|-----------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWMK24.EN/BBa | Mi  | 16:00-17:45 | Muttenz  | Macarena Larrain Jory | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachwissenschaft Musik 2.2

### Ohrenöffner – Hörende Zugänge zur Musik

Der Alltag ist geprägt von akustischen Reizen, die Kinder meist nur unbewusst wahrnehmen. Darum fokussiert einer der sechs Kompetenzbereiche im Fachbereich Musik (LP 21) auf die Förderung der Hörkompetenz, auf das bewusste (Hin-)Hören, das Einlassenkönnen auf verschiedene Musikangebote sowie das Erkennen von musikalisch Vertrautem in Neuem. Hinzu kommt, dass das Hören der Ausgangspunkt für alles musikalische Handeln und deshalb im Musikunterricht des Zyklus 1 untrennbar mit diesem verbunden ist.

#### Inhalte des Seminars

- Wahrnehmung und Differenzierung von Musik
- Hörfähigkeiten und Hörpräferenzen von Kindern
- Praktische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Musiken und Hörweisen
- Erweiterung des Hör- und Methodenrepertoires

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls FWMU1

#### Leistungsnachweis

Analyse und Diskussion vorhandener und selbst produzierter Musikbeispiele bzw. Hörspiele.

Während des Seminars werden Audio- und Videoaufnahmen gemacht.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Reader Fachwissenschaft Musik 2.2 - Ohrenöffner, vgl. Zotero

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort  | Leitung                    | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|-----------|----------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWMU22.EN/BBa | Mo  | 08:00-09:45 | Muttenz   |                            | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWMU22.EN/BBb | Mo  | 10:00-11:45 | Muttenz   | Reto Trittbach             | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWMU22.EN/AGa | Do  | 08:15-10:00 | Windisch  | Veronika Kehl-Griesslehner | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWMU22.EN/SOa | Do  | 08:15-10:00 | Solothurn |                            | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachwissenschaft Musik 2.4

### Komponieren für Kinder

Lieder bilden oft den Ausgangspunkt für musikalische Lerneinheiten und werden häufig zur Unterrichtsgestaltung eingesetzt. Durch die Analyse von Aufbau und Struktur bestehender Kinderlieder erkennen Sie Qualitätskriterien für den Einsatz in Kindergarten und Schule. Durch die Improvisation entwickeln, komponieren und notieren Sie eigene Lieder für die Zielstufe. Dabei lernen Sie verschiedene Kompositionstechniken kennen (Songwriting, Bewegungskomposition).

Inhalte des Seminars

- Lieder komponieren
- Kompositionen mit Instrumenten gestalten
- Bewegungs-Kompositionen
- Lieder notieren (Notationssoftware, andere Formen)

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls FWMU1

#### Leistungsnachweis

Kreation und Präsentation von Kompositionen zu einem Thema in der Gruppe.

Während des Seminars werden Audio- und Videoaufnahmen gemacht.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Schmidt, Andre (2010): Songwriting: 40 Wege zum eigenen Song. Hg von Jürgen Terhag. Mainz am Rhein: Schott Music.

Klein, Gabriele 2015 (Hg): Choreografischer Baukasten. Das Buch. Bielefeld: transcript.

Mautz, David 2020: Musikalische Strukturen & Formen mal anders: Heft inkl. CD (Mittelstufe Musik). Handorf: Lugert Verlag.

Schneidewind, Ruth (2020): Praxis des Elementaren Musizieren. Innsbruck: Helbling.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung        | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|----------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWMU24.EN/BBa | Mo  | 12:00-13:45 | Muttenz  | Reto Trittbach | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft 2.2

Fachwissenschaftliches NMG-Thema «FAMILIE & FAMILIENGESCHICHTE(N)» –  
Vertiefung fachwissenschaftlicher Kompetenzen anhand der historischen Perspektive

Das Modul setzt sich mit dem perspektivenübergreifenden Unterricht in ‚Natur, Mensch und Gesellschaft‘ (NMG) anhand des Themas «Familie» auseinander, wobei die Historische Perspektive im Fokus steht, und folgende übergeordnete Fragestellung erkenntnisleitend ist:

**„Was ist eine Familie?“**

Die Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen (innerhalb) der Bezugsdisziplin Geschichte wird exemplarisch am Thema «Familie» verdeutlicht und vertieft.

Anhand dieses inhaltlichen Fokus' kann einerseits nochmals die Mehrperspektivität des Sachunterrichts – diesmal explizit – aufgezeigt werden, andererseits erlangen die Studierenden eine thematische Vertiefung, indem sie einen ausgewählten Aspekt zum Thema Familie aufarbeiten, dokumentieren und einzeln oder zu zweit präsentieren.

Auch wenn das Thema mit der übergeordneten Fragestellung perspektivenübergreifend angedacht wird, so steht die historische Perspektive (nach LP 21, Zyklus 1 der Kompetenzbereich NMG.9 – Zeit, Dauer und Wandel verstehen) im Fokus.

Das Thema «Familie» hat einen starken Stufenbezug Kindergarten-/Unterstufe. Dieser steht allerdings weniger im Vordergrund, sondern vielmehr die Vertiefung fachwissenschaftlicher Kompetenzen der Studierenden innerhalb der historischen Perspektive.

Die Auseinandersetzung mit basalen Fragen steht zunächst an. So soll u.a. geklärt werden, wozu sich die Auseinandersetzung mit Geschichte überhaupt lohnt – oder mit Kocka gesprochen: Geschichte wozu? Ebenfalls gilt es, historisches Denken in das Blickfeld zu rücken.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium

### Leistungsnachweis

Eine thematische Erarbeitung sowie Präsentation (inkl. Handout mit Concept Map von 3 bis 4 A-4-Seiten) eines ausgewählten Aspekts zum Thema «Familie» erfolgt im Seminar

### Durchführungsart

Präsenzlehre

### Literatur

Empfohlene Literatur:

Gestrich, Andreas (1999): Geschichte der Familie im 19. und 20. Jahrhundert. Enzyklopädie deutscher Geschichte, Bd. 50. Hgg. von Lothar Gall. Oldenburg-Verlag: München.

Gruner, Erich (1997): Die Familie und ihre Wurzeln. Ehe, Sexualität, Kindheit und Jugend. Vertrieb Münstergass Buchhandlung: Bern.

Le Goff, Jacques (2016): Geschichte ohne Epochen? Ein Essay. Imprint der WBG: München/Frankfurt a. M./Trier.

Nauck, Bernhard/ Schneider, Norbert/ Tölke, Angelika (Hrsg.) (1995): Familie und Lebenslauf im gesellschaftlichen Umbruch. Ferdinand Enke Verlag: Stuttgart.

Schülein, Johann A. (2002): Die Geburt der Eltern. Verlag: Giessen.

Trevisan, Paolo/ Helbling, Dominik (Hrsg.) (2025): Nachdenken und vernetzen in Natur, Mensch, Gesellschaft. Studienbuch für den kompetenzorientierten Unterricht im 1. und 2. Zyklus.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Zu lesende Texte und Dokumente werden in einem Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

Die Studierenden werden Ihre Dokumente auf Moodle hochladen.

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit        | Standort  | Leitung      | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|-------------|-----------|--------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWNMG22.EN/SOa | Fr  | 08:15-12:00 | Solothurn | Manuel Kretz | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft 2.2

Fachwissenschaftliches NMG-Thema «FAMILIE & FAMILIENGESCHICHTE(N)» –  
Vertiefung fachwissenschaftlicher Kompetenzen anhand der historischen Perspektive

Das Modul setzt sich mit dem perspektivenübergreifenden Unterricht in ‚Natur, Mensch und Gesellschaft‘ (NMG) anhand des Themas «Familie» auseinander, wobei die Historische Perspektive im Fokus steht, und folgende übergeordnete Fragestellung erkenntnisleitend ist:

**„Was ist eine Familie?“**

Die Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen (innerhalb) der Bezugsdisziplin Geschichte wird exemplarisch am Thema «Familie» verdeutlicht und vertieft.

Anhand dieses inhaltlichen Fokus' kann einerseits nochmals die Mehrperspektivität des Sachunterrichts – diesmal explizit – aufgezeigt werden, andererseits erlangen die Studierenden eine thematische Vertiefung, indem sie einen ausgewählten Aspekt zum Thema Familie aufarbeiten, dokumentieren und einzeln oder zu zweit präsentieren.

Auch wenn das Thema mit der übergeordneten Fragestellung perspektivenübergreifend angedacht wird, so steht die historische Perspektive (nach LP 21, Zyklus 1 der Kompetenzbereich NMG.9 – Zeit, Dauer und Wandel verstehen) im Fokus.

Das Thema «Familie» hat einen starken Stufenbezug Kindergarten-/Unterstufe. Dieser steht allerdings weniger im Vordergrund, sondern vielmehr die Vertiefung fachwissenschaftlicher Kompetenzen der Studierenden innerhalb der historischen Perspektive.

Die Auseinandersetzung mit basalen Fragen steht zunächst an. So soll u.a. geklärt werden, wozu sich die Auseinandersetzung mit Geschichte überhaupt lohnt – oder mit Kocka gesprochen: Geschichte wozu? Ebenfalls gilt es, historisches Denken in das Blickfeld zu rücken.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium

### Leistungsnachweis

Eine thematische Erarbeitung sowie Präsentation (inkl. Handout mit Concept Map von 3 bis 4 A-4-Seiten) eines ausgewählten Aspekts zum Thema «Familie» erfolgt im Seminar

### Durchführungsart

Präsenzlehre

### Literatur

Empfohlene Literatur:

Gestrich, Andreas (1999): Geschichte der Familie im 19. und 20. Jahrhundert. Enzyklopädie deutscher Geschichte, Bd. 50. Hgg. von Lothar Gall. Oldenburg-Verlag: München.

Gruner, Erich (1997): Die Familie und ihre Wurzeln. Ehe, Sexualität, Kindheit und Jugend. Vertrieb Münstergass Buchhandlung: Bern.

Le Goff, Jacques (2016): Geschichte ohne Epochen? Ein Essay. Imprint der WBG: München/Frankfurt a. M./Trier.

Nauck, Bernhard/ Schneider, Norbert/ Tölke, Angelika (Hrsg.) (1995): Familie und Lebenslauf im gesellschaftlichen Umbruch. Ferdinand Enke Verlag: Stuttgart.

Schülein, Johann A. (2002): Die Geburt der Eltern. Verlag: Giessen.

Trevisan, Paolo/ Helbling, Dominik (Hrsg.) (2025): Nachdenken und vernetzen in Natur, Mensch, Gesellschaft. Studienbuch für den kompetenzorientierten Unterricht im 1. und 2. Zyklus. Hep Verlag: Bern.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Zu lesende Texte und Dokumente werden in einem Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

Die Studierenden werden Ihre Dokumente auf Moodle hochladen.

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit        | Standort | Leitung      | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|-------------|----------|--------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWNMG22.EN/AGa | Mi  | 14:15-18:00 | Windisch | Manuel Kretz | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft 2.2

Fragwürdig – Vertiefung fachwissenschaftlicher Kompetenzen aus ethisch-philosophischer Perspektive

Im Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft wird die vielgestaltige Welt zum Thema. Gleichzeitig können wir uns dieser vielgestaltigen Welt aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven nähern. In diesem Seminar nehmen wir sie aus einer ethisch-philosophischen Perspektive in den Blick.

Ausgangspunkt des Seminars ist die Beobachtung, dass unser schulisches und ausserschulisches Leben durch unterschiedlichste Arten von Normen und Werten geprägt ist. Der Lehrplan fordert unter anderem, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, Werte und Normen zu prüfen sowie Handlungen ethisch zu beurteilen. Damit verknüpft sollen sie auch lernen, Standpunkte begründet zu vertreten. Unser Handeln, aber auch die Normen und Werte, an denen wir uns ausrichten, sollen also durchaus als befragbar, und damit als fragwürdig, verstanden werden.

Im Seminar werden wir uns fragen, was eine ethische Perspektive auf Werte und Normen genau von anderen Perspektiven unterscheidet und nach welchen Gesichtspunkten Handlungen ethisch beurteilt werden können. Die Ethik stellt dabei, etwas vereinfacht ausgedrückt, den Bereich der Philosophie dar, der sich mit Werten und Normen beschäftigt. Darüber hinaus wollen wir auch allgemeiner klären, was es heisst, philosophische Fragen zu stellen. Das werden wir in exemplarischer Weise ausgehend von ausgewählten Themen und Problemstellungen tun.

Ziele des Seminars:

Die Studentinnen und Studenten

- verstehen, was die ethisch-philosophische Perspektive auszeichnet.
- werden mit zentralen ethisch-philosophischen Arbeitsweisen vertraut und können sie anwenden.

lernen exemplarisch ausgewählte philosophische Fragen kennen und bearbeiten.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium  
Fachwissenschaft NMG

### Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit mit Präsentation, verbindlicher Sprechstundentermin

### Durchführungsart

Präsenzlehre

### Literatur

Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn vorgelegt. Wer sich im Vorfeld einarbeiten will, kann sich sehr gerne beim Dozenten nach geeigneter Literatur erkundigen.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Die zu lesenden Texte und Unterlagen werden auf Moodle zugänglich gemacht.

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit        | Standort | Leitung           | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|-------------|----------|-------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWNMG22.EN/BBa | Di  | 14:00-17:45 | Muttenz  | Hubert Schnüriger | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft 2.4

Vertiefung fachwissenschaftlicher Kompetenzen an relevanten Inhalten des Sachunterrichts für den Zyklus 1+ – Perspektive Geographie

Im Zentrum dieses Moduls stehen die Geographie als Wissenschaft und ihre Untersuchungsgegenstände sowie die Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen dieser Bezugsdisziplin des Sachunterrichts.

Am Beispiel des Themenfeldes „Klimawandel“ lernen die Studierenden wissenschaftliche Konzepte und Fragestellungen aus geographischer Sicht kennen.

Das Interesse der Kinder an und deren Fragen zu Alltagsphänomenen bilden den Ausgangspunkt zu Vertiefungen fachwissenschaftlicher Kompetenzen. Es werden vielfältige Bezüge hergestellt zwischen der Lebenswelt der Kinder der Zielstufen sowie wissenschaftlichen Konzepten und Arbeitsweisen der Geographie.

Die wichtigsten Kursziele sind:

- Geographie als Wissenschaft, ihre Subdisziplinen, Inhalte sowie Denk- und Arbeitsweisen erläutern
- Kompetenzbereiche im Lehrplan 21 identifizieren, fachwissenschaftlich begründen und zuordnen
- einen Aspekt im Themenschwerpunkt „Klimawandel“ exemplarisch vertiefen

Eine Exkursion ist vorgesehen. Reisekosten können anfallen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium  
Fachwissenschaft NMG 1

### Empfehlungen

Das Modul Fachwissenschaft NMG 2 wird als Voraussetzung für das Verfassen der IAL in FW NMG empfohlen.

### Leistungsnachweis

Präsentation und Handout.

Über die genauen Inhalte und die Form wird in der ersten Veranstaltung informiert.

### Durchführungsart

Blended Learning

### Literatur

Eine Literaturliste mit Grundlagenwerken zur Konsultation wird zu Beginn des Moduls zur Verfügung gestellt.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Es wird mit einem Moodle-Kursraum gearbeitet. Die Studierenden werden dort über weitere Aktivitäten informiert.

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit        | Standort | Leitung        | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|-------------|----------|----------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWNMG24.EN/BBa | Di  | 14:00-17:45 | Muttenz  | Dominik Tanner | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Forschung gestalten 3.1

### Ein Forschungsvorhaben planen, durchführen und auswerten

In dieser Veranstaltung üben Sie die Anwendung der Forschungsmethoden und bekommen Einblicke in die forschenden Tätigkeiten. Sie erarbeiten eine Forschungsfrage und ein Forschungsdesign, mit dem Sie Ihre Frage beantworten können. Ausgehend von Ihrer Problemstellung und Ihren Interessen recherchieren Sie Literatur, erheben Daten und werten diese aus. In dieser Veranstaltung können Sie Ihre forschungsmethodischen Kenntnisse vertiefen und sich optimal für die BA vorbereiten.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Keine

#### Empfehlungen

Besuch der Forschungsmodule 1 und 2

#### Leistungsnachweis

Aktive Beteiligung an den Studienübungen, Bearbeitung, Analyse und / oder Interpretation der Daten.

#### Durchführungsart

Blended Learning

#### Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

#### Moodle

ja

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit        | Standort  | Leitung            | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|-------------|-----------|--------------------|--------------------|
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-FEFG31.EN/SOa  | Do  | 08:15-12:00 | Solothurn | Barbara Wyss       | Deutsch            |
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-FEFG31.EN/SOxa | Mi  | 08:15-14:00 | Solothurn | Franziska Widmer   | Deutsch            |
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-FEFG31.EN/BBb  | Di  | 10:00-11:45 | Muttenz   | Frank Rosenkränzer | Deutsch            |
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-FEFG31.EN/AGa  | Fr  | 08:15-10:00 | Windisch  | Katharina Lüthi    | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FEFG31.EN/BBa  | Di  | 08:00-09:45 | Muttenz   | Sabine Mommartz    | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FEFG31.EN/AGa  | Fr  | 08:15-10:00 | Windisch  | Katharina Lüthi    | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FEFG31.EN/BBb  | Di  | 10:00-11:45 | Muttenz   | Frank Rosenkränzer | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Gesellschaft und Kultur 3.2

### Sozialkapital und Bildungserfolg

Im Seminar setzen wir uns mit dem Zusammenhang von Sozialkapital und Bildungserfolg auseinander. Eine derartige Perspektive vereint sowohl typische Fragestellungen der Beziehungssoziologie als auch der Bildungsungleichheit mit bedeutsamer Reichweite für die pädagogische Praxis in Kindergarten und Unterstufe. Für die Betrachtung des differentiellen Beziehungsnutzens als Sozialkapital sind dabei einerseits die persönlichen Beziehungen des Kindes zu seiner Familie und zu seinem Freundeskreis wie auch zu den Peers im systemischen Kontext der Schulklasse bedeutsam. Andererseits müssen auch die spezifischen Beziehungsleistungen berücksichtigt werden, wie sie sich aufgrund der Zugehörigkeit des Kindes zu unterschiedlichen Bezugsgruppen ergeben.

Alle genannten Sozialkapitalformen verlangen von den Kindern nicht nur permanente Beziehungsarbeit und erzeugen dabei typische Formen von Inklusion und Exklusion, sondern bauen auch auf gemeinsam geteilten Handlungsgrundlagen auf (Anerkennung und Vertrauen, Reziprozität und Kooperationsbereitschaft). Neben ihren Wirkungen für die kindliche Identitätsentwicklung entfalten soziale Beziehungen darüber hinaus einen für jedes Kind unterschiedlich grossen Nutzen, wodurch dessen Bildungserwerb und Bildungserfolg beeinflusst werden. Im Rahmen des Seminars wird neben kindlichen Positionierungen weiterführend auch darüber zu diskutieren sein, inwiefern die Ressource Sozialkapital einige Grundfeste der bildungsbeflissenen Leistungsgesellschaft auszuhebeln vermag oder gar als Mechanismus sozialer Schliessung wirken kann.

Im Seminar sollen die genannten Faktoren u.a. exemplarisch mittels egozentrierter sozialer Netzwerkanalyse von Schüler:innen und/ oder soziometrischer Beobachtung von Schulklassen erschlossen und in ihrer Handlungsrelevanz für Lehrpersonen besprochen werden.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium der Modulgruppe EWGK

#### Empfehlungen

Es wird ein Moodle-Raum aufgeschaltet.

#### Leistungsnachweis

- Aktive Mitgestaltung des Moduls
- Kontinuierliche Rezeption wissenschaftlicher Quellen
- Arbeitsteilige Sitzungsgestaltung inkl. Präsentationen

Verbindliche Angaben zu Zielsetzung, Form des Leistungsnachweises sowie Beurteilungskriterien werden in der ersten Sitzung schriftlich abgegeben.

#### Durchführungsart

Blended Learning

#### Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

#### Moodle

Es wird ein Moodle-Raum aufgeschaltet.

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort  | Leitung         | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|-----------|-----------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWGK32.EN/BBa | Mo  | 10:00-11:45 | Muttenz   | Kim Stäheli     | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWGK32.EN/SOa | Fr  | 14:15-18:00 | Solothurn | Katja Maischatz | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWGK32.EN/AGa | Mi  | 08:15-10:00 | Windisch  | Katja Maischatz | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Gesellschaft und Kultur 3.4

### Reproduktion sozialer Ungleichheiten im Bildungssystem – Differenzkategorien und pädagogisches Handeln im Zyklus 1

Bereits im frühen Kindesalter zeigen sich Unterschiede in den Bildungschancen, die eng mit sozialen, kulturellen und institutionellen Bedingungen verknüpft sind. Das Schweizer Bildungssystem weist bereits im Zyklus 1 spezifische Strukturen auf, die zur Reproduktion sozialer Ungleichheiten beitragen können. Diese Prozesse entstehen im Zusammenspiel von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, institutionellen Praktiken und pädagogischem Handeln.

Das Seminar nimmt zentrale Differenzkategorien in den Blick – insbesondere soziale Herkunft, Geschlecht und Migration, die aus einer intersektionalen Perspektive betrachtet werden. Damit wird deutlich, wie sich verschiedene Differenzachsen überlagern und im Zyklus 1 wirksam werden. Im ersten Teil des Seminars werden theoretische Grundlagen und aktuelle empirische Erkenntnisse zu Bildungsungleichheit und Differenz vorgestellt. Dabei wird insbesondere reflektiert, wie Lehrpersonen Differenz im Alltag konstruieren, interpretieren und – häufig unbewusst – reproduzieren. Die Teilnehmenden setzen sich mit den impliziten Normen, Erwartungen und Routinen auseinander, die kindliche Bildungsprozesse strukturieren.

Im zweiten Teil übertragen die Studierenden die theoretischen Konzepte auf praxisnahe Fallbeispiele aus dem Zyklus 1. Ziel ist es, ein vertieftes Verständnis für eine differenzsensible pädagogische Handlungspraxis zu entwickeln. Durch die Reflexion eigener Haltungen und institutioneller Rahmenbedingungen sollen Wege erarbeitet werden, um Bildungsgerechtigkeit von Anfang an aktiv zu fördern.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Verbindliche Angaben zu Zielsetzung, Form des Leistungsnachweises sowie der Beurteilungskriterien werden in der ersten Sitzung schriftlich abgegeben.

#### Empfehlungen

Keine

#### Leistungsnachweis

- Aktive Mitgestaltung des Moduls
- Bearbeitung von Arbeitsaufträgen
- Analyse und Präsentation eines Fallbeispiels

Verbindliche Angaben zu Zielsetzung, Form des Leistungsnachweises sowie Beurteilungskriterien werden in der ersten Sitzung schriftlich abgegeben.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Jäde, S. (2021). Familie als vergeschlechtlichter Ort. In v. Dall'Armi, J., Schurt, V. (Eds.), *Von der Vielheit der Geschlechter* (S. 84-94). Wiesbaden.

Niederbacher, E., & Neuenschwander, M. (2021). Disparitäten in Anstrengungsbereitschaft und Leistung nach SES, Familiensprache und Geschlecht: Folgen von Sozialisation oder von Diskriminierung durch verzerrte Lehrpersonenerwartungen. In: *ZSE Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation*, 4 (2021), 449-466.

Verbeek, V. (2019). Milieukompetenz in der Kindertagesstätte. Kinder und Eltern aus unterschiedlichen sozialen Milieus verstehen und unterstützen. *Unsere Jugend JG 71*, 313-321.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

#### Moodle

Es wird ein Moodle-Raum aufgeschaltet.

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung       | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|---------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWGK34.EN/BBa | Mo  | 12:00-13:45 | Muttenz  | Sarah Stommel | Deutsch            |

## Gesellschaft und Kultur 4.2

### Entwicklung kindlicher Identitäten in Kindergarten und Primarschule

Kindliche Identitäten entwickeln sich im Schulkontext durch soziale Interaktion, Anerkennung und Zugehörigkeit. Der Erwerb von Identität ist dabei ein zentrales Ergebnis des Sozialisationsprozesses, in dem Individuen zu sozialen Wesen werden und lernen, in Gesellschaft zu handeln. Im Schulkontext stellt die Entwicklung kindlicher Identität einen vielschichtigen Prozess dar, der von sozialen, institutionellen und kulturellen Faktoren geprägt ist. Schule ist nicht nur ein Lernort für kognitive Kompetenzen, sondern auch ein zentraler Raum für soziale Aushandlungen und die Herausbildung von Selbst- und Fremdbildern. Kinder entwickeln hier ein Gefühl von Zugehörigkeit und Abgrenzung, das wesentlich zur Identitätsbildung beiträgt. Dies kann u.a. kulturelle und geschlechtliche Zugehörigkeiten betreffen.

Im schulischen Alltag werden Kinder kontinuierlich mit Erwartungen konfrontiert – seitens Lehrpersonen, Peers, Eltern und institutioneller Strukturen. Diese Erwartungen können zur Stabilisierung von Identität beitragen, gleichzeitig aber auch Spannungen erzeugen. So wird Identität nicht als feststehende Grösse verstanden, sondern als dynamisches Konstrukt, das in sozialen Interaktionen ständig neu ausgehandelt wird.

In diesem Seminar wird diskutiert, wie Kindergarten und Schule als zentrale Sozialisationsräume im frühen Kindesalter wesentlich zur Entwicklung kindlicher Identitäten beitragen. Dabei wird insbesondere das Spannungsfeld von Bildungsinstitutionen mit ihrem Beitrag zur Selbstentfaltung einerseits und dem Druck nach ständiger Auseinandersetzung mit normativen Vorgaben und sozialen Zuschreibungen andererseits.

Neben der Diskussion relevanter theoretischer Konzepte aus der Soziologie zu kindlicher Identitätsentwicklung wird der Fokus auf der Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson und der Rolle von Kindergarten und Schule als Sozialisationsräume für Kinder liegen. Zudem werden konkrete Fallsituationen aus Schule und Kindergarten analysiert und gemeinsam konkrete pädagogische Handlungsstrategien entwickelt, um die Kinder in ihrer Identitätsentwicklung zu unterstützen.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium der Modulgruppe

#### Empfehlungen

Keine

#### Leistungsnachweis

- Aktive Mitgestaltung des Moduls
- Bearbeitung von Arbeitsaufträgen
- Durchführung einer Seminarlektion

Verbindliche Angaben zu Zielsetzung, Form des Leistungsnachweises sowie Beurteilungskriterien werden in der ersten Sitzung schriftlich abgegeben.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

#### Moodle

Ein Moodle Raum wird aufgeschaltet.

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit        | Standort  | Leitung       | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|-------------|-----------|---------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWGK42.EN/AGa  | Mi  | 10:15-12:00 | Windisch  | Sarah Stommel | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWGK42.EN/SOxa | Mi  | 14:15-16:00 | Solothurn | Sarah Stommel | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Gesellschaft und Kultur 4.2

### Professionalisierung der Lehrpersonenrolle im Kontext von schulischer Bühne, Habitus & Habit, Biographie & Identitätswandel

Lehrpersonen unterschätzen unbewusste eigene Effekte auf die Schullaufbahn von Kindern. Diese Lehrpersoneneffekte sind oft im Habitus der Lehrpersonen verwurzelt, der die Eigenarten der Kinder unbewusst und automatisch auf- oder abwertet, ggf. beschämt. Insofern zeigt sich für angehende Lehrpersonen die Notwendigkeit der reflexiven Bezugnahme auf die eigene Biographie, um das professionelle Selbstverständnis mit hoher Sensibilität für Habitusinkongruenzen zu erweitern. Hierbei können biographische Selbsterzählungen inkl. ihrer narrativen Muster und Verknüpfungen mit dem professionellen Rollenverständnis der Lehrperson entscheidend sein - vor allem für die dadurch beeinflussten Selbstkonzepte der Kinder.

Zudem findet die Identitäts- und Rollenentwicklung von Kindern in der Postmoderne unter zunehmend komplexen Rahmenbedingungen statt, die bis in die Lebenswelt der Kinder hinein spürbar werden und die in die Interaktionsmuster und Handlungsskripts der Schule hineinspielen, um dort mit entschieden zu werden. Zugleich sind viele Handlungsskripts im Kontext der Schule 'habits', also Gewohnheiten, seien diese nun „sozial erwünscht“ oder auch weniger erwünschte „bad habits“. Wie geraten nun soziale Gewohnheitsmuster im Kontext der Schule in den Blick? Was haben gewohnheitsmässige, teilweise nicht bewusste Entscheidungen mit dem Habitus von Kindern und dem der Lehrpersonen zu tun? Wie kann man - soziologisch geschult - Kinder dabei unterstützen, Handlungspläne zu gestalten, um deren Ziele besser zu erreichen? Und nicht zuletzt: Welche Belohnungs- und Ablehnungsstrukturen sind in bestimmten sozialen Mustern auf der Vorderbühne des Classroom Managements bzw. auf den Hinterbühnen der Peersozialisation eingeschrieben?

Die Verbindung dieser Themen soll einen breiten soziologischen Hintergrund und zugleich einen differenzierten Zugang zu bedeutsamen und praktischen Fragen des Lehrpersonenberufs geben.

Die Studierenden bearbeiten über das Semester ein Seminarportfolio, in dem sie die Sitzungsthemen und -aufgaben verarbeiten, und gestalten am Ende Referate in Gruppen zu Kennzeichen und Herausforderungen der sich wandelnden Kindheit in der postmodernen Gesellschaft, des komplementären Wandels der Lehrpersonenrolle, und die jeweils damit verbundenen interaktionalen Herausforderungen anhand von Unterthemen und Fallbeispielen im Schulkontext.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium der Modulgruppe EWGK

#### Empfehlungen

- Bereitschaft zum Arbeiten in der Gruppe
- Bereitschaft zur konstanten Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, inkl. Reflexion

#### Leistungsnachweis

- Erarbeitung eines individuellen Seminarportfolios
- Referate in Gruppenarbeit

Verbindliche Angaben zu Zielsetzung, Form des Leistungsnachweises sowie Beurteilungskriterien werden in der ersten Sitzung schriftlich abgegeben.

#### Durchführungsart

Blended Learning

#### Literatur

Pfaller, R. (2017). Der zweifelhafte Schatz der Identität. In Ders., *Erwachsenensprache. Über ihr Verschwinden aus Politik und Kultur* (S.159-179). Fischer.

Reckwitz, A. (2019). *Die Gesellschaft der Singularitäten. Zum Strukturwandel der Moderne*. Wissenschaftliche Sonderausgabe. Suhrkamp.

Savina, E. (2021). Self-regulation in Preschool and Early Elementary Classrooms: Why It Is Important and How to Promote It. *Early Childhood Education Journal*, 49/3, 493-501.

Viola, T. (2020). Routine/Gewohnheit. In M. Berek, et al. (Hrsg.), *Handbuch Sozialwissenschaftliche Gedächtnisforschung* (S. 1-14). Springer Fachmedien.

Weißhaupt, M. (2024). Narrative Identitäten von Studierenden – Exploration & Transformation von biographischen Geschichten. In R. Schneider, et al. (Hrsg.), *Entdeckende und forschende Lernprozesse in Hochschullernwerkstätten* (S.169-185). Klinkhardt.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

#### Moodle

Ein Moodle Raum wird aufgeschaltet.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------|-----|------|----------|---------|--------------------|
|------|--------------|-----|------|----------|---------|--------------------|

|      |                             |    |             |         |                    |         |
|------|-----------------------------|----|-------------|---------|--------------------|---------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWGK42.EN/BBa | Fr | 12:00-13:45 | Muttenz | Mark<br>Weisshaupt | Deutsch |
|------|-----------------------------|----|-------------|---------|--------------------|---------|

Erstellt am 17.02.2026

## Gesellschaft und Kultur 4.4

### Die Vernetzung des Digitalen mit dem Analogen beim kindlichen Lernen

Die bildungspolitische Debatte über die Frage, inwieweit bereits Kinder mit digitalen Medien und Formaten umgehen sollten, bleibt unverändert aktuell, wobei sowohl die Pro- als auch Contra-Seite das gesellschaftliche Meinungsbild abwechselnd dominieren. Ungeachtet dessen schreitet die digitale Revolution der Lebenswelt und mithin der Schule voran. Gleichermassen scheinen sich dabei auch die digitalen Klüfte zwischen verschiedenen sozialen Milieus, Generationen und kommunikativen Kulturen (digital divides) zu verschärfen.

Im Seminar sollen diese unterschiedlichen Faktoren in ihrer Bedeutung für Lehrpersonen des Zyklus 1 diskutiert werden, wobei die Stärkung der Kinder beim Lernen und bei der Sozialisation in der Lebenswelt im Vordergrund stehen wird. Mögliche Zugänge – um die Herausforderung des Lernens durch Digitalisierung zu bearbeiten – können einerseits im Zusammenhang zwischen dem Digitalen und dem Analogen sowie andererseits im Begriff der Erfahrung liegen. Diese Zugänge sind jedoch nicht nur für junge Kinder, sondern ebenso für die erwachsenen Studierenden von Bedeutung. Kinder lernen primär auf Basis leiblicher Erfahrung, aber auch die "digitalen Praktiken" sind wie alle sozialen Praktiken leiblich-habituell verankert. Insofern werden Fragen von Gewohnheiten, Bewusstwerdung und Reflexivität dieser Praktiken zu bearbeiten sein.

Weiterhin werden digitale Elemente als erfahrbare Bestandteile analoger spielerischer Lernumgebungen und digital-analoger kultureller Praktiken konzeptualisiert, wie z.B. die 'Programmierung' von Problemlöseschritten in alltäglichen Settings oder die Erfahr-, Mach- und Prüfbarkeit von Bildern und Texten. In diesem Zusammenhang sollen neben KI, Programmierkompetenzen und Games auch Medienkompetenzen sowie damit verbundene Kulturtechniken thematisiert werden.

Über das Semester hinweg werden von den Studierenden in ihrem individuellen Seminarportfolio einzelne Sitzungsthemen und -aufgaben aufgearbeitet. Ausserdem gestalten sie gegen Ende Referate in Gruppen zu Unterthemen der Vernetzung des Digitalen mit dem Analogen beim Lernen junger Kinder und vor dem Hintergrund der digital divides.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium der Modulgruppe

#### Empfehlungen

- Bereitschaft zum Arbeiten in der Gruppe
- Bereitschaft zur konstanten Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, inkl. Reflexion

#### Leistungsnachweis

- Erarbeitung eines individuellen Seminarportfolios
- Referate in Gruppenarbeit

Verbindliche Angaben zu Zielsetzung, Form des Leistungsnachweises sowie Beurteilungskriterien werden in der ersten Sitzung schriftlich abgegeben.

#### Durchführungsart

Blended Learning

#### Literatur

Haidt, Jonathan (2025): *The Anxious Generation: How the Great Rewiring of Childhood Is Causing an Epidemic of Mental Illness*. London: Penguin.

Middendorf, W. (2022) *Digitale Lernumgebungen - Didaktische Möglichkeiten und praktische Fragen*. <https://doi.org/10.25656/01:24223>

Petko, D., Honegger, B.D., & Prasse, D. (2018). Digitale Transformation in Bildung und Schule. Facetten, Entwicklungslinien und Herausforderungen für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung. *Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 36(2), 157-174.

Roboom, S. (2019): *Digitale Medien im Kita Alltag*. Cornelsen.

Weißhaupt, M. (2025): Die Vernetzung des Digitalen mit dem Analogen beim kindlichen und erwachsenen Lernen. In: E. Frauscher, et al. (Hrsg.), *Vernetzung - einen Schritt weiter gehen*. Klinkhardt, Julius. 239-252.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

#### Moodle

Es wird ein Moodle-Raum aufgeschaltet.

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung         | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|-----------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWGK44.EN/BBa | Fr  | 10:00-11:45 | Muttenz  | Mark Weisshaupt | Deutsch            |

# Grundlagen und Kontexte Inklusionspädagogik: Heterogene Lernausgangslagen im Zyklus 1+

## Grundlagen und Kontexte Inklusionspädagogik: Heterogene Lernausgangslagen im Zyklus 1+

Inklusive Bildung basiert auf der Anerkennung und Wertschätzung von Verschiedenheit in pädagogischen Kontexten. Die Verschiedenheit bzw. Heterogenität von Lernausgangslagen und ihre Bedeutsamkeit für das subjektive Erleben, Lernen und Verhalten von Kindern im Zyklus 1+ sind dabei für die Gestaltung inklusiver Lern- und Bildungsprozesse von besonderer Bedeutsamkeit.

Ausgehend von einer Subjektperspektive des Kindes geht es im Modul um die Auseinandersetzung mit heterogenen Lernausgangslagen und deren Bedeutung für die Aneignungs-, Verarbeitungs- und Handlungsmöglichkeiten von Kindern im Zyklus 1+. Basierend auf theoretischen und praktischen Wissensgrundlagen zu heterogenen Lernausgangslagen beschäftigen sich die Studierenden mit damit verbundenen (Problem-)Wahrnehmungen, Kategorisierungen und Konstruktionen im Zusammenhang mit Lernen, Leisten und Verhalten beispielhaft (z.B. ADHS, ASS) im Kontext von Inklusion, Partizipation und ihren Gelingensbedingungen.

### Die Studierenden

- können (Problem-)Wahrnehmungen, Kategorisierungen und Konstruktionen im Zusammenhang mit Lernen, Leisten und Verhalten kritisch diskutieren
- kennen Herangehensweisen, um unterschiedliche Lernvoraussetzungen und -prozesse wahrzunehmen. Sie verfügen über ein differenziertes Verständnis zu Dimensionen von Diversität und ihrer Intersektionalität
- kennen heterogenitätsrelevante Unterrichtstheorien, -modelle und -konzepte und können diese in Bezug auf beispielhafte Anlässe von Individualisierung und sozialer Interaktionsgestaltung konkretisieren
- können Spannungsfelder inklusiver Unterrichtsgestaltung benennen, reflektieren und konstruktiv mit Selbst- und Fremderwartungen in Verbindung bringen
- kennen das Schweizer Bildungssystem mit Bezug auf Inklusion/Sonderpädagogik
- kennen die Argumente im gesellschaftlichen, (bildungs-)politischen und wissenschaftlichen Inklusionsdiskurs, können sich darin orientieren und eine eigene Position bilden
- verfügen über Theorien zur Frage von Heterogenität und Inklusion und sie kennen die zentralen Forschungsergebnisse
- kennen Beispiele guter Praxis von Inklusion und Partizipation und ihrer Gelingensbedingungen

Folgende überfachlichen Kompetenzen werden gefördert:

- Reflexions- und Entwicklungskompetenz
- Diversitätskompetenz
- Urteils- und Entscheidungskompetenz

Das Modul leistet einen Beitrag zu folgenden allgemeinen Kompetenzzielen der PH FHNW:

- Teilhabe am professionsspezifischen Fachdiskurs
- Lernen und Entwicklung
- Umgang mit Heterogenität

### ECTS

4

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Integrierte Veranstaltung

### Voraussetzungen

Keine

### Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit: Note 1-6 (halbe Noten)

### Durchführungsart

Blended Learning

### Literatur

Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------|-----|------|----------|---------|--------------------|
|------|--------------|-----|------|----------|---------|--------------------|

|      |                            |    |             |         |                                                 |         |
|------|----------------------------|----|-------------|---------|-------------------------------------------------|---------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-GKIP1.EN/BBa | Do | 08:00-13:45 | Muttenz | Anja Blechschmidt,<br>Leticia de Paula Venâncio | Deutsch |
|------|----------------------------|----|-------------|---------|-------------------------------------------------|---------|

Erstellt am 17.02.2026

# IAL Berufspraktische Studien

## IAL Berufspraktische Studien – Videoportfolio

In der individuellen Arbeitsleistung belegen die Studierenden, dass sie die zentrale Aufgabe von Lehrpersonen beherrschen, indem sie auf der Grundlage von schulischen Erzeugnissen resp. Belegen aus dem Fokuspraktikum mit breitem fachlichem, fachdidaktischem und erziehungswissenschaftlichem Wissen ihren Unterricht beschreiben und analysieren.

Studierende erstellen ein Videoportfolio, in dem sie belegen, dass sie Unterricht planen, durchführen und systematisch auswerten können. Die angeführten Videobelege geben substanziellen Einblick in die jeweiligen Überlegungen und den tatsächlichen Verlauf des berufspraktischen Handelns. Das Videoportfolio besteht aus einem Textdokument (max. 90'000 Zeichen) und einem oder mehreren Videodokumenten aus der eigenen Unterrichtspraxis (aus dem Fokuspraktikum, ausser bei Wiederholungen) mit einer Gesamtlauzeit von 20 bis 30 Minuten. Das Videoportfolio wird doppelt bewertet: Von einer qualifizierten Praxislehrperson und der Leitung des Fokusreflexionsseminars. Näheres regeln die Ausführungsbestimmungen zu «Individuelle Arbeitsleistung (IAL) im Studiengang Kindergarten-/Unterstufe: IAL Berufspraktische Studien (KU-BPPR2A)».

Studierende, die im HS das Fokuspraktikum erfolgreich absolviert haben, melden sich auf diese IAL BpSt im Frühlingssemester an. Dieser Modulanlass wird ebenfalls von Studierenden belegt, die die IAL BpSt wiederholen.

### Ziele

Die Studierenden

- zeigen Sicherheit bezüglich des professionellen Lehrpersonenhandelns.
- sind in der Lage, komplexe Unterrichtssettings zu planen, durchzuführen und zu analysieren.
- wenden die Datenschutzrichtlinien der PH FHNW an.

### ECTS

4

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Fokuspraktikum

Die Anmeldung ist nur im 1. Einschreibefenster ESP möglich

Abgabetermin für die IAL: Montag, 11.05.2026, 12:00 Uhr

### Empfehlungen

Hinweis: Die Abmeldung von der IAL BpSt ist bis Ende der 6. Semesterwoche möglich.

### Leistungsnachweis

Informationen zu Organisationsrahmen, Kompetenzziele und Bewertungskriterien vgl. Ausführungsbestimmungen IAL Berufspraktische Studien. Art der Leistungsbewertung: 6er-Skala. Bewertung und Verfügung per 31.07.

### Durchführungsart

Präsenzlehre

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit | Standort  | Leitung          | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|------|-----------|------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPPR2A.EN/AGa |     | -    | Windisch  |                  | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPPR2A.EN/BBa |     | -    | Muttenz   | Christine Künzli | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPPR2A.EN/SOa |     | -    | Solothurn | Christine Künzli | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

# IAL Berufspraktische Studien

## IAL Berufspraktische Studien – Videoportfolio FLEX

In der individuellen Arbeitsleistung belegen die Studierenden, dass sie die zentrale Aufgabe von Lehrpersonen beherrschen, indem sie auf der Grundlage von schulischen Erzeugnissen resp. Belegen aus dem Fokuspraktikum mit breitem fachlichem, fachdidaktischem und erziehungswissenschaftlichem Wissen ihren Unterricht beschreiben und analysieren.

Studierende erstellen ein Videoportfolio, in dem sie belegen, dass sie Unterricht planen, durchführen und systematisch auswerten können. Die angeführten Videobelege geben substanziellen Einblick in die jeweiligen Überlegungen und den tatsächlichen Verlauf des berufspraktischen Handelns. Das Videoportfolio besteht aus einem Textdokument (max. 90'000 Zeichen) und einem oder mehreren Videodokumenten aus der eigenen Unterrichtspraxis (aus dem Fokuspraktikum, ausser bei Wiederholungen) mit einer Gesamtlauzeit von 20 bis 30 Minuten. Das Videoportfolio wird doppelt bewertet: Von einer qualifizierten Praxislehrperson und der Leitung des Fokusreflexionsseminars. Näheres regeln die Ausführungsbestimmungen zu «Individuelle Arbeitsleistung (IAL) im Studiengang Kindergarten-/Unterstufe: IAL Berufspraktische Studien (KU-BPPR2A)».

Studierende, die im HS das Fokuspraktikum erfolgreich absolviert haben, melden sich auf diese IAL BpSt im Frühlingssemester an. Dieser Modulanlass wird ebenfalls von Studierenden belegt, die die IAL BpSt wiederholen.

### Ziele

Die Studierenden

- zeigen Sicherheit bezüglich des professionellen Lehrpersonenhandelns.
- sind in der Lage, komplexe Unterrichtssettings zu planen, durchzuführen und zu analysieren.
- wenden die Datenschutzrichtlinien der PH FHNW an.

### ECTS

4

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Fokuspraktikum

Die Anmeldung ist nur im 1. Einschreibefenster ESP möglich

Abgabetermin für die IAL: Montag, 11.05.2026, 12:00 Uhr

### Empfehlungen

Hinweis: Die Abmeldung von der IAL BpSt ist bis Ende der 6. Semesterwoche möglich.

### Leistungsnachweis

Informationen zu Organisationsrahmen, Kompetenzziele und Bewertungskriterien vgl. Ausführungsbestimmungen IAL Berufspraktische Studien. Art der Leistungsbewertung: 6er-Skala. Bewertung und Verfügung per 31.07.

### Durchführungsart

Digitale Barrierefreiheit / E-Accessibility

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|---------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPPR2A.EN/SOxa |     | -    | Solothurn |         | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## IAL Bildung und Unterricht (2 ECTS)

### Wolfgang Klafki Begriff der «kategorialen Bildung» – eine Annäherung aus bildungstheoretischer sowie didaktischer Perspektive

Die Überarbeitung wie auch Einführung und Umsetzung neuer Lehrpläne bringt zahlreiche bildungspolitische und öffentliche Diskussionen mit sich, wie sich dies bspw. am Lehrplan 21 für die Volksschule der deutsch- und mehrsprachigen Kantone der Schweiz zeigt. Diese Debatten werfen u. a. folgende Frage auf – gestellt von pädagogischer Fachwelt wie auch (gesellschaftlich-politischer) Öffentlichkeit: Welches Wissen ist gegenwärtig sowie in Zukunft (für die Kinder) bedeutsam und soll bzw. muss im Unterricht thematisiert werden? Oder anders gefragt: Über welche Inhalte muss ein Individuum verfügen und Bescheid wissen, damit er/sie als gebildet angesehen wird? Gerade solche Fragen sind es, die einen zentralen Konflikt in der bildungstheoretischen Auseinandersetzung mit Lehrplänen offenbaren. Denn umgekehrt liesse sich ebenso gut die (Gegen-)Frage stellen, ob es denn für eine Befähigung zum Leben in einer (zukünftigen) Gesellschaft überhaupt noch Bildungsinhalte braucht? Sind es nicht vielmehr Schlüsselqualifikationen bzw. Kompetenzen, die einen gebildeten Menschen (heute und auch zukünftig) ausmachen?

Diese Gegenüberstellung von «Inhalten» vs. «Kompetenzen» lassen auf zwei grundsätzlich verschiedene Verständnisse von Bildung schliessen, welche die Diskussionen in Erziehungswissenschaft, Öffentlichkeit und Schule früher wie auch heute noch dominieren. Der deutsche Erziehungswissenschaftler Wolfgang Klafki (1927–2016) hat sich mit diesen unterschiedlichen Verständnisweisen von Bildung intensiv auseinandergesetzt und versucht, das durchaus problematische Verhältnis der Gegenüberstellung bzw. Opposition von «Inhalten» vs. «Kompetenzen» ein Stück weit aufzulösen.

Im Rahmen dieser IAL soll eine inhaltliche Auseinandersetzung mit diesen verschiedenen Verständnisweisen von Bildung stattfinden. Durch die Lektüre und Bearbeitung ausgewählter wissenschaftlich-pädagogischer Fachliteratur nehmen sich die Studierenden u. a. der Klärung des Begriffs der von Klafki (1959) begründeten «kategorialen Bildung» an. Zum einen soll dieses Verständnis von Bildung in der öffentlich kontrovers geführten Debatte rund um den Lehrplan 21 verortet, zum anderen durch die Analyse eines selbst ausgewählten Lehrmittels im Rahmen der BNE-Lehrmittelreihe «Querblicke» (BNE steht für «Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung») kritisch vertieft und in Form eines Produkts schriftlich festgehalten werden.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

#### Voraussetzungen

Das Modul EW BU 1.1 im Grundstudium muss erfolgreich abgeschlossen sein.

#### Empfehlungen

Belegung idealerweise parallel zum oder nach dem Besuch eines der Seminare EW BU im Hauptstudium.

#### Leistungsnachweis

Hinweis: Es findet **keine** Einführung (z. B. als Präsenzveranstaltung) in die IAL statt. Das Produkt (LNW) der IAL wird **vollständig im Selbststudium** erarbeitet. Allgemein ist **keine** regelmässige individuelle Begleitung der IAL durch eine Betreuungsperson (z. B. in Form von Präsenzsitzungen) vorgesehen.

#### Durchführungsart

Online-Lehre

#### Literatur

Herzog, W. (2013). *Bildungsstandards - eine kritische Einführung*. Praxiswissen Bildung. Stuttgart: Kohlhammer.

Klafki, W. (2007). Klafki: Abschied von der Aufklärung? In F. Baumgart (Hrsg.), *Erziehungs- und Bildungstheorien. Erläuterungen - Texte - Arbeitsaufgaben* (3., durchgesehene Auflage, Bd. 1, S. 267–279). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt Verlag.

Muheim, V., Künzli David, C., Bertschy, F., Wüst, L., Buchs, C., Bänninger, C., ... Isler-Wirth, P. (2018). *Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung vertiefen. Grundlagenband aus der Reihe «Querblicke»*. (2. Aufl.). Herzogenbuchsee: Ingold Verlag.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

#### Moodle

Alle Unterlagen für diese IAL finden sich in dem für die IAL angelegten **Moodle-Raum** (bezeichnet mit der jeweiligen **Anlassnummer** der IAL).

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung              | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|----------------------|--------------------|
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-EWBU2A.EN/SOa  |     | -    | Solothurn | Stefanie Hilda Gysin | Deutsch            |
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-EWBU2A.EN/AGa  |     | -    | Windisch  | Stefanie Hilda Gysin | Deutsch            |
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-EWBU2A.EN/SOxa |     | -    | Solothurn | Stefanie Hilda Gysin | Deutsch            |
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-EWBU2A.EN/BBa  |     | -    | Muttenz   | Stefanie Hilda Gysin | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWBU2A.EN/SOxa |     | -    | Solothurn | Stefanie Hilda Gysin | Deutsch            |

|      |                             |  |   |           |                      |         |
|------|-----------------------------|--|---|-----------|----------------------|---------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWBU2A.EN/SOa |  | - | Solothurn | Stefanie Hilda Gysin | Deutsch |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWBU2A.EN/BBa |  | - | Muttenz   | Stefanie Hilda Gysin | Deutsch |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWBU2A.EN/AGa |  | - | Windisch  | Stefanie Hilda Gysin | Deutsch |

Erstellt am 17.02.2026

## IAL Bildung und Unterricht (4 ECTS)

«Auf der Suche nach der guten Lehrperson» – Pädagog\*innen in Film, Fernsehen und Literatur und ihre erziehungswissenschaftliche Legitimation

«Unterricht hat angefangen!», brüllt Zeki Müller. Auf den nett gemeinten Hinweis seiner Kollegin Frau Schnabelstedt, «du, deine Schülerin weint», weiss Zeki mit behutsamem und empathischem Zuruf die Tränen der Schülerin zu trocknen: «Chantal, heul leise!». Die Unterrichtsszene stammt aus dem Kino-Kassenschlager «Fack ju Göthe» und ist eine der viel belachten und populären Szenen des Films.

Zeki Müller aus «Fack ju Göthe» ist nur eine von zahlreichen Lehrpersonencharakteren, die sich in der letzten Zeit auf deutschsprachigen Leinwänden tummeln. Filme mit Pädagog\*innen in der Hauptrolle sind sehr erfolgreich. Neben Zeki Müller sind auch Stefan Vollmer und dessen Nachfolger, David Ritter, aus der RTL-Serie «Der Lehrer» Protagonisten mit heldenhaften Zügen. Bodenständiger wird es z. B. mit Frau Müller («Frau Müller muss weg») und dem Dokumentarfilm «Neuland» über eine Schweizer Flüchtlingsklasse.

Nebst dem Unterhaltungsfaktor solcher Filme kann man sich als Zuschauer\*in durchaus die Frage stellen «sind die Charaktere und Szenen aus diesen Klassenzimmern realistisch?» - insbesondere Zeki Müller und Stefan Vollmer werden hier als erfolgreiche und «gute» Lehrer dargestellt. Aber was zeichnet denn real und im (schulischen) Alltag eine pädagogisch professionelle und «gute» Lehrperson aus? Welche Erkenntnisse liefert uns hierzu die Bildungsforschung? Und, decken sich diese Ergebnisse mit den «Bildschirm-Lehrer\*innen»? Empirisch gewiss ist insofern, dass sich in bisherigen Studien spezifische «Lehrermerkmale [...] als Prädiktoren für den Lernerfolg von Schülern identifizieren liessen» (Lipowsky, 2006, S. 47) und es somit durchaus auf den/die Lehrer\*in ankommt, wenn es um das Lernen und den Bildungserfolg der Schüler\*innen geht.

Im Rahmen dieser IAL nehmen die Studierenden eine wissenschaftliche Recherche zu einem selbst gewählten Lehrer\*innen-Merkmal vor, das für die sogenannte «gute Lehrperson» steht und erarbeiten sich hierzu fundiertes Fachwissen. Die aufgearbeiteten theoretischen bzw. empirischen Erkenntnisse werden unter Einbezug von Szenen aus Film, Fernsehen und/oder Literatur – in denen Pädagog\*innen auftreten – kritisch analysiert und diskutiert: Welche Merkmale und Verhaltensweisen der «Bildschirm-Lehrperson» decken sich mit den fachwissenschaftlichen Erkenntnissen bzw. stehen zu diesen in Opposition? Die recherchierten sowie aufgearbeiteten Aspekte und Szenen fliessen als abzugebendes Produkt in einen schriftlich zu verfassenden Essay ein.

### ECTS

4

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Das Modul EW BU 1.1 im Grundstudium muss erfolgreich abgeschlossen sein.

### Empfehlungen

Belegung idealerweise parallel zum oder nach dem Besuch eines der Seminare EW BU im Hauptstudium.

### Leistungsnachweis

Hinweis: Es findet keine Einführung (z. B. als Präsenzveranstaltung) in die IAL statt. Das Produkt (LNW) der IAL wird vollständig im Selbststudium erarbeitet. Allgemein ist **keine** regelmässige individuelle Begleitung der IAL durch eine Betreuungsperson (**z. B. in Form von Präsenzsitzungen**) vorgesehen.

### Durchführungsart

Online-Lehre

### Literatur

Lipowsky, F. (2006). Auf den Lehrer kommt es an. Empirische Evidenzen für Zusammenhänge zwischen Lehrerkompetenzen, Lehrerhandeln und dem Lernen der Schüler. *Zeitschrift für Pädagogik, Beiheft*, 51, 47–70.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Alle Unterlagen für diese IAL finden sich in dem für die IAL angelegten Moodle-Raum (bezeichnet mit der jeweiligen Anlassnummer der IAL).

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung              | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|----------------------|--------------------|
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-EWBU2B.EN/AGa  |     | -    | Windisch  | Stefanie Hilda Gysin | Deutsch            |
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-EWBU2B.EN/SOxa |     | -    | Solothurn | Stefanie Hilda Gysin | Deutsch            |
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-EWBU2B.EN/BBa  |     | -    | Muttenz   | Stefanie Hilda Gysin | Deutsch            |
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-EWBU2B.EN/SOa  |     | -    | Solothurn | Stefanie Hilda Gysin | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWBU2B.EN/SOxa |     | -    | Solothurn | Stefanie Hilda Gysin | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWBU2B.EN/BBa  |     | -    | Muttenz   | Stefanie Hilda Gysin | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWBU2B.EN/AGa  |     | -    | Windisch  | Stefanie Hilda Gysin | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWBU2B.EN/SOa  |     | -    | Solothurn | Stefanie Hilda Gysin | Deutsch            |

# IAL Fachdidaktik Bewegung und Sport (2 ECTS)

## Individuelle Arbeitsleistung FD Bewegung und Sport: Entwicklung einer sportdidaktischen Forschungsfrage

Sie verfassen die Individuelle Arbeitsleistung im Studienfach Bewegung und Sport im Hauptstudium. Dazu erarbeiten Sie auf der Basis sportdidaktischer Theorie eine Unterrichtseinheit und legen diese in Form einer schriftlichen Hausarbeit vor. Sie arbeiten wahlweise zu zweit oder zu dritt. Weiterführende Informationen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung persönlich (zu Semesterbeginn).

Abgabefrist: bis Ende Prüfungswoche (13.6.2026).

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Voraussetzung ist das erfolgreiche Absolvieren des Moduls FDBS11.

### Empfehlungen

Sie erhalten die Unterlagen zur IAL zu Semesterbeginn (inkl. Link zum moodle-Raum).

### Durchführungsart

Online-Lehre

### Literatur

Literaturangaben erhalten Sie mit den Unterlagen zur IAL.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Die Angaben zum moodle-Raum erhalten Sie mit den Unterlagen zur IAL.

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung                                   | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|-------------------------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDBS2A.EN/SOxa |     | -    | Solothurn | Elke Gramespacher,<br>Claudia Klostermann | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDBS2A.EN/AGa  |     | -    | Windisch  | Elke Gramespacher,<br>Claudia Klostermann | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDBS2A.EN/SOa  |     | -    | Solothurn | Elke Gramespacher,<br>Claudia Klostermann | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDBS2A.EN/BBa  |     | -    | Muttenz   | Elke Gramespacher,<br>Barbara Hauser      | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## IAL Fachdidaktik Bewegung und Sport (4 ECTS)

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Bewegung und Sport: Bewegte Schule / Bewegter Kindergarten

Sie können die Individuelle Arbeitsleistung im Studienfach Bewegung und Sport im Hauptstudium belegen. In dieser Arbeit befassen Sie sich in dreifacher Hinsicht mit dem Thema "Bewegte Schule / Bewegter Kindergarten": Erstens erarbeiten Sie die Konzeption Bewegte Schule / Bewegter Kindergarten anhand von Literatur und auf die Praxis bezogenen Leitfragen. Zweitens untersuchen Sie anhand empirischer Methoden, wie die Konzeption Bewegte Schule / Bewegter Kindergarten an einer Primarstufe auf Stufe Kindergarten und auf der Unterstufe umgesetzt wird. Drittens erlernen Sie selbst ein für Bewegte Schule / Bewegter Kindergarten relevantes bewegungspraktisches Element (Wahl: Rope Skipping oder Body Percussion) und dokumentieren Ihren Bewegungs-Lernprozess in einem Lernjournal und das Ergebnis auf einem Video.

Dazu erarbeiten Sie erstens ein Dokument, in dem Sie Ihre Arbeitsergebnisse festhalten und geben zweitens ein Video ab. Weitere Informationen zu dieser IAL erhalten Sie im StudiPortal und persönlich zu Semesterbeginn.

Abgabefrist: bis Ende Prüfungswoche (13.6.2026).

### ECTS

4

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss aller Module des Grundstudiums im Studienfach Bewegung und Sport (FDBS11, FWBS11, FWBS21).

### Empfehlungen

Sie erhalten zu dieser IAL zu Semesterbeginn ein Dokument mit weiteren Hinweisen (inkl. Link zum moodle-Raum).

### Durchführungsart

Online-Lehre

### Literatur

Hinweise zur Literatur erhalten Sie mit den Unterlagen zur IAL.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Die Angaben zum moodle-Raum erhalten Sie mit den Unterlagen zur IAL.

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung                           | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|-----------------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDBS2B.EN/SOa  |     | -    | Solothurn | Elke Gramespacher,<br>Zita Bucher | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDBS2B.EN/BBa  |     | -    | Muttenz   | Elke Gramespacher,<br>Zita Bucher | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDBS2B.EN/SOxa |     | -    | Solothurn | Elke Gramespacher,<br>Zita Bucher | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDBS2B.EN/AGa  |     | -    | Windisch  | Elke Gramespacher,<br>Zita Bucher | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

# IAL Fachdidaktik Bildnerisches und Technisches Gestalten (2 ECTS)

## Individuelle Arbeitsleistung / Fachdidaktik Bildnerisches und Technisches Gestalten

Das Erbringen der individuellen Arbeitsleistung kann nur in Verbindung mit einer Veranstaltung der Fachdidaktik Bildnerisches und Technisches Gestalten im Hauptstudium erfolgen, denn die Impulse zur IAL erfolgen aus der Veranstaltung.

Die Studierenden melden sich daher für die IAL an und belegen zeitgleich die entsprechende Veranstaltung. Hinweise zur inhaltlichen Ausrichtung der IALs sind den Ausschreibungen der entsprechenden Veranstaltungen zu entnehmen. Detaillierte Beschreibungen der veranstaltungsbezogenen IALs sind unter <https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=36439> aufgeschaltet.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Das Erbringen der IAL kann nur in Verbindung mit einer Veranstaltung der Fachdidaktik Bildnerisches und Technisches Gestalten im Hauptstudium erfolgen.

### Durchführungsart

Präsenzlehre

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                  | Tag | Zeit | Standort  | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|-----------|---------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDAEB2A.EN/BBa  | Mo  | -    | Muttenz   |         | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDAEB2A.EN/AGa  | Mo  | -    | Windisch  |         | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDAEB2A.EN/SOxa | Mo  | -    | Solothurn |         | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDAEB2A.EN/SOa  | Mo  | -    | Solothurn |         | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

# IAL Fachdidaktik Bildnerisches und Technisches Gestalten (4 ECTS)

## Individuelle Arbeitsleistung / Fachdidaktik Bildnerisches und Technisches Gestalten

Das Erbringen der individuellen Arbeitsleistung kann nur in Verbindung mit einer Veranstaltung der Fachdidaktik Bildnerisches und Technisches Gestalten im Hauptstudium erfolgen, denn die Impulse zur IAL erfolgen aus der Veranstaltung.

Die Studierenden melden sich daher für die IAL an und belegen zeitgleich die entsprechende Veranstaltung. Hinweise zur inhaltlichen Ausrichtung der IALs sind den Ausschreibungen der entsprechenden Veranstaltungen zu entnehmen. Detaillierte Beschreibungen der veranstaltungsbezogenen IALs sind unter <https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=36439> aufgeschaltet.

### ECTS

4

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Das Erbringen der IAL kann nur in Verbindung mit einer Veranstaltung der Fachdidaktik Bildnerisches und Technisches Gestalten im Hauptstudium erfolgen.

### Durchführungsart

Präsenzlehre

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|---------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDAEB2B.EN/AGa | Mo  | -    | Windisch  |         | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDAEB2B.EN/SOa | Mo  | -    | Solothurn |         | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDAEB2B.EN/BBa | Mo  | -    | Muttenz   |         | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

# IAL Fachdidaktik Bildnerisches und Technisches Gestalten (4 ECTS)

## Individuelle Arbeitsleistung / Fachdidaktik Bildnerisches und Technisches Gestalten

Das Erbringen der individuellen Arbeitsleistung kann nur in Verbindung mit einer Veranstaltung der Fachdidaktik Bildnerisches und Technisches Gestalten im Hauptstudium erfolgen, denn die Impulse zur IAL erfolgen aus der Veranstaltung.

Die Studierenden melden sich daher für die IAL an und belegen zeitgleich die entsprechende Veranstaltung. Hinweise zur inhaltlichen Ausrichtung der IALs sind den Ausschreibungen der entsprechenden Veranstaltungen zu entnehmen. Detaillierte Beschreibungen der veranstaltungsbezogenen IALs sind unter <https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=36439> aufgeschaltet.

### ECTS

4

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Das Erbringen der IAL kann nur in Verbindung mit einer Veranstaltung der Fachdidaktik Bildnerisches und Technisches Gestalten im Hauptstudium erfolgen.

### Durchführungsart

Präsenzlehre

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                  | Tag | Zeit | Standort  | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|-----------|---------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDAEB2B.EN/SOxa | Mo  | -    | Solothurn |         | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

# IAL Fachdidaktik Deutsch (2 ECTS)

## Didaktisierung eines Bilderbuchs

Die Studierenden entwickeln in Partnerarbeit auf der Basis eines Bilderbuchs eine Unterrichtsumgebung für den Kindergarten oder die Unterstufe. Sie demonstrieren damit, dass sie in der Lage sind, die Schülerinnen und Schüler didaktisch und methodisch sinnvoll, fachlich begründet und auf der Basis des Lehrplans 21 in ihrer sprachlichen Entwicklung zu fördern.

Alle IAL-Informationen sind im öffentlich zugänglichen Info-Raum auf Moodle zu finden.

Folgende Bilderbücher stehen zur Wahl:

- Borando, Silvia (2019): Pass auf! Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben.
- Ellis, Carson (2017): Wazn Teez? Zürich: NordSüd.
- Henriquez, Carlos; Droz, Nadia u. Bertschy, Christoph (2013): La rivière de Julien. Lilly und der Fluss. Zürich: SJW.
- Agee, Jon (2021): Auf der anderen Seite lauert was. Hamburg: Dragonfly.
- Kling, Marc-Uwe & Henn Astrid (2019): Das Neinhorn. Hamburg: Carlsen.
- Schärer, Kathrin (2018): Johanna im Zug. Zürich: Atlantis.
- Ungerer, Tomi (2007): Die drei Räuber. Zürich: Diogenes.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium im Fach Deutsch

### Leistungsnachweis

Abgabe im FS Ende KW15, im HS Ende KW46

Bearbeitung in Zweiergruppen, ohne Sitzungstermine

### Durchführungsart

Online-Lehre

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Alle IAL-Informationen sind im öffentlich zugänglichen Info-Raum auf Moodle zu finden.

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung                                                                                                                                     | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-FDDE2A.EN/BBa  |     | -    | Muttenz   | Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Sara Grunauer Meier                     | Deutsch            |
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-FDDE2A.EN/SOxa |     | -    | Solothurn | Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Sara Grunauer Meier                     | Deutsch            |
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-FDDE2A.EN/SOa  |     | -    | Solothurn | Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Sara Grunauer Meier                     | Deutsch            |
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-FDDE2A.EN/AGa  |     | -    | Windisch  | Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Sara Grunauer Meier                     | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDDE2A.EN/AGa  |     | -    | Windisch  | Sara Grunauer Meier,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Esther Wiesner, | Deutsch            |

|      |                              |  |   |           |                                                                                                                                             |         |
|------|------------------------------|--|---|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDDE2A.EN/BBa  |  | - | Muttenz   | Sara Grunauer Meier,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Esther Wiesner, | Deutsch |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDDE2A.EN/SOxa |  | - | Solothurn | Sara Grunauer Meier,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Esther Wiesner, | Deutsch |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDDE2A.EN/SOa  |  | - | Solothurn | Sara Grunauer Meier,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Esther Wiesner, | Deutsch |

Erstellt am 17.02.2026

# IAL Fachdidaktik Deutsch (4 ECTS)

## Didaktisierung eines Bilderbuchs

Die Studierenden entwickeln in Partnerarbeit auf der Basis eines Bilderbuchs eine Unterrichtsumgebung für den Kindergarten oder die Unterstufe. Sie demonstrieren damit, dass sie in der Lage sind, die Schülerinnen und Schüler didaktisch und methodisch sinnvoll, fachlich begründet und auf der Basis des Lehrplans 21 in ihrer sprachlichen Entwicklung zu fördern.

Alle IAL-Informationen sind im öffentlich zugänglichen Info-Raum auf Moodle zu finden.

Folgende Bilderbücher stehen zur Wahl:

- Borando, Silvia (2019): Pass auf! Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben.
- Ellis, Carson (2017): Wazn Teez? Zürich: NordSüd.
- Henriquez, Carlos; Droz, Nadia u. Bertschy, Christoph (2013): La rivière de Julien. Lilly und der Fluss. Zürich: SJW.
- Agee, Jon (2021): Auf der anderen Seite lauert was. Hamburg: Dragonfly.
- Kling, Marc-Uwe & Henn Astrid (2019): Das Neinhorn. Hamburg: Carlsen.
- Schärer, Kathrin (2018): Johanna im Zug. Zürich: Atlantis.
- Ungerer, Tomi (2007): Die drei Räuber. Zürich: Diogenes.

### ECTS

4

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium im Fach Deutsch

### Leistungsnachweis

Abgabe im FS Ende KW 15, im HS Ende KW 46

Bearbeitung in Zweiergruppen, ohne Sitzungstermine

### Durchführungsart

Online-Lehre

### Literatur

Literatur gemäss Liste (Info-Raum auf Moodle) und Thema

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Alle IAL-Informationen sind im öffentlich zugänglichen Info-Raum auf Moodle zu finden.

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung                                                                                                                 | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-FDDE2B.EN/BBa  |     | -    | Muttenz   | Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Sara Grunauer Meier | Deutsch            |
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-FDDE2B.EN/AGa  |     | -    | Windisch  | Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Sara Grunauer Meier | Deutsch            |
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-FDDE2B.EN/SOa  |     | -    | Solothurn | Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Sara Grunauer Meier | Deutsch            |
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-FDDE2B.EN/SOxa |     | -    | Solothurn | Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Sara Grunauer Meier | Deutsch            |

|      |                              |  |   |           |                                                                                                                                             |         |
|------|------------------------------|--|---|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDDE2B.EN/SOxa |  | - | Solothurn | Sara Grunauer Meier,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Esther Wiesner, | Deutsch |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDDE2B.EN/SOa  |  | - | Solothurn | Sara Grunauer Meier,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Esther Wiesner, | Deutsch |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDDE2B.EN/BBa  |  | - | Muttenz   | Sara Grunauer Meier,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Esther Wiesner, | Deutsch |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDDE2B.EN/AGa  |  | - | Windisch  | Sara Grunauer Meier,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Esther Wiesner, | Deutsch |

Erstellt am 17.02.2026

# IAL Fachdidaktik Mathematik (2 ECTS)

## Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Mathematik

Die Individuelle Arbeitsleistung in der Fachdidaktik Mathematik entspricht 2 ECTS-Punkten, also 60 Arbeitsstunden. Sie umfasst die theoriebasierte Analyse diagnostisch reichhaltiger Daten von Schülerinnen und Schülern (diagnostische Gespräche, Bearbeitungen von Aufgaben etc.). Daran schliessen sich Überlegungen zur Weiterarbeit an.

Formalia:

Die IAL wird in Form einer schriftlichen Arbeit eingereicht, es gelten die Standards guter wissenschaftlicher Praxis. Im Laufe des Semesters ist mit der zuständigen Dozentin/ dem zuständigen Dozenten das Thema und entsprechende Literatur zu vereinbaren. Die analysierten Schülermaterialien sind als Anhang beizulegen. Die Arbeit umfasst ohne Anhang und ohne Literaturverzeichnis 6-10 Seiten.

Die Bewertungskriterien werden durch die Dozierenden bekanntgegeben.

Abgabetermin ist der 20. Dezember 2025. Die Arbeiten sind per Mail an die zuständige Dozentin/ den zuständigen Dozenten einzureichen. Die Bewertung erfolgt bis 31. Januar 2026.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

- Modul Fachdidaktik Mathematik im Grundstudium erfolgreich absolviert
- Ein Modul Fachdidaktik Mathematik im Hauptstudium belegt

### Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit

### Durchführungsart

Online-Lehre

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=7186>

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung                                                          | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-FDMK2A.EN/AGa  |     | -    | Windisch  | Stefan Garcia,<br>+41 61 228 50 41,<br>stefan.garcia@fhnw.ch     | Deutsch            |
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-FDMK2A.EN/BBa  |     | -    | Muttenz   | Stefan Garcia,<br>+41 61 228 50 41,<br>stefan.garcia@fhnw.ch     | Deutsch            |
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-FDMK2A.EN/SOa  |     | -    | Solothurn | Rahel Laubscher,<br>+41 61 228 54 82,<br>rahel.laubscher@fhnw.ch | Deutsch            |
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-FDMK2A.EN/SOxa |     | -    | Solothurn | Rahel Laubscher,<br>+41 61 228 54 82,<br>rahel.laubscher@fhnw.ch | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDMK2A.EN/SOa  | Mo  | -    | Solothurn | Stefan Garcia                                                    | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDMK2A.EN/SOxa | Mo  | -    | Solothurn | Stefan Garcia                                                    | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDMK2A.EN/AGa  | Mo  | -    | Windisch  | Stefan Garcia                                                    | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDMK2A.EN/BBa  | Mo  | -    | Muttenz   | Stefan Garcia,<br>Streit Christine                               | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

# IAL Fachdidaktik Mathematik (4 ECTS)

## Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Mathematik

Die Individuelle Arbeitsleistung in der Fachdidaktik Mathematik entspricht 4 ECTS-Punkten, also 120 Arbeitsstunden. Sie umfasst das Sammeln diagnostisch reichhaltiger Daten von Schülerinnen und Schülern (diagnostische Gespräche, Bearbeitungen von Aufgaben etc.) und die theoriebasierte Analyse des Lernstandes. Daran schliessen sich Überlegungen zur Weiterarbeit an.

Formalia:

Die IAL wird in Form einer schriftlichen Arbeit eingereicht, es gelten die Standards guter wissenschaftlicher Praxis. Im Laufe des Semesters ist mit der zuständigen Dozentin/ dem zuständigen Dozenten das Thema und die entsprechende Literatur zu vereinbaren. Alle gesammelten Daten sind im Original als Anhang beizulegen, von Gesprächen ist ein Transkript anzufertigen. Die Arbeit umfasst ohne Anhang und ohne Literaturverzeichnis 12-15 Seiten.

Die Bewertungskriterien werden durch die Dozierenden bekannt gegeben.

Abgabetermin ist der 20. Dezember 2025. Die Arbeiten sind per Mail an die zuständige Dozentin/ den zuständigen Dozenten einzureichen. Die Bewertung erfolgt bis 31. Januar 2026.

### ECTS

4

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

- Modul Fachdidaktik Mathematik im Grundstudium erfolgreich absolviert
- Ein Modul Fachdidaktik Mathematik im Hauptstudium belegt

### Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit

### Durchführungsart

Online-Lehre

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=7186>

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung       | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|---------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDMK2B.EN/AGa  | Mo  | -    | Windisch  | Stefan Garcia | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDMK2B.EN/SOa  | Mo  | -    | Solothurn | Stefan Garcia | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDMK2B.EN/SOxa | Mo  | -    | Solothurn | Stefan Garcia | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDMK2B.EN/BBa  | Mo  | -    | Muttenz   | Stefan Garcia | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## IAL Fachdidaktik Musik (2 ECTS)

### Musikdidaktische Perspektiven

Sie wählen ein Thema und gestalten dazu eine musikbezogene Unterrichtsumgebung mit verschiedenen Lerneinheiten im Umfang von ca. 120 Minuten. Musikpädagogische Anknüpfungspunkte an das Thema bieten der Lehrplan 21, die eigene Praxis oder die Themen der Modulgruppen FD oder FW Musik.

Ihre Unterrichtsumgebung bildet die Grundlage für ein Referat inkl. Prüfungsgespräch in der Prüfungswoche.

Ihr Referat besteht aus drei Teilen und dauert 20 bis 25 Minuten.

Teil A: Musikdidaktische Perspektive

Teil B: Musikalische Präsentation

Teil C: Analyse und Reflexion einer videografierten Unterrichtssequenz

Im Anschluss an Ihr Referat findet ein Prüfungsgespräch von 10 Minuten Dauer statt. Im Prüfungsgespräch werden u.a. Fragen zu den Ausführungen des Referats und weiterführende fachdidaktische Fragen gestellt.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

#### Voraussetzungen

Modul FDMU2 abgeschlossen oder zeitgleich belegt.

#### Leistungsnachweis

Einzelreferat und Prüfungsgespräch in Prüfungswoche KW 24/2026

Es werden Video- und Audioaufnahmen gemacht.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Reader Fachdidaktik Musik, vgl. »Zotero

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

#### Moodle

Die Details zu dieser Individuellen Arbeitsleistung finden Sie auf Moodle: »**IAL Musik (KU)**.

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung         | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|-----------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDMU2A.EN/AGa  | Mo  | -    | Windisch  | Sabine Mommartz | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDMU2A.EN/SOxa | Mo  | -    | Solothurn | Sabine Mommartz | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDMU2A.EN/BBa  | Mo  | -    | Muttenz   | Sabine Mommartz | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDMU2A.EN/SOa  | Mo  | -    | Solothurn | Sabine Mommartz | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## IAL Fachdidaktik Musik (4 ECTS)

### Musikalisches Projekt mit Kindern

Ausgehend von einer persönlichen Motivation planen Sie ein musikalisches Projekt mit einem Kindergarten, einer Schulklasse oder einer Kindergruppe im Alter zwischen 4 und 9 Jahren. Planung und Prozess sollen sich laufend an die wechselnden situativen Bedingungen anpassen. Das Projekt besteht aus: Projektentwicklung, Planung und Durchführung (ca. 70h), Dokumentation, Arbeitsjournal und Reflexion (ca. 50h).

In Absprache mit Dozierenden besteht die Möglichkeit den Workload dieser IAL auf zwei Semester zu verteilen. Die Anmeldung für die IAL erfolgt für das Semester, in der die Beurteilung stattfindet.

Diese IAL kann zu zweit durchgeführt werden.

#### ECTS

4

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

#### Voraussetzungen

Modul FDMU2 zeitgleich belegt oder abgeschlossen.

#### Empfehlungen

Bitte fragen Sie Dozierende für die Betreuung Ihrer IAL frühzeitig an. Wir empfehlen die Klärung Ihres Projekts vor der Anmeldung zur IAL.

#### Leistungsnachweis

Projektdurchführung und Dokumentation  
Abgabe: KW 24/2026, Freitag 12. Juni 2026

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Reader Fachdidaktik Musik, vgl. »Zotero

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

#### Moodle

Die Details zu dieser Individuellen Arbeitsleistung finden Sie auf Moodle: »**IAL Musik (KU)**.

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung         | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|-----------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDMU2B.EN/AGa  | Mo  | -    | Windisch  | Sabine Mommartz | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDMU2B.EN/SOxa | Mo  | -    | Solothurn | Sabine Mommartz | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDMU2B.EN/BBa  | Mo  | -    | Muttenz   | Sabine Mommartz | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDMU2B.EN/SOa  | Mo  | -    | Solothurn | Sabine Mommartz | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

# IAL Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft (2 ECTS)

## IAL Fachdidaktik NMG (2 ECTS)

Die Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft besteht aus dem Verfassen einer schriftlichen Arbeit nach wissenschaftlichen Standards. Der Umfang der Arbeit variiert je nach Arbeitsform (Einzel- oder Partnerarbeit) zwischen 2'000 und 4'000 Wörtern (ohne Anhang und Verzeichnisse).

Es stehen den Studierenden zwei Aufgabenstellungen zur Auswahl:

- Die Studierenden analysieren auf der Grundlage von NMG-spezifischen Kriterien ein bereits vorhandenes NMG-Lernmedium bzw. Lernmaterial. Die Kriterien werden aus der Fachliteratur herausgearbeitet und offengelegt. Auf der Grundlage der Kriterien entwickeln die Studierenden anschliessend zwei Lernaufgaben, die das analysierte Lernmedium optimieren oder/und ergänzen.
- Die Studierenden setzen sich mit dem Potenzial eines ausser schulischen Lernorts (AL) für die Bearbeitung einer Fragestellung zu einem NMG-Thema auseinander. Auf der Grundlage von Fachliteratur und NMG-spezifischen Kriterien wird ein AL analysiert und auf eine sinnvolle Realisierung im Rahmen einer NMG-Unterrichtsumgebung hin überprüft. Auf Basis der Analyse werden zwei Lernaufgaben für die Zielstufe entwickelt, welche vor dem Besuch des AL, währenddessen oder im Anschluss daran gestellt werden könnten.

**Abgabetermin: Ende KW24**

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Modul FD NMG im Grundstudium.

### Empfehlungen

Wir empfehlen, die IAL zeitgleich oder nach dem Besuch des Moduls FD.NMG.2 im Hauptstudium zu belegen

### Durchführungsart

Online-Lehre

### Literatur

In Absprache mit den Dozierenden.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Detailliertere Informationen finden Sie ab Semesterbeginn im Moodle-Kursraum «IAL FD.NMG 2 ECTS».

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort | Leitung            | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|----------|--------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDNMG2A.EN/BBa |     | -    | Muttenz  | Franziska Bertschy | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

# IAL Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft (2 ECTS)

## IAL Fachdidaktik NMG (2 ECTS)

Die Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft besteht aus dem Verfassen einer schriftlichen Arbeit nach wissenschaftlichen Standards. Der Umfang der Arbeit variiert je nach Arbeitsform (Einzel- oder Partnerarbeit) zwischen 2'000 und 4'000 Wörtern (ohne Anhang und Verzeichnisse).

Es stehen den Studierenden zwei Aufgabenstellungen zur Auswahl:

- Die Studierenden analysieren auf der Grundlage von NMG-spezifischen Kriterien ein bereits vorhandenes NMG-Lernmedium bzw. Lernmaterial. Die Kriterien werden aus der Fachliteratur herausgearbeitet und offengelegt. Auf der Grundlage der Kriterien entwickeln die Studierenden anschliessend zwei Lernaufgaben, die das analysierte Lernmedium optimieren oder/und ergänzen.
- Die Studierenden setzen sich mit dem Potenzial eines ausserschulischen Lernorts (AL) für die Bearbeitung einer Fragestellung zu einem NMG-Thema auseinander. Auf der Grundlage von Fachliteratur und NMG-spezifischen Kriterien wird ein AL analysiert und auf eine sinnvolle Realisierung im Rahmen einer NMG-Unterrichtsumgebung hin überprüft. Auf Basis der Analyse werden zwei Lernaufgaben für die Zielstufe entwickelt, welche vor dem Besuch des AL, währenddessen oder im Anschluss daran gestellt werden könnten.

**Abgabetermin: Ende KW24**

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Modul FD NMG im Grundstudium.

### Empfehlungen

Wir empfehlen, die IAL zeitgleich oder nach dem Besuch des Moduls FD.NMG.2 im Hauptstudium zu belegen.

### Durchführungsart

Online-Lehre

### Literatur

In Absprache mit den Dozierenden.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Detailliertere Informationen finden Sie ab Semesterbeginn im Moodle-Kursraum «IAL FD.NMG 2 ECTS».

| Sem. | Anlassnummer                  | Tag | Zeit | Standort  | Leitung            | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|-----------|--------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDNMG2A.EN/AGa  |     | -    | Windisch  | Franziska Bertschy | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDNMG2A.EN/SOxa |     | -    | Solothurn |                    | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDNMG2A.EN/SOa  |     | -    | Solothurn |                    | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

# IAL Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft (4 ECTS)

## IAL Fachdidaktik NMG (4 ECTS)

Die Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft besteht aus dem Verfassen einer schriftlichen Arbeit nach wissenschaftlichen Standards. Der Umfang der Arbeit variiert je nach Arbeitsform (Einzel-, Partner oder Gruppenarbeit) zwischen 4'000 und 8'000 Wörtern (ohne Anhang und Verzeichnisse).

Die Studierenden entwickeln auf der Grundlage von konzeptionellen Überlegungen eine Unterrichtsumgebung im Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft. Die Bildungsrelevanz für die gewählte Zielstufe muss deutlich aufgezeigt werden. Ausgehend von den konzeptionellen Vorüberlegungen ist eine eigenständige Unterrichtsumgebung bzw. Lernmaterial zu entwickeln oder eine bestehende Unterrichtsumgebung weiterzuentwickeln bzw. zu optimieren.

**Abgabetermin: Ende KW24**

### ECTS

4

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Modul FD NMG im Grundstudium.

### Empfehlungen

Wir empfehlen, die IAL zeitgleich oder nach dem Besuch des Moduls FD.NMG.2 im Hauptstudium zu belegen.

### Durchführungsart

Online-Lehre

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Detailliertere Informationen finden Sie ab Semesterbeginn im Moodle-Kursraum «IAL FD.NMG 4 ECTS».

| Sem. | Anlassnummer                  | Tag | Zeit | Standort  | Leitung            | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|-----------|--------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDNMG2B.EN/AGa  |     | -    | Windisch  | Franziska Bertschy | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDNMG2B.EN/BBa  |     | -    | Muttenz   | Franziska Bertschy | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDNMG2B.EN/SOxa |     | -    | Solothurn | Franziska Bertschy | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDNMG2B.EN/SOa  |     | -    | Solothurn | Bertschy Franziska | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

# IAL Fachwissenschaft Bildnerisches und Technisches Gestalten (2 ECTS)

## Individuelle Arbeitsleistung / Fachwissenschaft Bildnerisches und Technisches Gestalten

Das Erbringen der individuellen Arbeitsleistung kann nur in Verbindung mit einer Veranstaltung der Fachwissenschaft Bildnerisches und Technisches Gestalten im Hauptstudium erfolgen, denn die Impulse zur IAL erfolgen aus der Veranstaltung.

Die Studierenden melden sich daher für die IAL an und belegen zeitgleich die entsprechende Veranstaltung. Hinweise zur inhaltlichen Ausrichtung der IALs sind den Ausschreibungen der entsprechenden Veranstaltungen zu entnehmen. Detaillierte Beschreibungen der veranstaltungsbezogenen IALs sind unter <https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=36439> aufgeschaltet.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Das Erbringen der individuellen Arbeitsleistung kann nur in Verbindung mit einer Veranstaltung der Fachwissenschaft Bildnerisches und Technisches Gestalten im Hauptstudium erfolgen.

### Durchführungsart

Präsenzlehre

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                  | Tag | Zeit | Standort  | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|-----------|---------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWAEB2A.EN/AGa  | Mo  | -    | Windisch  |         | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWAEB2A.EN/BBa  | Mo  | -    | Muttenz   |         | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWAEB2A.EN/SOxa | Mo  | -    | Solothurn |         | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWAEB2A.EN/SOa  | Mo  | -    | Solothurn |         | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

# IAL Fachwissenschaft Bildnerisches und Technisches Gestalten (4 ECTS)

## Individuelle Arbeitsleistung / Fachwissenschaft Bildnerisches und Technisches Gestalten

Das Erbringen der individuellen Arbeitsleistung kann nur in Verbindung mit einer Veranstaltung der Fachwissenschaft Bildnerisches und Technisches Gestalten im Hauptstudium erfolgen, denn die Impulse zur IAL erfolgen aus der Veranstaltung.

Die Studierenden melden sich daher für die IAL an und belegen zeitgleich die entsprechende Veranstaltung. Hinweise zur inhaltlichen Ausrichtung der IALs sind den Ausschreibungen der entsprechenden Veranstaltungen zu entnehmen. Detaillierte Beschreibungen der veranstaltungsbezogenen IALs sind unter <https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=36439> aufgeschaltet.

### ECTS

4

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Das Erbringen der individuellen Arbeitsleistung kann nur in Verbindung mit einer Veranstaltung der Fachwissenschaft Bildnerisches und Technisches Gestalten im Hauptstudium erfolgen.

### Durchführungsart

Präsenzlehre

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                  | Tag | Zeit | Standort  | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|-----------|---------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWAEB2B.EN/AGa  | Mo  | -    | Windisch  |         | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWAEB2B.EN/SOa  | Mo  | -    | Solothurn |         | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWAEB2B.EN/SOxa | Mo  | -    | Solothurn |         | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWAEB2B.EN/BBa  | Mo  | -    | Muttenz   |         | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## IAL Fachwissenschaft Deutsch (2 ECTS)

Einen Fachartikel für die Community schreiben

Die Studierenden schreiben einen Fachartikel für Fachkolleg\*innen. Eine Themenliste und alle relevanten Unterlagen sind im Info-Raum zur IAL auf Moodle abgelegt.

Die Studierenden demonstrieren mit ihrem Fachartikel, dass sie in der Lage sind, ein für die Berufspraxis relevantes Thema fachwissenschaftlich zu beleuchten. Sie nutzen dazu geeignete fachwissenschaftliche Quellen, arbeiten die zentralen Aussagen heraus und zeigen in ihrem Artikel auf, weshalb Lehrpersonen etwas über dieses Thema wissen müssen. Sie adressieren damit fachwissenschaftlich interessierte Lehrpersonen.

Infos und nötige Unterlagen finden sich im Info-Raum auf Moodle (allen zugänglich).

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium im Fach Deutsch

### Leistungsnachweis

Verbindlicher Abgabetermin Erstfassung: im FS Ende KW13 / im HS Ende KW44

Verbindlicher Abgabetermin Endfassung: im FS Ende KW15 / im HS Ende KW46

Individuelle Bearbeitung, ohne Sitzungstermine

### Durchführungsart

Online-Lehre

### Literatur

Eigene Literaturrecherche gemäss Auftrag

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Die Studierenden schreiben einen Fachartikel für Fachkolleg\*innen. Eine Themenliste und alle relevanten Unterlagen sind im Info-Raum zur IAL auf Moodle abgelegt.

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung                                                                                                                 | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-FWDE2A.EN/SOxa | -   |      | Solothurn | Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Sara Grunauer Meier | Deutsch            |
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-FWDE2A.EN/BBa  | -   |      | Muttenz   | Esther Wiesner,<br>Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach      | Deutsch            |
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-FWDE2A.EN/AGa  | -   |      | Windisch  | Esther Wiesner,<br>Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach      | Deutsch            |
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-FWDE2A.EN/SOa  | -   |      | Solothurn | Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Sara Grunauer Meier | Deutsch            |

|      |                              |  |   |           |                                                                                                                                             |         |
|------|------------------------------|--|---|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWDE2A.EN/AGa  |  | - | Windisch  | Sara Grunauer Meier,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Esther Wiesner, | Deutsch |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWDE2A.EN/BBa  |  | - | Muttenz   | Sara Grunauer Meier,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Esther Wiesner, | Deutsch |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWDE2A.EN/SOa  |  | - | Solothurn | Sara Grunauer Meier,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Esther Wiesner, | Deutsch |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWDE2A.EN/SOxa |  | - | Solothurn | Sara Grunauer Meier,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Esther Wiesner, | Deutsch |

Erstellt am 17.02.2026

## IAL Fachwissenschaft Deutsch (4 ECTS)

Einen Fachartikel für die Community schreiben

Die Studierenden schreiben einen Fachartikel für Fachkolleg\*innen. Eine Themenliste und alle relevanten Unterlagen sind im Info-Raum zur IAL auf Moodle abgelegt.

Die Studierenden demonstrieren mit ihrem Fachartikel, dass sie in der Lage sind, ein für die Berufspraxis relevantes Thema fachwissenschaftlich zu beleuchten. Sie nutzen dazu geeignete fachwissenschaftliche Quellen, arbeiten die zentralen Aussagen heraus und zeigen in ihrem Artikel auf, weshalb Lehrpersonen etwas über dieses Thema wissen müssen. Sie adressieren damit fachwissenschaftlich interessierte Lehrpersonen.

Infos und nötige Unterlagen finden sich im Info-Raum auf Moodle (allen zugänglich).

### ECTS

4

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium im Fach Deutsch

### Leistungsnachweis

Verbindlicher Abgabetermin Erstfassung: im FS Ende KW13 / im HS Ende KW44

Verbindlicher Abgabetermin Endfassung: im FS Ende KW15 / im HS Ende KW46

Individuelle Bearbeitung, ohne Sitzungstermine

### Durchführungsart

Online-Lehre

### Literatur

Eigene Literaturrecherche gemäss Auftrag

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Die Studierenden schreiben einen Fachartikel für Fachkolleg\*innen. Eine Themenliste und alle relevanten Unterlagen sind im Info-Raum zur IAL auf Moodle abgelegt.

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung                                                                                                                 | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-FWDE2B.EN/SOxa | -   | -    | Solothurn | Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Sara Grunauer Meier | Deutsch            |
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-FWDE2B.EN/BBa  | -   | -    | Muttenz   | Esther Wiesner,<br>Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach      | Deutsch            |
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-FWDE2B.EN/SOa  | -   | -    | Solothurn | Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Sara Grunauer Meier | Deutsch            |
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-FWDE2B.EN/AGa  | -   | -    | Windisch  | Esther Wiesner,<br>Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach      | Deutsch            |

|      |                              |  |   |           |                                                                                                                                             |         |
|------|------------------------------|--|---|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWDE2B.EN/SOxa |  | - | Solothurn | Sara Grunauer Meier,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Esther Wiesner, | Deutsch |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWDE2B.EN/SOa  |  | - | Solothurn | Sara Grunauer Meier,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Esther Wiesner, | Deutsch |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWDE2B.EN/BBa  |  | - | Muttenz   | Sara Grunauer Meier,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Esther Wiesner, | Deutsch |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWDE2B.EN/AGa  |  | - | Windisch  | Sara Grunauer Meier,<br>Ursula Käser-<br>Leisibach,<br>Andrea Quesel-<br>Bedrich,<br>Ursula Ritzau,<br>Francesco Supino,<br>Esther Wiesner, | Deutsch |

Erstellt am 17.02.2026

# IAL Fachwissenschaft Mathematik (2 ECTS)

## Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Mathematik

Die Individuelle Arbeitsleistung in der Fachwissenschaft Mathematik entspricht 2 ECTS-Punkten, also 60 Arbeitsstunden. Sie umfasst die literaturbasierte Aufarbeitung eines mathematischen Themas und die Entwicklung und Analyse von Aufgaben.

Formalia:

Zu Beginn des Semesters ist mit der zuständigen Dozentin/ dem zuständigen Dozenten das Thema und die entsprechende Literatur zu vereinbaren. Wenn Sie nicht zeitgleich ein fachwissenschaftliches Seminar im Hauptstudium belegen, melden Sie sich bitte bis spätestens Ende der zweiten Semesterwoche bei der Assistenz der Professur für Informationen zum zuständigen Betreuer/ zur zuständigen Betreuerin.

Die IAL wird in Form einer schriftlichen Arbeit eingereicht, es gelten die Standards guter wissenschaftlicher Praxis. Die Arbeit umfasst ohne Anhang und ohne Literaturverzeichnis 6 bis 8 Seiten.

Abgabetermin ist der 20. Dezember 2025. Die Arbeiten sind per Mail an die zuständige Dozentin/den zuständigen Dozenten einzureichen. Die Bewertung erfolgt bis 31. Januar 2026.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Modul Fachwissenschaft Mathematik im Grundstudium erfolgreich absolviert

### Empfehlungen

Möglichst zeitgleich mit einem fachwissenschaftlichen Seminar im Hauptstudium.

### Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit

### Durchführungsart

Online-Lehre

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=7186>

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung         | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|-----------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWMK2A.EN/SOxa | Mo  | -    | Solothurn | Christian Rüede | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWMK2A.EN/BBa  | Mo  | -    | Muttenz   | Thomas Royar    | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWMK2A.EN/AGa  | Mo  | -    | Windisch  | Christian Rüede | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWMK2A.EN/SOa  | Mo  | -    | Solothurn | Christian Rüede | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

# IAL Fachwissenschaft Mathematik (4 ECTS)

## Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Mathematik

Die Individuelle Arbeitsleistung in der Fachwissenschaft Mathematik entspricht 4 ECTS-Punkten, also 120 Arbeitsstunden. Sie umfasst die literaturbasierte Aufarbeitung eines mathematischen Themas und die Entwicklung und Analyse von Aufgaben sowie ein Kolloquium.

Formalia:

Zu Beginn des Semesters ist mit der zuständigen Dozentin/ dem zuständigen Dozenten das Thema und die entsprechende Literatur zu vereinbaren. Wenn Sie nicht zeitgleich ein fachwissenschaftliches Seminar im Hauptstudium belegen, melden Sie sich bitte bis spätestens Ende der zweiten Semesterwoche bei der Assistenz der Professur für Informationen zum zuständigen Betreuer/ zur zuständigen Betreuerin.

Für die schriftliche Arbeit gelten die Standards guter wissenschaftlicher Praxis. Die Arbeit umfasst ohne Anhang und ohne Literaturverzeichnis 8 bis 10 Seiten. Abgabetermin ist der 20. Dezember 2024. Die Arbeiten sind per Mail an die zuständige Dozentin/ den zuständigen Dozenten einzureichen. Zusätzlich findet in der Prüfungswoche ein 15-minütiges Kolloquium statt.

Die Bewertung erfolgt bis spätestens 31. Januar 2026.

### ECTS

4

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Modul Fachwissenschaft Mathematik im Grundstudium erfolgreich absolviert

### Empfehlungen

Möglichst zeitgleich mit einem fachwissenschaftlichen Seminar im Hauptstudium

### Leistungsnachweis

- Schriftliche Arbeit
- 15-minütiges Kolloquium

### Durchführungsart

Online-Lehre

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=7186>

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung                              | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|--------------------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWMK2B.EN/AGa  | Mo  | -    | Windisch  | Christian Rüede                      | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWMK2B.EN/SOa  | Mo  | -    | Solothurn | Christian Rüede                      | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWMK2B.EN/BBa  | Mo  | -    | Muttenz   | Christian Rüede,<br>Christine Streit | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWMK2B.EN/SOxa | Mo  | -    | Solothurn | Christian Rüede                      | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

# IAL Fachwissenschaft Musik (2 ECTS)

## Musikalische Performance

### Aufgabenstellung

Sie gestalten und präsentieren in einer Vierergruppe eine zusammenhängende Performance.

Jede Gruppe erarbeitet eine musikalische Performance, bestehend aus Liedern, Rhythmusstücken, Bewegungsfolgen oder Tänzen, instrumentalen Begleitungen, etc.

Die Performance soll auf vielfältige Art und Weise die musikalischen Fähigkeiten der einzelnen Gruppenmitglieder aufzeigen.

Von der Live-Performance wird eine Videoaufnahme gemacht. Sie dient ausschliesslich Beurteilungszwecken und wird nach Abschluss der IAL gelöscht.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Modul FWMU2 abgeschlossen oder zeitgleich belegt.

### Leistungsnachweis

**Termin:** Prüfungswoche KW 24

### Durchführungsart

Präsenzlehre

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=6951>

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung         | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|-----------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWMU2A.EN/BBa  | Mo  | -    | Muttenz   | Sabine Mommartz | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWMU2A.EN/SOa  | Mo  | -    | Solothurn | Sabine Mommartz | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWMU2A.EN/AGa  | Mo  | -    | Windisch  | Sabine Mommartz | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWMU2A.EN/SOxa | Mo  | -    | Solothurn | Sabine Mommartz | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

# IAL Fachwissenschaft Musik (4 ECTS)

## Musikalische Kreation

Sie entwickeln ein musikalisches Produkt, bei dem Sie Ihre Stimme, Instrumente (PH-Instrument und/oder andere), Elektronik etc. einsetzen. Bei der Umsetzung des Projektes nutzen Sie Ihre unterschiedlichen Kompetenzen und stellen sich den projektimmanenten Herausforderungen. Ihre Auseinandersetzungen während des Arbeitsprozesses und die zugehörigen Teilreflexionen dokumentieren Sie in einem Arbeitsjournal. Das Projekt besteht aus: Kreation/Realisation (ca. 80h), Dokumentation (ca. 20h), Reflexion (ca. 20h).

In Absprache mit Dozierenden besteht die Möglichkeit den Workload dieser IAL auf zwei Semester zu verteilen. Die Anmeldung für den IAL erfolgt für das Semester, in der die Beurteilung stattfindet.

Diese IAL kann zu zweit durchgeführt werden.

### ECTS

4

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Modul FWMU2 zeitgleich belegt oder abgeschlossen.

### Empfehlungen

Bitte fragen Sie Dozierende für die Betreuung Ihrer IAL frühzeitig an. Wir empfehlen die Klärung Ihres Projekts vor der Anmeldung zur IAL.

### Leistungsnachweis

Projektdurchführung und Dokumentation  
Abgabe: KW 24 (Freitag)

### Durchführungsart

Präsenzlehre

### Literatur

Literatur vgl. »Zotero

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Die Details zu dieser Individuellen Arbeitsleistung finden Sie auf Moodle: »IAL Musik (KU).

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung         | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|-----------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWMU2B.EN/BBa  | Mo  | -    | Muttenz   | Sabine Mommartz | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWMU2B.EN/SOa  | Mo  | -    | Solothurn | Sabine Mommartz | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWMU2B.EN/AGa  | Mo  | -    | Windisch  | Sabine Mommartz | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWMU2B.EN/SOxa | Mo  | -    | Solothurn | Sabine Mommartz | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

# IAL Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft (2 ECTS)

## IAL Fachwissenschaft NMG (2 ECTS)

Die Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft besteht aus einer Concept Map, einem Screencast und einem Textteil nach wissenschaftlichen Standards. Der Umfang der Arbeit variiert je nach Arbeitsform (Einzel- oder Partnerarbeit) zwischen 2'000 und 4'000 Wörtern (ohne Anhang und Verzeichnisse).

Ausgehend von einer lebensweltlich relevanten Fragestellung vier- bis neunjähriger Kinder erarbeiten die Studierenden eine fundierte und umfassende Sachanalyse. Die Arbeit beinhaltet die Darstellung grundlegender inhaltlicher Konzepte und den Beitrag der verschiedenen Perspektiven zur Beantwortung der Fragestellung. Über ausgewählte Pfade werden die Verknüpfungen der Perspektiven und der Bezug zur Fragestellung schriftlich dargelegt.

**Abgabetermin: Ende KW 24**

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Empfehlungen

Wir empfehlen, die IAL zeitgleich oder nach dem Besuch des Moduls FW.NMG.2 im Hauptstudium zu belegen

### Durchführungsart

Online-Lehre

### Literatur

In Absprache mit dem Dozenten / der Dozentin.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Detailliertere Informationen finden Sie ab Semesterbeginn im Moodle-Kursraum «IAL FW.NMG 2 ECTS».

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung                                    | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|--------------------------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWNMG2A.EN/SOa |     | -    | Solothurn | Dominik Tanner ,<br>dominik.tanner@fhnw.ch | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

# IAL Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft (2 ECTS)

## IAL Fachwissenschaft NMG (2 ECTS)

Die Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft besteht aus einer Concept Map, einem Screencast und einem Textteil nach wissenschaftlichen Standards. Der Umfang der Arbeit variiert je nach Arbeitsform (Einzel- oder Partnerarbeit) zwischen 2'000 und 4'000 Wörtern (ohne Anhang und Verzeichnisse). Ausgehend von einer lebensweltlich relevanten Fragestellung vier- bis neunjähriger Kinder erarbeiten die Studierenden eine fundierte und umfassende Sachanalyse. Die Arbeit beinhaltet die Darstellung grundlegender inhaltlicher Konzepte und den Beitrag der verschiedenen Perspektiven zur Beantwortung der Fragestellung. Über ausgewählte Pfade werden die Verknüpfungen der Perspektiven und der Bezug zur Fragestellung schriftlich dargelegt.

**Abgabetermin: Ende KW 24**

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Empfehlungen

Wir empfehlen, die IAL zeitgleich oder nach dem Besuch des Moduls FW.NMG.2 im Hauptstudium zu belegen.

### Durchführungsart

Online-Lehre

### Literatur

In Absprache mit dem Dozenten / der Dozentin.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Detailliertere Informationen finden Sie ab Semesterbeginn im Moodle-Kursraum «IAL FW.NMG 2 ECTS».

| Sem. | Anlassnummer                  | Tag | Zeit | Standort  | Leitung                                    | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|-----------|--------------------------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWNMG2A.EN/AGa  |     | -    | Windisch  | Moritz Lüthi,<br>Dominik Tanner            | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWNMG2A.EN/SOxa |     | -    | Solothurn | Dominik Tanner ,<br>dominik.tanner@fhnw.ch | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWNMG2A.EN/BBa  |     | -    | Muttenz   | Moritz Lüthi,<br>Dominik Tanner            | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## IAL Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft (4 ECTS)

### IAL Fachwissenschaft NMG (4 ECTS)

Die Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft besteht aus dem Verfassen einer schriftlichen Arbeit nach wissenschaftlichen Standards. Der Umfang der Arbeit variiert je nach Arbeitsform (Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit) zwischen 4'000 und 8'000 Wörtern (ohne Anhang und Verzeichnisse).

Ausgehend von einer lebensweltlich gesellschaftlich relevanten Fragestellung vier- bis neunjähriger Kinder und mit Rückgriff auf den Lehrplan 21, Zyklus 1 erarbeiten die Studierenden aus mehreren disziplinären Perspektiven eine fundierte Sachanalyse. Die Arbeit beinhaltet die fachwissenschaftliche Darstellung und deren entsprechende Verortung im Fachbereich NMG gemäss Lehrplan 21, Zyklus 1.

**Abgabetermin: Ende KW 24**

#### ECTS

4

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

#### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium

#### Empfehlungen

Wir empfehlen, die IAL zeitgleich oder nach dem Besuch des Moduls FW.NMG.2 im Hauptstudium zu belegen.

#### Durchführungsart

Online-Lehre

#### Literatur

In Absprache mit dem Dozenten.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

#### Moodle

Detailliertere Informationen finden Sie ab Semesterbeginn im Moodle-Kursraum «IAL FW.NMG 4 ECTS».

| Sem. | Anlassnummer                  | Tag | Zeit | Standort  | Leitung                                    | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|-----------|--------------------------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWNMG2B.EN/BBa  |     | -    | Muttenz   | Moritz Lüthi,<br>Dominik Tanner            | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWNMG2B.EN/SOxa |     | -    | Solothurn | Dominik Tanner ,<br>dominik.tanner@fhnw.ch | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWNMG2B.EN/SOa  |     | -    | Solothurn | Dominik Tanner ,<br>dominik.tanner@fhnw.ch | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## IAL Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft (4 ECTS)

### IAL Fachwissenschaft NMG (4 ECTS)

Die Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft besteht aus dem Verfassen einer schriftlichen Arbeit nach wissenschaftlichen Standards. Der Umfang der Arbeit variiert je nach Arbeitsform (Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit) zwischen 4'000 und 8'000 Wörtern (ohne Anhang und Verzeichnisse).

Ausgehend von einer lebensweltlich gesellschaftlich relevanten Fragestellung vier- bis neunjähriger Kinder und mit Rückgriff auf den Lehrplan 21, Zyklus 1 erarbeiten die Studierenden aus mehreren disziplinären Perspektiven eine fundierte Sachanalyse. Die Arbeit beinhaltet die fachwissenschaftliche Darstellung und deren entsprechende Verortung im Fachbereich NMG gemäss Lehrplan 21, Zyklus 1.

**Abgabetermin: Ende KW 24**

#### ECTS

4

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

#### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium

#### Empfehlungen

Wir empfehlen, die IAL zeitgleich oder nach dem Besuch des Moduls FW.NMG.2 im Hauptstudium zu belegen.

#### Durchführungsart

Online-Lehre

#### Literatur

In Absprache mit dem Dozenten.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

#### Moodle

Detailliertere Informationen finden Sie ab Semesterbeginn im Moodle-Kursraum «IAL FW.NMG 4 ECTS».

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort | Leitung                         | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|----------|---------------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FWNMG2B.EN/AGa |     | -    | Windisch | Moritz Lüthi,<br>Dominik Tanner | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## IAL Gesellschaft und Kultur (2 ECTS)

### Individuelle Arbeitsleistung: Literaturgestützte Seminararbeit

Die Individuelle Arbeitsleistung (IAL) der Modulgruppe Gesellschaft und Kultur (mit 2 ECTS) wird als eine schriftlich verfasste Seminararbeit (Literaturarbeit mit einer wissenschaftsgestützten Problemstellung) gestaltet. Dazu werden soziologische Fragestellungen und Problemhorizonte zur Bearbeitung ausgeschrieben (siehe Moodle-Raum), die für die Zielstufe bedeutsame Themen darstellen. Die Anmeldung erfolgt unabhängig des Studienstandortes.

Die Seminararbeit umfasst zwischen 6 und max. 10 Seiten und wird als Einzelarbeit verfasst. Auf die IAL EWGK2A angemeldete Studierende erhalten vor Semesterbeginn schriftlich weitere Informationen. Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten werden vorausgesetzt.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

#### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium in der Modulgruppe EWGK

#### Empfehlungen

Mindestens ein Modul (EWGK) im Hauptstudium ist abgeschlossen oder wird parallel zur IAL besucht.

#### Leistungsnachweis

Abgabe der schriftlichen Seminararbeit: 12.6.2026

Bitte beachten: Individuelle Bearbeitung der IAL, ohne Sitzungstermine etc. Weitere Informationen in Moodle.

#### Durchführungsart

Online-Lehre

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

#### Moodle

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=41049>

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung                                                                                                | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWGK2A.EN/BBa  | -   | -    | Muttenz   | Katja Maischatz,<br>+41 56 202 78 65,<br>katja.maischatz@fhnw.ch,<br>Sarah Stommel,<br>Mark Weisshaupt | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWGK2A.EN/SOxa | -   | -    | Solothurn | Katja Maischatz,<br>+41 56 202 78 65,<br>katja.maischatz@fhnw.ch,<br>Sarah Stommel,<br>Mark Weisshaupt | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWGK2A.EN/SOa  | -   | -    | Solothurn | Katja Maischatz,<br>+41 56 202 78 65,<br>katja.maischatz@fhnw.ch,<br>Sarah Stommel,<br>Mark Weisshaupt | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWGK2A.EN/AGa  | -   | -    | Windisch  | Katja Maischatz,<br>+41 56 202 78 65,<br>katja.maischatz@fhnw.ch,<br>Sarah Stommel,<br>Mark Weisshaupt | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## IAL Gesellschaft und Kultur (4 ECTS)

Individuelle Arbeitsleistung: Literaturgestützte Seminararbeit mit Feld-/Fallbezug

Die Individuelle Arbeitsleistung (IAL) der Modulgruppe Gesellschaft und Kultur (mit 4 ECTS) wird als eine schriftlich verfasste Seminararbeit (Literaturarbeit mit einer wissenschaftsgestützten Problemstellung und einem Feld- oder Fallbezug) gestaltet. Die Studierenden suchen selbständig Frage- und Problemhorizonte, die aus soziologischer Perspektive für die Zielstufe bedeutsame Themen formulieren. Die Anmeldung erfolgt unabhängig des Studienstandortes.

Die Seminararbeit umfasst zwischen 10 und max. 13 Seiten und kann auch als Partnerarbeit mit einer entsprechenden (nicht-linearen) Erhöhung des Umfangs verfasst werden. Auf die IAL EWGK2B angemeldete Studierende erhalten vor Semesterbeginn schriftlich weitere Informationen. Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten werden vorausgesetzt.

### ECTS

4

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium in der Modulgruppe EWGK

### Empfehlungen

Mindestens ein Modul (EWGK) im Hauptstudium ist abgeschlossen oder wird parallel zur IAL besucht.

### Leistungsnachweis

Abgabe der schriftlichen Seminararbeit: 12.6.2026

Bitte beachten: Individuelle Bearbeitung der IAL, ohne Sitzungstermine etc. Weitere Informationen in Moodle.

### Durchführungsart

Online-Lehre

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=41049>

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung                                                                                                | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWGK2B.EN/SOxa |     | -    | Solothurn | Katja Maischatz,<br>+41 56 202 78 65,<br>katja.maischatz@fhnw.ch,<br>Sarah Stommel,<br>Mark Weisshaupt | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWGK2B.EN/BBa  |     | -    | Muttenz   | Katja Maischatz,<br>+41 56 202 78 65,<br>katja.maischatz@fhnw.ch,<br>Sarah Stommel,<br>Mark Weisshaupt | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWGK2B.EN/AGa  |     | -    | Windisch  | Katja Maischatz,<br>+41 56 202 78 65,<br>katja.maischatz@fhnw.ch,<br>Sarah Stommel,<br>Mark Weisshaupt | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWGK2B.EN/SOa  |     | -    | Solothurn | Katja Maischatz,<br>+41 56 202 78 65,<br>katja.maischatz@fhnw.ch,<br>Sarah Stommel,<br>Mark Weisshaupt | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## IAL Individuum und Lebenslauf (2 ECTS)

### Individuelle Arbeitsleistung: Literaturgestützte Seminararbeit

Die Individuelle Arbeitsleistung (IAL) der Modulgruppe Individuum und Lebenslauf (2 ECTS) wird als eine schriftlich verfasste Seminararbeit (Literaturarbeit mit einer wissenschaftsgestützten Problemstellung) gestaltet. Es werden Frage- und Problemhorizonte aus den disziplinären Bereichen Entwicklungspsychologie und/oder Pädagogischer Psychologie zur Bearbeitung ausgeschrieben, die für die Zielstufe bedeutsame Themen formulieren. Die Anmeldung erfolgt unabhängig des Studienstandortes.

Die Seminararbeit umfasst zwischen 6 und max. 10 Seiten und wird als Einzelarbeit verfasst. Auf die IAL EWIL2A angemeldete Studierende erhalten vor Semesterbeginn schriftlich weitere Informationen. Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten werden vorausgesetzt.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

#### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium in der Modulgruppe EWIL

#### Empfehlungen

Mindestens ein Modul (EWIL) im Hauptstudium ist abgeschlossen oder wird parallel zur IAL besucht

#### Leistungsnachweis

Abgabe der schriftlichen Seminararbeit:  
12.06.2026

Bitte beachten: Individuelle Bearbeitung der IAL, ohne Sitzungstermine etc. Weitere Informationen in Moodle

#### Durchführungsart

Online-Lehre

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

#### Moodle

<https://moodle.fhnw.ch/user/index.php?id=47731>

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung                                                                                              | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWIL2A.EN/AGa  |     | -    | Windisch  | Daniel Schmerse,<br>+41 56 202 73 08,<br>daniel.schmerse@fhnw.ch,<br>Michael Mittag,<br>Astrid Marty | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWIL2A.EN/BBa  |     | -    | Muttenz   | Daniel Schmerse,<br>+41 56 202 73 08,<br>daniel.schmerse@fhnw.ch,<br>Michael Mittag,<br>Astrid Marty | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWIL2A.EN/SOxa |     | -    | Solothurn | Daniel Schmerse,<br>+41 56 202 73 08,<br>daniel.schmerse@fhnw.ch,<br>Michael Mittag,<br>Astrid Marty | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWIL2A.EN/SOa  |     | -    | Solothurn | Daniel Schmerse,<br>+41 56 202 73 08,<br>daniel.schmerse@fhnw.ch,<br>Michael Mittag,<br>Astrid Marty | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## IAL Individuum und Lebenslauf (4 ECTS)

Individuelle Arbeitsleistung: Literaturgestützte Seminararbeit mit Feld-/Fallbezug

Die Individuelle Arbeitsleistung (IAL) der Modulgruppe Individuum und Lebenslauf mit (4 ECTS) wird als eine schriftlich verfasste Seminararbeit (Literaturarbeit mit einer wissenschaftsgestützten Problemstellung und einem Feld- oder Fallbezug) gestaltet. Die Studierenden suchen selbständig Frage- und Problemhorizonte, die in entwicklungspsychologischer oder pädagogisch-psychologischer Perspektive für die Zielstufe bedeutsame Themen formulieren. Die Anmeldung erfolgt unabhängig des Studienstandortes.

Die Seminararbeit umfasst zwischen 10 und max. 13 Seiten und kann auch als Partnerarbeit mit einer entsprechenden (nicht-linearen) Erhöhung des Umfangs verfasst werden. Auf die IAL EWIL2B angemeldete Studierende erhalten vor Semesterbeginn schriftlich weitere Informationen. Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten werden vorausgesetzt.

### ECTS

4

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium in der Modulgruppe EWIL

### Empfehlungen

Mindestens ein Modul (EWIL) im Hauptstudium ist abgeschlossen oder wird parallel zur IAL besucht.

### Leistungsnachweis

Abgabe der schriftlichen Seminararbeit:  
12.06.2026

Bitte beachten: Individuelle Bearbeitung der IAL, ohne Sitzungstermine etc. Weitere Informationen in Moodle.

### Durchführungsart

Online-Lehre

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=47731>

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung                                                                                              | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWIL2B.EN/SOxa |     | -    | Solothurn | Daniel Schmerse,<br>+41 56 202 73 08,<br>daniel.schmerse@fhnw.ch,<br>Michael Mittag,<br>Astrid Marty | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWIL2B.EN/BBa  |     | -    | Muttenz   | Daniel Schmerse,<br>+41 56 202 73 08,<br>daniel.schmerse@fhnw.ch,<br>Michael Mittag,<br>Astrid Marty | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWIL2B.EN/AGa  |     | -    | Windisch  | Daniel Schmerse,<br>+41 56 202 73 08,<br>daniel.schmerse@fhnw.ch,<br>Michael Mittag,<br>Astrid Marty | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWIL2B.EN/SOa  |     | -    | Solothurn | Daniel Schmerse,<br>+41 56 202 73 08,<br>daniel.schmerse@fhnw.ch,<br>Michael Mittag,<br>Astrid Marty | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

# IAL Inklusive Bildung (2 ECTS)

## IAL Inklusive Bildung Klausur

Diese individuelle Arbeitsleistung (IAL) besteht aus der Erarbeitung von Fachliteratur zu Themen der Inklusiven Bildung. Die Studierenden erhalten durch diese IAL die Möglichkeit, ihr im bisherigen Studienverlauf erworbenes Wissen und Können zu Heterogenität und Differenz in Schule und Unterricht in Beziehung zu den Inhalten dieser Fachliteratur zu setzen und zu vertiefen. Die in der Auseinandersetzung mit der Literatur erzielten Lernergebnisse werden im Rahmen einer schriftlichen Klausur überprüft. Die Klausur findet im Anschluss an das Semester in der Prüfungswoche statt und wird im 6er-System bewertet. Die Prüfung dauert 90 Minuten und wird handschriftlich verfasst. Die Bewertungskriterien werden vorgängig transparent gemacht. **Der Prüfungsort (Brugg, Muttenz oder Solothurn) wird rechtzeitig bekanntgegeben.**

Genauere inhaltliche Angaben (inkl. Literatur) werden den angemeldeten Studierenden jeweils zu Beginn des Semesters im entsprechenden Moodleraum zur Verfügung gestellt.

Studierende haben die Möglichkeit bei schriftlichen Prüfungen ein Fremdsprachenwörterbuch zu verwenden.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Keine

### Leistungsnachweis

Eine handschriftliche Klausur findet in Präsenz im Anschluss an das Semester in der Prüfungswoche statt. **Der Prüfungsort (Brugg, Muttenz oder Solothurn) wird rechtzeitig bekanntgegeben.**  
Dauer: 90 min, Bewertung: 6er-System  
Die Bewertungskriterien werden vorgängig transparent gemacht.

### Durchführungsart

Blended Learning

### Literatur

Siehe Moodlekurs der IAL Inklusive Bildung Klausur.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung                                                          | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWIB2A.EN/SOxa |     | -    | Solothurn | Sandra Bucheli,<br>Leticia de Paula<br>Venâncio,<br>Irina Bühler | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

# IAL Inklusive Bildung (2 ECTS)

## IAL Inklusive Bildung Klausur

Diese individuelle Arbeitsleistung (IAL) besteht aus der Erarbeitung von Fachliteratur zu Themen der Inklusiven Bildung. Die Studierenden erhalten durch diese IAL die Möglichkeit, ihr im bisherigen Studienverlauf erworbenes Wissen und Können zu Heterogenität und Differenz in Schule und Unterricht in Beziehung zu den Inhalten dieser Fachliteratur zu setzen und zu vertiefen. Die in der Auseinandersetzung mit der Literatur erzielten Lernergebnisse werden im Rahmen einer schriftlichen Klausur überprüft. Die Klausur findet im Anschluss an das Semester in der Prüfungswoche statt und wird im 6er-System bewertet. Die Prüfung dauert 90 Minuten und wird handschriftlich verfasst. Die Bewertungskriterien werden vorgängig transparent gemacht. **Der Prüfungsort (Brugg, Muttenz oder Solothurn) wird rechtzeitig bekanntgegeben.**

Genauere inhaltliche Angaben (inkl. Literatur) werden den angemeldeten Studierenden jeweils zu Beginn des Semesters im entsprechenden Moodleraum zur Verfügung gestellt.

Studierende haben die Möglichkeit bei schriftlichen Prüfungen ein Fremdsprachenwörterbuch zu verwenden.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Keine

### Leistungsnachweis

Eine handschriftliche Klausur findet in Präsenz im Anschluss an das Semester in der Prüfungswoche statt. **Der Prüfungsort (Brugg, Muttenz oder Solothurn) wird rechtzeitig bekanntgegeben.**  
Dauer: 90 min, Bewertung: 6er-System  
Die Bewertungskriterien werden vorgängig transparent gemacht.

### Durchführungsart

Blended Learning

### Literatur

Siehe Moodlekurs der IAL Inklusive Bildung Klausur.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Die angemeldeten Studierenden erhalten zu Semesterbeginn Zugriff zum Moodlekurs mit Angaben zum Inhalt der IAL, der Literatur und der Prüfung.

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung                                                       | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|---------------------------------------------------------------|--------------------|
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-EWIB2A.EN/BBa  |     | -    | Muttenz   | Sandra Bucheli,<br>Leticia de Paula Venâncio,<br>Irina Bühler | Deutsch            |
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-EWIB2A.EN/SOxa |     | -    | Solothurn | Sandra Bucheli,<br>Leticia de Paula Venâncio,<br>Irina Bühler | Deutsch            |
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-EWIB2A.EN/SOa  |     | -    | Solothurn | Sandra Bucheli,<br>Leticia de Paula Venâncio,<br>Irina Bühler | Deutsch            |
| 25HS | 0-25HS.P-B-KU-EWIB2A.EN/AGa  |     | -    | Windisch  | Sandra Bucheli,<br>Leticia de Paula Venâncio,<br>Irina Bühler | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWIB2A.EN/SOa  |     | -    | Solothurn | Sandra Bucheli,<br>Leticia de Paula Venâncio,<br>Irina Bühler | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWIB2A.EN/BBa  |     | -    | Muttenz   | Sandra Bucheli,<br>Leticia de Paula Venâncio,<br>Irina Bühler | Deutsch            |

|      |                             |  |   |          |                                                                  |         |
|------|-----------------------------|--|---|----------|------------------------------------------------------------------|---------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWIB2A.EN/AGa |  | - | Windisch | Sandra Bucheli,<br>Leticia de Paula<br>Venâncio,<br>Irina Bühler | Deutsch |
|------|-----------------------------|--|---|----------|------------------------------------------------------------------|---------|

Erstellt am 17.02.2026

# IAL Inklusive Bildung (4 ECTS)

## IAL Inklusive Bildung: Seminararbeit

Die individuelle Arbeitsleistung besteht aus einer schriftlichen Seminararbeit, welche den Studierenden eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Themenbereich Inklusive Bildung ermöglicht. In der Seminararbeit behandeln die Studierenden eine Fragestellung, welche den Ausgangspunkt an einem konkreten Material persönlichen Interesses nimmt und ein Spannungsfeld im Kontext Inklusiver Bildung bearbeitet, um zu fassbaren Schlüssen und praktischen Handlungsvorstellungen für das Berufsfeld zu kommen.

Die IAL kann jederzeit, auch bereits vor der Einschreibung, begonnen werden.

**Den Link zum Moodlekurs mit weiteren Informationen zur IAL finden Sie in diesem Ausschreibungstext in der rechten Spalte unter «Moodle» (bitte nach unten scrollen). Er ist über die Semestergrenze hinweg hochschulöffentlich zugänglich.** Eine Abgabe der IAL ist erst nach Anmeldung möglich.

Die Betreuung der IAL wird wie folgt organisiert:

In den Monaten Januar bis März 2026 findet ein mündlicher Austausch per Zoom statt, bei dem Fragen gestellt werden können. In diesen Monaten werden die Fragen ausschliesslich mündlich beantwortet.

Termine für Austauschtreffen per Zoom (Teilnahmelink vgl. Moodlekurs):

Mi, 07.01.2026 13-14 Uhr

Do, 05.02.2026 12-13 Uhr

Die, 03.03.2026 14-15 Uhr

### ECTS

4

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Keine

### Empfehlungen

Es wird empfohlen die IAL in der veranstaltungsfreien Zeit, vor der tatsächlichen Einschreibung, zu beginnen.

### Leistungsnachweis

Seminararbeit:

Umfang: 10-12 Seiten, Arial 11, Zeilenabstand 1.15 (exkl. Literaturverzeichnis, Titelblatt, Inhaltsverzeichnis usw.)

Abgabetermin: 31.03.26 per Mail an leticiadepaula.venancio@fhnw.ch und an monika.wagnerwilli@fhnw.ch

Rückmeldung: Zustellung Beurteilungsraster.

### Durchführungsart

Online-Lehre

### Literatur

Esselborn-Krumbiegel, Helga (2012): *Richtig wissenschaftlich schreiben. Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen*. Paderborn: Schöningh.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Ein hochschulöffentlicher Moodlekurs mit Informationen (Anleitung, Formalia, Bewertungskriterien, Termine) ist vorhanden: <http://t1p.de/IALIB>

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung                                        | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|------------------------------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWIB2B.EN/AGa  |     | -    | Windisch  | Monika Wagner-Willi, Venâncio Leticia de Paula | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWIB2B.EN/SOxa |     | -    | Solothurn | Monika Wagner-Willi, Venâncio Leticia de Paula | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWIB2B.EN/BBa  |     | -    | Muttenz   | Monika Wagner-Willi, Venâncio Leticia de Paula | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWIB2B.EN/SOa  |     | -    | Solothurn | Monika Wagner-Willi, Venâncio Leticia de Paula | Deutsch            |

# IAL Transversales Unterrichten (2 ECTS)

## Transversales Unterrichten auf Kindergarten- und Unterstufe

Das Besondere am Unterricht des Kindergartens und der ersten Jahre der Primarschule ist, dass er weitgehend vorfachlich angelegt ist, das heisst, dass er nicht in erster Linie von der Fachsystematik und den korrespondierenden Wissenschaftsdisziplinen hergeleitet wird, sondern primär von der kindlichen Lebenswelt, von Vorerfahrungen und Erkenntnismöglichkeiten der Schüler\*innen ausgeht. Dennoch soll dieser Unterricht auf späteren Fachunterricht (vor-fachlich) hinführen und darauf vorbereiten. Auch im Lehrplan 21 sind im ersten Zyklus einerseits nach Fachbereichen gegliederte Fachkompetenzen aufgeführt, die es zu erarbeiten gilt.

Mit dem Transversalen Unterricht wird beschrieben, wie das Verhältnis zwischen vorfachlich angelegtem Unterricht, Fachunterricht und fächerübergreifendem Unterricht im ersten Zyklus verstanden und gestaltet werden kann.

### Wichtige Informationen zur Individuellen Arbeitsleistung TU

wenn möglich erst zur IAL TU an, nachdem Sie das FDTU 3-Modul besucht haben!

Das Verfassen der IAL TU ist an das besuchte Umsetzungsmodul 3 und dessen Fachbereichskombination (bspw. TU-Fachbereichskombination BG & Musik; Rhythmik & Mathematik; Mathematik & BG; Deutsch & Musik; NMG & TTG; NMG & Deutsch) gebunden.

Die IAL TU wird gruppenweise (i.d.R zu viert) in im Folgesemester nach Besuch des FDTU-Umsetzungsmoduls 3 (3.1, 3.2, 3.3, 3.4 ...) in der entsprechenden TU-Fachbereichskombination erbracht.

Die Individuelle Arbeitsleistung umfasst die Konzeption und Planung einer stufengerechten transversalen Unterrichtsumgebung ausgehend vom fachlichen und fachdidaktischen Wissen in zwei Fächern. Betreut wird die IAL von den Lehrenden aus dem FDTU-Umsetzungsmodul 3.

Diese TU-Unterrichtsplanung umfasst rund 20 Seiten bei der 2 ECTS-Punkte-IAL (und rund 40 Seiten bei der 4 ECTS-Punkte-IAL).

Eine individuelle mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer wird mit Note 1-6 bewertet. Diese baut im Wesentlichen auf die erbrachte schriftliche IAL und findet in der jeweiligen Prüfungswoche statt. Der individuell gesetzte, nicht verhandelbare Prüfungstermin wird ca. zwei Wochen vor der Prüfungswoche kommuniziert.

Für weitere Informationen konsultieren Sie das jeweilige Dokument zum Beschrieb der IAL TU, welches Sie in den Moodle-Kursen der jeweiligen TU-Umsetzungsmodule finden. Zudem werden Sie beim Besuch eines TU-Umsetzungsmoduls von den Dozierenden zur IAL TU informiert.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

**Wenn immer möglich** Abgeschlossenes Modul FDTU 3 sowie abgeschlossenes Grundstudium.

### Durchführungsart

Online-Lehre

### Literatur

Wird im Seminar FDTU 3 bekannt gegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Für die Einreichung einer Konzeptentwurf und der schriftlichen Arbeit (transversale Unterrichtsplanung) steht ein Moodleraum (<https://moodle.assessment.fhnw.ch/course/view.php?id=832>) zur Verfügung.

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung      | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|--------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDTU2A.EN/AGa  |     | -    | Windisch  | Erna Bojt    | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDTU2A.EN/SOa  |     | -    | Solothurn | Manuel Kretz | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDTU2A.EN/SOxa |     | -    | Solothurn | Erna Bojt    | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDTU2A.EN/BBa  |     | -    | Muttenz   | Erna Bojt    | Deutsch            |

# IAL Transversales Unterrichten (4 ECTS)

## Transversales Unterrichten auf Kindergarten- und Unterstufe

Das Besondere am Unterricht des Kindergartens und der ersten Jahre der Primarschule ist, dass er weitgehend vorfachlich angelegt ist, das heisst, dass er nicht in erster Linie von der Fachsystematik und den korrespondierenden Wissenschaftsdisziplinen hergeleitet wird, sondern primär von der kindlichen Lebenswelt, von Vorerfahrungen und Erkenntnismöglichkeiten der Schüler\*innen ausgeht. Dennoch soll dieser Unterricht auf späteren Fachunterricht (vor-fachlich) hinführen und darauf vorbereiten. Auch im Lehrplan 21 sind im ersten Zyklus einerseits nach Fachbereichen gegliederte Fachkompetenzen aufgeführt, die es zu erarbeiten gilt.

Mit dem Transversalen Unterricht wird beschrieben, wie das Verhältnis zwischen vorfachlich angelegtem Unterricht, Fachunterricht und fächerübergreifendem Unterricht im ersten Zyklus verstanden und gestaltet werden kann.

### Wichtige Informationen zur Individuellen Arbeitsleistung TU

wenn möglich erst zur IAL TU an, nachdem Sie das FDTU 3-Modul besucht haben!

Das Verfassen der IAL TU ist an das besuchte Umsetzungsmodul 3 und dessen Fachbereichskombination (bspw. TU-Fachbereichskombination BG & Musik; Rhythmik & Mathematik; Mathematik & BG; Deutsch & Musik; NMG & TTG; NMG & Deutsch) gebunden.

Die IAL TU wird gruppenweise (i.d.R zu viert) in im Folgesemester nach Besuch des FDTU-Umsetzungsmoduls 3 (3.1, 3.2, 3.3, 3.4 ...) in der entsprechenden TU-Fachbereichskombination erbracht.

Die Individuelle Arbeitsleistung umfasst die Konzeption und Planung einer stufengerechten transversalen Unterrichtsumgebung ausgehend vom fachlichen und fachdidaktischen Wissen in zwei Fächern. Betreut wird die IAL von den Lehrenden aus dem FDTU-Umsetzungsmodul 3.

Diese TU-Unterrichtsplanung umfasst rund 20 Seiten bei der 2 ECTS-Punkte-IAL (und rund 40 Seiten bei der 4 ECTS-Punkte-IAL).

Eine individuelle mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer wird mit Note 1-6 bewertet. Diese baut im Wesentlichen auf die erbrachte schriftliche IAL und findet in der jeweiligen Prüfungswoche statt. Der individuell gesetzte, nicht verhandelbare Prüfungstermin wird ca. zwei Wochen vor der Prüfungswoche kommuniziert.

Für weitere Informationen konsultieren Sie das jeweilige Dokument zum Beschrieb der IAL TU, welches Sie in den Moodle-Kursen der jeweiligen TU-Umsetzungsmodule finden. Zudem werden Sie beim Besuch eines TU-Umsetzungsmoduls von den Dozierenden zur IAL TU informiert.

### ECTS

4

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

**Wenn immer möglich** Abgeschlossenes Modul FDTU 3 sowie abgeschlossenes Grundstudium.

### Durchführungsart

Online-Lehre

### Literatur

Wird im Seminar FDTU 3 bekannt gegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Für die Einreichung einer Konzeptentwurf und der schriftlichen Arbeit (transversale Unterrichtsplanung) steht ein Moodleraum (<https://moodle.assessment.fhnw.ch/course/view.php?id=832>) zur Verfügung.

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung      | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|--------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDTU2B.EN/SOa  |     | -    | Solothurn | Manuel Kretz | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDTU2B.EN/BBa  |     | -    | Muttenz   | Erna Bojt    | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDTU2B.EN/AGa  |     | -    | Windisch  | Erna Bojt    | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDTU2B.EN/SOxa |     | -    | Solothurn | Erna Bojt    | Deutsch            |

# Individueller Studienschwerpunkt: Kulturvermittlung und Theaterpädagogik 1

## KVTP1: "Theaterpädagogik im schulischen Kontext"

Wie können theaterpädagogische Spiele den Unterricht bereichern? Wie gelingt es, mit theaterpädagogischen Praktiken einen Möglichkeitsraum zu gestalten, in dem Lehrpersonen mit ihren Schüler\*innen über sich und die Welt nachdenken können? Wie kann sich im Spiel aus einer Klasse eine Gruppe entwickeln? Und kann auf diesem Weg ein Theaterstück entstehen?

In diesem Modul werden die Studierenden praxisnah in grundlegende Arbeitsmethoden der Theaterpädagogik eingeführt. Sie entwickeln Versuchsanordnungen für den eigenen Unterricht und erproben dabei prozessorientierte und partizipative Arbeitsweisen. Sie diskutieren über gemeinsam besuchte Theatervorstellungen, erweitern ihr Theaterverständnis und entwerfen Ideen für ein Szenario im Schultheater. Theoriegestützt reflektieren sie die Chancen und Grenzen des performativen Lernens im schulischen Kontext.

Ziele/Kompetenzen:

- Die Studierenden kennen ausgewählte Methoden der Theaterpädagogik.
- Die Studierenden können theaterpädagogische Prozesse partizipativ initiieren und gestalten.
- Die Studierenden lernen theaterpädagogisches Wissen so anzuwenden, dass sie schul- und gesellschaftsrelevante Themen mit ihren Schüler\*innen theaterpädagogisch bearbeiten können.

Ausgehend vom eigenen Schul- und Unterrichtskontext können die Studierenden performative Lernformen entwickeln.

Lernformate: Seminar mit überwiegend grossem Praxisanteil, Theorielektüre, Gruppenarbeiten, Theaterbesuch mit anschliessender Diskussionsrunde, Selbststudium.

### ECTS

3

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar (Individueller Studienschwerpunkt)

### Empfehlungen

Hinweis SEKII Studierende: Wahlbereich Sek II (<https://fhnw365.sharepoint.com/sites/inside-PH-Stud/SitePages/SG-SekII-Wahlbereich.aspx>)

### Leistungsnachweis

In der Regel kein schriftlicher Leistungsnachweis, sondern performative Formate. Allenfalls wird um einen skizzenhaften Entwurf für ein theaterpädagogisches Projekt an einer Schule gebeten.

### Durchführungsart

Präsenzlehre

| Sem. | Anlassnummer               | Tag | Zeit        | Standort  | Leitung                                                        | Unterrichtssprache |
|------|----------------------------|-----|-------------|-----------|----------------------------------------------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-X-PH-KVTP1.EN/BBa | Di  | 12:00-13:45 | Muttenz   | Ramona Gloor,<br>+41 56 202 83 64,<br>ramona.gloor@fhnw.ch     | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-X-PH-KVTP1.EN/AGa | Do  | 12:15-14:00 | Windisch  | Nina Curcio,<br>+41 56 202 85 48,<br>nina.curcio@fhnw.ch       | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-X-PH-KVTP1.EN/SOa | Mi  | 12:15-14:00 | Solothurn | Murielle Jenni,<br>+41 32 628 66 87,<br>murielle.jenni@fhnw.ch | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

# Individueller Studienschwerpunkt: Kulturvermittlung und Theaterpädagogik 3

## KVTP3: «Kulturinstitutionen und ausserschulisches Lernen»

Mit Schüler\*innen ins Theater gehen und sich spielerisch mit dem Erlebten auseinandersetzen? Eine\*n Orchester-Musiker\*in in die Klasse einladen und die Möglichkeiten eines Instruments kennenlernen? Schüler\*innen, die mit Kulturvermittler\*innen an grossformatigen Skulpturen, Video-Poems oder kollektiv gestalteten Games arbeiten?

Kulturinstitutionen bieten ein reichhaltiges Potenzial, wenn es um ausserschulisches Lernen geht. Aufgrund ihrer Räumlichkeiten und ihrer inhaltlichen Angebote eignen sie sich nahezu ideal für eine Zusammenarbeit, zumal die Nutzung ihrer begleitenden Vermittlungsangebote für Schulen häufig sogar kostenfrei ist.

Um das Potenzial tatsächlich nutzen zu können, braucht es aber informierte Lehrpersonen an möglichst vielen Schulen. Denn obwohl die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Kulturinstitutionen in aller Regel für beide Seiten von grossem Wert ist, so ist sie doch kein Selbstläufer.

In diesem Modul lernen die Studierenden, wie sie das Angebot lokaler und regionaler Kulturinstitutionen in ihren Unterricht einbeziehen und für die Bearbeitung relevanter Themen nutzen können. Zugleich werden die Studierenden darin unterstützt, auch einen differenzsensiblen Blick auf Kulturinstitutionen und deren Angebote zu entwickeln.

Ziele/Kompetenzen:

- Die Studierenden lernen Kulturinstitutionen, schulbezogene Vermittlungsangebote sowie kantonale Fachstellen kennen.
- Die Studierenden wissen, an wen sie sich wenden können, um finanziell, kompetent und sachgerecht bei der Planung und Durchführung von Initiativen zur Kulturvermittlung in der Schule unterstützt zu werden.
- Die Studierenden erlangen eine höhere Sensibilität für die Reproduktion sozialer Ein- und Ausschlüsse im Kulturbereich.
- Die Studierenden lernen eine kritische und reflektierte Haltung in Bezug auf kulturelle Inklusion und Exklusion einzunehmen.
- Die Studierenden können Kooperationen mit Kulturinstitutionen konzeptionell vorbereiten.

Lernformate:

Plenare Diskussionen, Aufträge zur individuellen Bearbeitung und/oder zur Bearbeitung in kleinen Teams, Theorielektüre, Exkursionen / Inanspruchnahme kultureller Angebote, Recherche, Selbststudium.

### ECTS

3

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar (Individueller Studienschwerpunkt)

### Empfehlungen

Besuch der KVTP2 für den Abschluss mit dem Modul KVTP3.

Hinweis SEKII Studierende: Wahlbereich Sek II (<https://fhnw365.sharepoint.com/sites/inside-PH-Stud/SitePages/SG-SekII-Wahlbereich.aspx>)

### Leistungsnachweis

Wahlweise oder in Kombination:  
Präsentationsformat, schriftliche Arbeit und/oder mündliche Prüfung

### Durchführungsart

Präsenzlehre

### Literatur

Laner, Iris: Ästhetische Bildung zur Einführung, junius, 2024

Onlineressource «Zeit für Vermittlung» mit Beiträgen zu zentralen Fragen der Kulturvermittlung, 2014

Hamer, Gunhild (Hrsg.): Wechselwirkungen - Kulturvermittlung und ihre Effekte, kopaed, 2014.

Hamer, Gunhild Hrsg.): Perspektiven der Kulturvermittlung, hier + jetzt, 2010.

Brandstätter, Ursula 2013: Ästhetische Erfahrung: [www.kubi-online.de/artikel/aesthetische-erfahrung](http://www.kubi-online.de/artikel/aesthetische-erfahrung)

Onlineressource Kulturelle Bildung (DE) online: [www.kubi-online.de](http://www.kubi-online.de)

Brenne, Andreas 2019: Künstlerisch-Ästhetische Forschung. Kunstpädagogik im Kontext der frühen und mittleren Kindheit. Bd. 47, Kunstpädagogische Positionen, <https://kunst.uni-koeln.de/kpp>

| Sem. | Anlassnummer               | Tag | Zeit        | Standort | Leitung                                                                                                | Unterrichtssprache |
|------|----------------------------|-----|-------------|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-X-PH-KVTP3.EN/BBa | Mi  | 12:00-13:45 | Muttenz  | Sascha Willenbacher ,<br><a href="mailto:sascha.willenbacher@fhnw.ch">sascha.willenbacher@fhnw.ch</a>  | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-X-PH-KVTP3.EN/AGa | Do  | 12:15-14:00 | Windisch | Andrina Jörg,<br>+41 56 202 79 13,<br><a href="mailto:andrina.joerg@fhnw.ch">andrina.joerg@fhnw.ch</a> | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Individuum und Lebenslauf 2.2

### Entwicklungspsychologie des kindlichen Selbst

Dieses Seminar befasst sich mit der Entwicklungspsychologie des kindlichen Selbst und beleuchtet die zentralen Konzepte, Bereiche und Einflussfaktoren, die die Selbstentwicklung prägen. Die Studierenden setzen sich kritisch mit theoretischen Ansätzen und empirischen Befunden auseinander und diskutieren deren Bedeutung für die pädagogische Praxis. Ein besonderer Fokus liegt auf der Frage, wie das Selbst und seine Teilaspekte andere Entwicklungsbereiche beeinflussen – insbesondere im schulischen Kontext.

Darüber hinaus werden pädagogische Handlungsoptionen erarbeitet, die eine gezielte Förderung des Selbst im schulischen Alltag ermöglichen. Die Studierenden entwickeln in Zweiergruppen ein Projektkonzept zur Stärkung des kindlichen Selbstwerts im schulischen Setting und präsentieren ihren Entwurf im Plenum.

#### Ziele des Seminars:

Die Studierenden sollen

- die verschiedenen Aspekte des Selbst im Kindesalter verstehen und differenziert beschreiben können,
- Einflussfaktoren auf die Entwicklung des Selbst analysieren und kritisch bewerten,
- die Bedeutung des Selbst für den schulischen Kontext erkennen und begründen,
- pädagogische Strategien zur Förderung des Selbst im schulischen Alltag ableiten,
- praktische Erfahrung in der Konzeption und Präsentation einer entwicklungspsychologischen Intervention sammeln.

#### Lernziele:

- Vertiefung des Verständnisses für die Entwicklung des Selbst im Kindesalter und deren theoretische Grundlagen.
- Erfassung und kritische Analyse von Einflussfaktoren auf die Selbstkonzeptentwicklung, einschließlich pädagogischer Handlungsoptionen.
- Entwicklung und Präsentation eines praxisorientierten Projektkonzepts zur Selbstwertstärkung im schulischen Kontext.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium in der Modulgruppe EWIL

#### Leistungsnachweis

- Aktive Teilnahme und Mitarbeit
- Verfassen eines Projektkonzepts
- Präsentation/ Posterpräsentation

#### Durchführungsart

Blended Learning

#### Literatur

Wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort  | Leitung                   | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|-----------|---------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWIL22.EN/BBa | Mi  | 14:00-15:45 | Muttenz   | Christelle Benz-Fragnière | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWIL22.EN/SOa | Fr  | 12:15-14:00 | Solothurn | Christelle Benz-Fragnière | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Individuum und Lebenslauf 2.4

### Motivationale Grundlagen des Lernens

#### Inhalte

Im Seminar werden motivationale Aspekte des Lernens unter der Perspektive unterschiedlicher Theorien betrachtet. Im Mittelpunkt stehen Motivationsformen, die die grundlegenden Bedürfnisse nach Kompetenz, Autonomie und sozialer Eingebundenheit ansprechen sowie spezifische Ansätze zur Lern- und Leistungsmotivation (Selbstkonzept, Ursachenzuschreibungen, Selbstwirksamkeitsüberzeugungen). Anhand von Fallbeispielen aus dem Zyklus 1 identifizieren die Studierenden gemeinsam Problemstellungen, um sich anschliessend gezielt theoretische Grundlagen und Modelle zu erarbeiten und das Wissen fallbezogenen anzuwenden. Einen weiteren Fokus stellen Möglichkeiten zur Förderung von Motivation dar, deren Anwendung veranschaulicht und kritisch diskutiert wird.

#### Ziele

Die Studierenden

- kennen die zentralen Motivationsformen und die Bedeutung für kindliches Lernens im Zyklus 1
- kennen Prinzipien der Unterstützung von Motivation und Selbstregulation und können diese kritisch reflektieren
- wissen wie Lehr-Lernprozesse motivationsförderlich gestaltet werden

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium in der Modulgruppe EWIL

#### Leistungsnachweis

Differenzierte und verbindliche Angaben zur Form des Leistungsnachweises erfolgen in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

##### Grundlagentexte

Grassinger, R., Dickhäuser, O. & Dresel, M. (2019). Motivation. In D. Urhahne, M. Dresel & F. Fischer (Hrsg.), Psychologie für den Lehrberuf (S. 207-227). Berlin, Heidelberg: Springer.

Grund, A. & Stuer, G. (2024). Motivation und Selbstregulation: Theoretische Grundlagen und ihre Anwendung in Lernkontexten (Kap. 3: Motivationstheorien, S.31-96). Paderborn: Brill Schöningh

Langenfeldt, H.-P. (2014). Psychologie für die Schule. (Kap. 4: Motivation; S. 48 – 66). Weinheim, Basel Beltz Verlag.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung                    | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|----------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWIL24.EN/BBa | Mi  | 16:00-17:45 | Muttenz  | Christelle Benz-Fraginière | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Individuum und Lebenslauf 3.2

### Herausforderungen im Schulalltag unter lern- und entwicklungspsychologischer Perspektive

In diesem Seminar erarbeiten wir uns solides Wissen, um pädagogische Praxis auf entwicklungspsychologischen Erkenntnissen aufzubauen. Das Seminar zielt darauf ab, ein tieferes Verständnis für die Rolle der Entwicklungspsychologie in der Bildung zu vermitteln. Neben Themen wie "gutes Lernen", Exekutive Funktionen, Hausaufgaben, ADHS und Unterrichtsstörungen sollen auch aktuelle Beispiele aus der Praxis Platz haben.

Im Rahmen dieses Seminars betrachten wir, wie tiefgreifende Kenntnisse der Entwicklungspsychologie dazu beitragen können, den Unterricht in Kindergarten und Unterstufe erfolgreich zu gestalten. Wir beleuchten die Relevanz verschiedener kognitiver Prozesse und Fähigkeiten für erfolgreiches Lernen und Arbeiten und diskutieren, wie sie im pädagogischen Alltag integriert werden können. Wir gehen der Frage nach, wie mit psychologischen Erkenntnissen Unterricht effektiv gestaltet werden kann. Weiter erarbeiten wir, was ein förderliches Lernumfeld ist, und berücksichtigen dabei nicht nur kognitive, sondern auch sozio-emotionale Aspekte des Lernens.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Bedeutung des Spiels für das Lernen. Wir setzen uns am Beispiel der exekutiven Funktionen auseinander, wie Spielaktivitäten im Unterricht eingesetzt werden können, um Lernprozesse zu unterstützen und den Schulalltag zu bereichern.

Zudem adressieren wir die Herausforderungen im Umgang mit Kindern mit ADHS und leichten Verhaltensauffälligkeiten oder den Hausaufgaben. Gemeinsam entwickeln wir Strategien zur Förderung um möglichst jedem Kind gerecht zu werden.

Wir beschäftigen uns unter anderem mit folgenden Fragestellungen:

- wie hängen die verschiedenen kognitiven Prozesse und Fähigkeiten zusammen, die für erfolgreiches Lernen und Arbeiten wichtig sind?
- wie kann ich psychologische Erkenntnisse gezielt für meine Unterrichtsgestaltung nutzen?
- welche Strategien helfen, um ein förderliches Lernumfeld für meine Schüler\*innen zu gestalten?
- wie kann ich das Spiel nutzen, um Lernaktivitäten im Kindergarten- und der Unterstufe effektiv zu gestalten?
- wie kann ich Kinder mit ADHS oder leichten Verhaltensauffälligkeiten in meinem Unterricht gerecht werden?

Zu den einzelnen Themen erarbeiten wir uns theoretisches Wissen, schauen uns im Anschluss praktische Ansätze an und diskutieren sie. Da das Seminar in Zusammenarbeit mit einer erfahrenen Lehrperson aus der Praxis durchgeführt wird, steht neben theoretischen Inputs insbesondere der Austausch und die Reflexion im Zentrum.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium in der Modulgruppe

#### Leistungsnachweis

Erfüllen von regelmässigen Aufträgen in entsprechender Qualität und termingerechte Abgabe via Moodle. Details werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung      | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|--------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWIL32.EN/BBa | Di  | 10:00-11:45 | Muttenz  | Astrid Marty | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Individuum und Lebenslauf 3.2

### Übergänge zwischen frühen Lernumwelten

Übergänge in neue Lernumwelten – etwa der Eintritt in den Kindergarten bzw. in die Unterstufe oder der Wechsel zwischen Familie und Tagesstätte – stellen für Kinder bedeutsame Entwicklungsereignisse dar. Sie gehen mit veränderten sozialen Beziehungen und anderen Umwelteinflüssen einher und bringen sowohl Herausforderungen als auch Chancen mit sich.

In dieser Lehrveranstaltung befassen wir uns aus pädagogisch-psychologischer Perspektive mit den Anforderungen solcher Übergänge, ihren Auswirkungen auf das kindliche Erleben und Verhalten sowie mit der Frage, wie Lehrpersonen Kinder beim Wechsel in neue Lernumwelten unterstützen können.

#### Zielsetzungen der Lehrveranstaltung:

Die Studierenden ...

... kennen zentrale theoretische Perspektiven auf Übergänge zwischen frühen Lernumwelten.

... wissen, welche Belastungsfaktoren typische frühe Übergänge mit sich bringen und welche Kinder besonders vulnerabel sein können.

... setzen sich mit Forschungsergebnissen zu emotionalem Erleben und Anpassungsprozessen in Übergangssituationen auseinander.

... leiten Implikationen für die Gestaltung von Lernumwelten und für die professionelle Begleitung von Übergängen durch Lehrpersonen der Kindergarten- und Unterstufe ab

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium in der Modulgruppe EWIL

#### Leistungsnachweis

Verbindliche Angaben zu Zielsetzung, Form des Leistungsnachweises sowie den Beurteilungskriterien werden in der ersten Sitzung schriftlich bekanntgegeben.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit        | Standort  | Leitung        | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|-------------|-----------|----------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWIL32.EN/SOxa | Mi  | 08:15-12:00 | Solothurn | Lukas Ramseier | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Individuum und Lebenslauf 3.2

### Übergänge zwischen frühen Lernumwelten

Übergänge in neue Lernumwelten – etwa der Eintritt in den Kindergarten bzw. in die Unterstufe oder der Wechsel zwischen Familie und Tagesstätte – stellen für Kinder bedeutsame Entwicklungsereignisse dar. Sie gehen mit veränderten sozialen Beziehungen und anderen Umwelteinflüssen einher und bringen sowohl Herausforderungen als auch Chancen mit sich.

In dieser Lehrveranstaltung befassen wir uns aus pädagogisch-psychologischer Perspektive mit den Anforderungen solcher Übergänge, ihren Auswirkungen auf das kindliche Erleben und Verhalten sowie mit der Frage, wie Lehrpersonen Kinder beim Wechsel in neue Lernumwelten unterstützen können.

#### Zielsetzungen der Lehrveranstaltung:

Die Studierenden ...

... kennen zentrale theoretische Perspektiven auf Übergänge zwischen frühen Lernumwelten.

... wissen, welche Belastungsfaktoren typische frühe Übergänge mit sich bringen und welche Kinder besonders vulnerabel sein können.

... setzen sich mit Forschungsergebnissen zu emotionalem Erleben und Anpassungsprozessen in Übergangssituationen auseinander.

... leiten Implikationen für die Gestaltung von Lernumwelten und für die professionelle Begleitung von Übergängen durch Lehrpersonen der Kindergarten- und Unterstufe ab.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium in der Modulgruppe EWIL

#### Leistungsnachweis

Verbindliche Angaben zu Zielsetzung, Form des Leistungsnachweises sowie den Beurteilungskriterien werden in der ersten Sitzung schriftlich bekanntgegeben

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung        | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|----------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWIL32.EN/AGa | Mi  | 12:15-14:00 | Windisch | Lukas Ramseier | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Inklusive Bildung 3.2

### Kooperation im Kontext Inklusiver Bildung

Das Modul vermittelt Wissen und Können für kooperatives Denken und Handeln in inklusiven Schulen und inklusivem Unterricht. Die schulischen Handlungsbedingungen und Anforderungen werden systematisch mit Ansätzen kooperativer Problemlösung und Prävention in Verbindung gebracht.

Kompetenzziele:

- Die Studierenden kennen Kooperationsmodelle für Schule und Unterricht sowie Ergebnisse aus der Professionsforschung und sie können diese mit dem Anspruch an kooperatives und partizipatives Handeln im Lehrberuf in einen Zusammenhang stellen und beispielhaft konkretisieren
- Die Studierenden verfügen über Vorgehensweisen, um kooperatives Handeln bezogen auf Schülerinnen und Schüler, Eltern und Familienangehörige, Kolleginnen und Kollegen und andere schulinterne und –externe Fachpersonen zu realisieren und sie können dies beispielhaft an einer inklusionsrelevanten Frage- und Problemstellung aufzeigen.
- Die Studierenden können Spannungsfelder von Kooperation benennen, reflektieren und konstruktiv mit Selbst- und Fremderwartungen in Verbindung bringen
- Kooperative Gestaltung von Unterricht vor dem Hintergrund individueller Lern- und Sozialisationsvoraussetzungen der Schüler\*innen
- Ganzheitliche Mitgestaltung schulischen Lebens und Lernens im Rahmen inklusiver Pädagogik
- Ansätze zur kooperativen Problemlösung und Prävention (z.B. soziales und politisches Lernen, Peer-Education, Zusammenarbeit mit verschiedenen Professionsgruppen, Eltern, Diensten) vor dem Hintergrund schulischer Handlungsbedingungen und die durch das Konkordat Sonderpädagogik respektive die kantonalen Sonderpädagogikkonzepte geprägten Anforderungen

**ECTS**

2

**Studienstufe**

Hauptstudium

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Voraussetzungen**

Grundstudium in EWIB erfüllt

**Leistungsnachweis**

Schriftliche Arbeit

**Durchführungsart**

Präsenzlehre

**Bemerkungen**

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit        | Standort  | Leitung                   | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|-------------|-----------|---------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWIB32.EN/BBa  | Fr  | 14:00-15:45 | Muttenz   | Maria Schlageter          | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWIB32.EN/AGa  | Do  | 14:15-16:00 | Windisch  | Erich Graf                | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWIB32.EN/SOxa | Mi  | 08:15-12:00 | Solothurn | Leticia de Paula Venâncio | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Inklusive Bildung 3.4

### Kooperation im Kontext Inklusiver Bildung

Das Modul vermittelt Wissen und Können für kooperatives Denken und Handeln in inklusiven Schulen und inklusivem Unterricht. Die schulischen Handlungsbedingungen und Anforderungen werden systematisch mit Ansätzen kooperativer Problemlösung und Prävention in Verbindung gebracht.

Kompetenzziele:

- Die Studierenden kennen Kooperationsmodelle für Schule und Unterricht sowie Ergebnisse aus der Professionsforschung und sie können diese mit dem Anspruch an kooperatives und partizipatives Handeln im Lehrberuf in einen Zusammenhang stellen und beispielhaft konkretisieren
- Die Studierenden verfügen über Vorgehensweisen, um kooperatives Handeln bezogen auf Schülerinnen und Schüler, Eltern und Familienangehörige, Kolleginnen und Kollegen und andere schulinterne und –externe Fachpersonen zu realisieren und sie können dies beispielhaft an einer inklusionsrelevanten Frage- und Problemstellung aufzeigen.
- Die Studierenden können Spannungsfelder von Kooperation benennen, reflektieren und konstruktiv mit Selbst- und Fremderwartungen in Verbindung bringen
- Kooperative Gestaltung von Unterricht vor dem Hintergrund individueller Lern- und Sozialisationsvoraussetzungen der Schüler\*innen
- Ganzheitliche Mitgestaltung schulischen Lebens und Lernens im Rahmen inklusiver Pädagogik
- Ansätze zur kooperativen Problemlösung und Prävention (z.B. soziales und politisches Lernen, Peer-Education, Zusammenarbeit mit verschiedenen Professionsgruppen, Eltern, Diensten) vor dem Hintergrund schulischer Handlungsbedingungen und die durch das Konkordat Sonderpädagogik respektive die kantonalen Sonderpädagogikkonzepte geprägten Anforderungen

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Grundstudium in EWIB erfüllt

#### Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung                   | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|---------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-EWIB34.EN/BBa | Fr  | 12:00-13:45 | Muttenz  | Leticia de Paula Venâncio | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Mentorat 2.2 (Vertiefungsphase)

### Mentorat 2.2

Das Mentorat fokussiert auf den individuellen Professionalisierungsprozess von Studentinnen und Studenten im Horizont der Studienbereiche und der Studienelemente. Die Arbeit in den insgesamt sechs Mentoraten thematisiert und reflektiert die berufsbiografische Situation, die Entwicklungsperspektiven sowie die Ziele der professionellen Entwicklung. Allgemein richten sich die Inhalte entlang den acht allgemeinen Kompetenzzielen der Pädagogischen Hochschule FHNW für den Lehrberuf. Im Rahmen dieser Bezugnahme verarbeiten Studierende Wissen und Erfahrungen einerseits aus dem Studium mit den eigenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Haltungen und andererseits entlang den institutionellen Erwartungen an Lehrpersonen der Kindergarten-/Unterstufe. Im Selbststudium werden persönliche Lern- und Bildungsbedürfnisse eingeschätzt, bearbeitet und konkretisiert, Erfahrungswissen mit berufspraktischem und wissenschaftlichem Wissen verbunden, die Dimensionen des persönlichen Wissens und Nicht-Wissens relationiert sowie sinnhafte, realisierbare Lern- und Entwicklungsprozesse initiiert. Die Arbeit in der Selbststudienzeit wird in einer schriftlichen Arbeit (Portfolio) dokumentiert.

Der Arbeitsmodus im Mentorat ist als Einzelgespräch und/oder als Erfahrungsaustausch in der Gruppe organisiert.

Das Mentorat wird von einer Mentorin, einem Mentor begleitet, die/der am Ende des Semesters die studentische Leistung (schriftliche Arbeit: Portfolio) entlang von formalen sowie inhaltlichen Kompetenzanforderungen summativ bewertet.

#### Ziele

Die Studierenden

- koordinieren die acht Kompetenzziele über sechs Semester.
- planen den Professionalisierungsprozess im Rahmen des Studiums.
- reflektieren Berufseignungsdimensionen und setzen sich mit ihrer berufsbiografischen Situation auseinander.
- bilanzieren das laufende Semester und leiten allfällige Entwicklungsaufgaben ab.
- bilanzieren die (abgeschlossene) Vertiefungsphase.

#### ECTS

1

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Mentorat

#### Voraussetzungen

Vollständig abgeschlossene Vertiefungsphase Teil 1.

Die Studierenden werden durch die Admin. BpSt auf diesen Anlass angemeldet.

#### Empfehlungen

Hinweis: Abmeldung vom Mentorat ist bis Ende des 2-wöchigen Blockpraktikums möglich.

#### Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit (Portfolio): Informationen zu Organisationsrahmen, Kompetenzzielen und Bewertungskriterien vgl. Manual Mentorat 2.1 & 2.2. Art der Leistungsbewertung: 2er-Skala. Bewertung erfolgt per 31.07.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit | Standort  | Leitung               | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|------|-----------|-----------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN22.EN/BBb | Do  | -    | Muttenz   | Astrid Marty          | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN22.EN/BBh | Do  | -    | Muttenz   | Julia Gasser          | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN22.EN/BBg | Do  | -    | Muttenz   | Ezgi Güvenç           | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN22.EN/BBd | Do  | -    | Muttenz   | Sabina Ribaldo        | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN22.EN/BBc | Do  | -    | Muttenz   | Frank Rosenkränzer    | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN22.EN/SOc | Mo  | -    | Solothurn | Andrea Quesel-Bedrich | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN22.EN/SOb | Mo  | -    | Solothurn | Sabina Ribaldo        | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN22.EN/AGb | Di  | -    | Windisch  | Jsabelle Suter        | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN22.EN/BBf | Do  | -    | Muttenz   | Elke Gramespacher     | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN22.EN/SOa | Mo  | -    | Solothurn | Stephanie Mekacher    | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN22.EN/BBa | Do  | -    | Muttenz   | Chantal Müller        | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN22.EN/AGa | Di  | -    | Windisch  | Manuela Schuler       | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN22.EN/BBe | Do  | -    | Muttenz   | Petra Hofmann         | Deutsch            |



## Mentorat 3.2 (Fokusphase)

### Mentorat 3.2

Das Mentorat fokussiert auf den individuellen Professionalisierungsprozess von Studentinnen und Studenten im Horizont der Studienbereiche und der Studienelemente. Die Arbeit in den insgesamt sechs Mentoraten thematisiert und reflektiert die berufsbiografische Situation, die Entwicklungsperspektiven sowie die Ziele der professionellen Entwicklung. Allgemein richten sich die Inhalte entlang den acht allgemeinen Kompetenzzielen der Pädagogischen Hochschule FHNW für den Lehrberuf. Im Rahmen dieser Bezugnahme verarbeiten Studierende Wissen und Erfahrungen einerseits aus dem Studium mit den eigenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Haltungen und andererseits entlang den institutionellen Erwartungen an Lehrpersonen der Kindergarten-/Unterstufe. Im Selbststudium werden persönliche Lern- und Bildungsbedürfnisse eingeschätzt, bearbeitet und konkretisiert, Erfahrungswissen mit berufspraktischem und wissenschaftlichem Wissen verbunden, die Dimensionen des persönlichen Wissens und Nicht-Wissens relationiert sowie sinnhafte, realisierbare Lern- und Entwicklungsprozesse initiiert. Die Arbeit in der Selbststudienzeit wird in einer schriftlichen Arbeit (Portfolio) dokumentiert.

Der Arbeitsmodus im Mentorat ist als Einzelgespräch und/oder als Erfahrungsaustausch in der Gruppe organisiert.

Das Mentorat wird von einer Mentorin, einem Mentor begleitet, die/der am Ende des Semesters die studentische Leistung (schriftliche Arbeit: Portfolio) entlang von formalen sowie inhaltlichen Kompetenzanforderungen summativ bewertet.

#### Ziele

#### Die Studierenden

- koordinieren die acht Kompetenzziele über sechs Semester.
- planen und bearbeiten den Professionalisierungsprozess im Rahmen des Studiums.
- reflektieren Berufseignungsdimensionen und setzen sich mit ihrer berufsbiografischen Situation auseinander.
- bilanzieren das laufende Semester und leiten allfällige Entwicklungsaufgaben für den Berufseinstieg ab.
- bilanzieren das Studium insgesamt.

#### ECTS

1

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Mentorat

#### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss Mentorat 3.1.

Die Studierenden werden durch die Admin. BpSt auf diesen Anlass angemeldet.

#### Empfehlungen

Hinweis: Die Abmeldung vom Mentorat 3.2 ist bis Ende der 6. Semesterwoche möglich.

#### Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit (Portfolio): Informationen zu Organisationsrahmen, Kompetenzzielen und Bewertungskriterien vgl. Manual Mentorat 3.1 & 3.2. Art der Leistungsbewertung: 2er-Skala. Bewertung erfolgt per 31.07.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort  | Leitung               | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|-----------|-----------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN32.EN/BBd | Do  | 14:00-15:45 | Muttenz   | Elke Gramespacher     | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN32.EN/SOc | Mo  | 14:15-16:00 | Solothurn | Stephanie Mekacher    | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN32.EN/BBf | Do  | 14:00-15:45 | Muttenz   | Marion Zinniker       | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN32.EN/BBc | Do  | 14:00-15:45 | Muttenz   | Astrid Marty          | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN32.EN/BBe | Do  | 14:00-15:45 | Muttenz   | Chantal Müller        | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN32.EN/AGa | Di  | 14:15-16:00 | Windisch  | Thomas Bühler         | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN32.EN/SOb | Mo  | 14:15-16:00 | Solothurn | Andrea Quesel-Bedrich | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN32.EN/SOa | Mo  | 14:15-16:00 | Solothurn | Erich Koch            | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN32.EN/BBb | Do  | 14:00-15:45 | Muttenz   | Frank Rosenkränzer    | Deutsch            |

|      |                             |    |             |          |                       |         |
|------|-----------------------------|----|-------------|----------|-----------------------|---------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN32.EN/AGb | Di | 14:15-16:00 | Windisch | Manuela Schuler       | Deutsch |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN32.EN/BBa | Do | 14:00-15:45 | Muttenz  | Thomas Bühler         | Deutsch |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN32.EN/AGc | Di | 14:15-16:00 | Windisch | Andrea Denise Lüscher | Deutsch |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN32.EN/AGd | Di | 14:15-16:00 | Windisch | Elke Gramespacher     | Deutsch |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN32.EN/BBg | Do | 14:00-15:45 | Muttenz  | Zita Bucher           | Deutsch |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN32.EN/BBh | Do | 14:00-15:45 | Muttenz  | Loli Milosevic        | Deutsch |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPMN32.EN/BBi | Do | 14:00-15:45 | Muttenz  | Thomas Bühler         | Deutsch |

Erstellt am 17.02.2026

## Transversales Unterrichten 2.2

### Luxus und Stille – Transversales Unterrichten auf hoher See!

«Was gibt es scheinbar Belangloseres als Luxusyachten, sprich Superyachten? Muss man nicht ein bisschen verrückt, ja beinahe verantwortungslos sein, um sich mit etwas derart Unsinnigem zu beschäftigen?

[...]

Eine Handvoll Superreicher amüsiert sich auf dem Meer – na und?

Na und: alles» (Salle, 2023, S. 22 & S. 29).

... man kann also durchaus geteilter Meinung sein, wenn es um das Thema Superyachten geht. Das verlangt nach Klärung

...

- Welches Fachwissen ist relevant, um das Thema «Superyachten» zu verstehen?
- Mit welchem Fachwissen stosse ich an Grenzen? Und mit welchem Fachwissen komme ich weiter?
- Kann man alles mit allem verstehen und erklären?
- Sind Superyachten nun ein Problem?
- ...

Diesen und weiteren Fragen wollen wir in diesem Seminar auf den Grund gehen.

... aber, was hat das jetzt alles mit «Transversalem Unterrichten» zu tun? Was: alles.

Am Thema der «Superyachten» wollen wir das Potential eines transversalen Zugangs für das Fassen und Verstehen von Themen vertiefen. Dabei geht es schlussendlich auch darum, das Bildungspotential des Transversalen Unterrichtens auszuloten und Konsequenzen für das Unterrichten im Zyklus 1 abzuleiten.

Volle Fahrt voraus!

**Durchführungsrhythmus:** 14-tägliche Veranstaltung; Start in der SW 2.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Das abgeschlossene Grundstudium wird vorausgesetzt (bestandenes Modul FWTU 1.1).

#### Leistungsnachweis

Die Studierenden erarbeiten verschiedene Aufträge in unterschiedlichen Sozialformen, wobei auch die Präsentation und Diskussion von erarbeiteten Inhalten dazugehören. Der Leistungsnachweis als Posterpräsentation ist an eine verbindliche Teilnahme an der Abschlussveranstaltung vor Ort gebunden.

#### Durchführungsart

Blended Learning

#### Literatur

Salle, G. (2023). *Superyachten. Luxus und Stille im Kapitalozän* (2. Auflage). Berlin: Edition Suhrkamp.

Eine kommentierte Literaturliste sowie die zu bearbeitende Lektüre werden in der Veranstaltung ausgeteilt.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

#### Moodle

Im Modul wird mit einem Moodle-Raum gearbeitet; in diesem finden sich alle erforderlichen Unterlagen zum Modul.

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung              | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|----------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDTU22.EN/AGa | Mo  | 14:15-18:00 | Windisch | Stefanie Hilda Gysin | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Transversales Unterrichten 2.2

### Luxus und Stille – Transversales Unterrichten auf hoher See!

«Was gibt es scheinbar Belangloseres als Luxusyachten, sprich Superyachten? Muss man nicht ein bisschen verrückt, ja beinahe verantwortungslos sein, um sich mit etwas derart Unsinnigem zu beschäftigen?

[...]

Eine Handvoll Superreicher amüsiert sich auf dem Meer – na und?

Na und: alles» (Salle, 2023, S. 22 & S. 29).

... man kann also durchaus geteilter Meinung sein, wenn es um das Thema Superyachten geht. Das verlangt nach Klärung ...

- Welches Fachwissen ist relevant, um das Thema «Superyachten» zu verstehen?
- Mit welchem Fachwissen stosse ich an Grenzen? Und mit welchem Fachwissen komme ich weiter?
- Kann man alles mit allem verstehen und erklären?
- Sind Superyachten nun ein Problem?
- ...

Diesen und weiteren Fragen wollen wir in diesem Seminar auf den Grund gehen.

... aber, was hat das jetzt alles mit «Transversalem Unterrichten» zu tun? Was: alles.

Am Thema der «Superyachten» wollen wir das Potential eines transversalen Zugangs für das Fassen und Verstehen von Themen vertiefen. Dabei geht es schlussendlich auch darum, das Bildungspotential des Transversalen Unterrichtens auszuloten und Konsequenzen für das Unterrichten im Zyklus 1 abzuleiten.

Volle Fahrt voraus!

**Durchführungsrhythmus:** Blockwoche in der KW 26.

**Durchführungsart:** Blended Learning im Rahmen einer Blockwoche. Die Blockwoche findet in KW 26 statt: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 08.00 bis 17.00 Uhr.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Das abgeschlossene Grundstudium wird vorausgesetzt (bestandenes Modul FWTU 1.1).

#### Leistungsnachweis

Die Studierenden erarbeiten verschiedene Aufträge in unterschiedlichen Sozialformen, wobei auch die Präsentation und Diskussion von erarbeiteten Inhalten dazugehören. Der Leistungsnachweis als Posterpräsentation ist an eine verbindliche Teilnahme an der Abschlussveranstaltung vor Ort gebunden.

#### Durchführungsart

Blended Learning

#### Literatur

Salle, G. (2023). *Superyachten. Luxus und Stille im Kapitalozän* (2. Auflage). Berlin: Edition Suhrkamp.

Eine kommentierte Literaturliste sowie die zu bearbeitende Lektüre werden in der Veranstaltung ausgeteilt.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

#### Moodle

Im Modul wird mit einem Moodle-Raum gearbeitet; in diesem finden sich alle erforderlichen Unterlagen zum Modul.

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung                | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|------------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDTU22.EN/BBa | Mo  | 08:00-17:00 | Muttenz  | Federica Valsangiacomo | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Transversales Unterrichten 2.2

### Transversales Unterrichten im Zyklus 1

Das Besondere am Unterricht des Kindergartens und der ersten Jahre der Primarschule ist, dass er weitgehend vorfachlich angelegt ist, das heisst, dass er nicht in erster Linie von der Fachsystematik und den korrespondierenden Wissenschaftsdisziplinen hergeleitet wird, sondern primär von der kindlichen Lebenswelt, von Vorerfahrungen und Erkenntnismöglichkeiten der Kinder ausgeht. Dennoch soll dieser Unterricht auf späteren Fachunterricht hinführen (vorfachlich) und darauf vorbereiten. Auch im Lehrplan 21 sind im ersten Zyklus einerseits nach Fachbereichen gegliederte Fachkompetenzen aufgeführt, die es zu erarbeiten gilt. Andererseits wird als spezifisches Merkmal des ersten Zyklus seine Entwicklungsorientierung dargestellt. Unklar bleibt, wie beides im Unterricht zusammengehen kann. Diese zwei Elemente führen, wenn isoliert betrachtet, je hin zu einseitigen Konzeptionen des Unterrichts. Es sollen aber weder die Einführung in die Fachlichkeit noch die Selbsttätigkeit und individuelle Entwicklung auf der Strecke bleiben. Mit dem Transversalen Unterricht wird beschrieben, wie das Verhältnis zwischen vorfachlich angelegtem Unterricht und Fachunterricht im ersten Zyklus verstanden und gestaltet werden kann.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium

#### Leistungsnachweis

Aufträge während des Semesters

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit        | Standort  | Leitung             | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|-------------|-----------|---------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDTU22.EN/SOxa | Mo  | 08:15-12:00 | Solothurn | Christine Bänninger | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Transversales Unterrichten 2.4

### Formen der Verbindung von Fachbereichen im Rahmen Transversalen Unterrichtens

Die Frage, wie Fachbereiche und damit verbunden fachgebundenes Wissen sowie fachspezifische Erkenntnis- und Ausdrucksweisen so aufeinander bezogen werden können, dass ein Mehrwert gegenüber ihrer isolierten Behandlung entsteht, steht im Zentrum transversalen Unterrichtens.

In der Diskussion um fächerverbindendes Lernen hat sich die Einsicht etabliert, dass eine lediglich additive Zusammenstellung von Wissensbeständen, Erkenntnis- und Ausdrucksweisen aus den diversen Fachbereichen einen solchen Mehrwert noch nicht garantiert. Für den Anfangsunterricht kommt als Frage hinzu, wie ein verbindender Ansatz in einer Lernumgebung möglich ist, wo das Fachprinzip noch nicht vorausgesetzt werden kann.

Diesen Fragen widmet sich das Seminar ausgehend von unterschiedlichen Formen interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Wissenschaften (Natur- Sozial- und Geisteswissenschaften), zwischen Kunstbereichen sowie zwischen Künsten und Wissenschaften.

Die unterschiedlichen Formen der interdisziplinären Zusammenarbeit werden anschliessend auf ihr Potential, auf Formen einer transversalen Verbindung von Fachbereichen im schulischen Kontext, befragt. Diese Überlegungen bilden die Grundlage für die Erarbeitung von transversalen Unterrichtsbeispielen für den Zyklus 1 anhand von mind. 3 solcher (TU-)Formen.

14-tägliche Ausbringung; **Start SW 2**

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium

#### Empfehlungen

Es wird empfohlen, dieses Vertiefungsmodul (2) vor dem Umsetzungsmodul (3) zu besuchen.

#### Leistungsnachweis

**TU-Unterrichtsbeispiele zu mind. drei Formen von Fachbereichsverbindungen entwickeln und präsentieren.** Die Präsenz im Rahmen des Veranstaltungstermins (V6 am 19.05.2026) vor Ort an der PH ist für die Studierenden verbindlich.

#### Durchführungsart

Blended Learning

#### Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

#### Moodle

Es wird ein Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt, der alle wesentlichen Informationen und Dokumente enthält.

| Sem. | Anlassnummer                | Tag | Zeit        | Standort | Leitung      | Unterrichtssprache |
|------|-----------------------------|-----|-------------|----------|--------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDTU24.EN/BBa | Di  | 14:00-17:45 | Muttenz  | Manuel Kretz | Deutsch            |

Erstellt am 17.02.2026

## Transversales Unterrichten 3.2

### Ausschreibung TU-Umsetzungsmodul 3.2 TU-Fachbereichskombination Deutsch / Musik

#### Der Institutionelle Studienschwerpunkt Transversales Unterrichten

Das Besondere am Unterricht des Kindergartens und der ersten Jahre der Primarschule ist, dass er weitgehend vorfachlich angelegt ist, das heisst, dass er nicht in erster Linie von der Fachsystematik und den korrespondierenden Wissenschaftsdisziplinen hergeleitet wird, sondern primär von der kindlichen Lebenswelt, von Vorerfahrungen und Erkenntnismöglichkeiten der Kinder ausgeht. Dennoch soll dieser Unterricht auf späteren Fachunterricht hinführen (vorfachlich) und darauf vorbereiten.

Auch im Lehrplan 21 sind im ersten Zyklus einerseits nach Fachbereichen gegliederte Fachkompetenzen aufgeführt, die es zu erarbeiten gilt. Andererseits wird als spezifisches Merkmal des ersten Zyklus seine Entwicklungsorientierung dargestellt.

Mit dem Transversalen Unterricht wird beschrieben, wie das Verhältnis zwischen vorfachlich angelegtem Unterricht und Fachunterricht im ersten Zyklus verstanden und gestaltet werden kann.

#### Modul Fachdidaktik Transversalen Unterrichtens 3 – Umsetzung (2 ECTS)

Im Modul Umsetzung besuchen die Studierenden ein Seminar, welches die Planung und Umsetzung stufengerechten transversalen Unterrichts auf Grundlage des im Studium erworbenen Wissens in den Fokus nimmt.

Ausgehend von den Didaktiken mehrerer Fachbereiche werden Strategien zur Verbindung, Überbrückung, Zusammenführung, Kontrastierung verschiedener Fachperspektiven in einem bildungsrelevanten Unterricht behandelt und erworben.

Die Seminare im Modul Umsetzung werden im Teamteaching von Fachdidaktiker\*innen erteilt.

**Dieses Seminar behandelt Transversales Unterrichten in der Fachbereichskombination Deutsch / Musik.**

#### Information zur IAL TU:

- Das Verfassen der IAL TU ist an das besuchte Umsetzungsmodul 3 (hier in der Fachbereichskombination Deutsch / Musik gebunden!).
- Die IAL TU wird in der besuchten Fachkombination (hier: Deutsch / Musik (gruppenweise (i.d.R. zu viert) erbracht.

#### Festgelegte Spezialtermine:

Jeweils Montagvormittag am:

02.03.2026

16.03.2026

30.03.2026

20.04.2026

04.05.2026

18.05.2026

**Dozierende: Sara Seidl und Franco Supino**

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium

#### Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis wird in Gruppen erbracht und teilweise im Kurs mit Begleitung erarbeitet. Präsenz wird erwartet.

Der LNW umfasst die Erarbeitung einer transversale Unterrichtsplanung in der entsprechenden TU-Fachbereichskombination und eine Tischpräsentation in Präsenz, inkl. Dokumentation.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

#### Moodle

Es wird ein Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt, der alle wesentlichen Informationen und Dokumente enthält.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------|-----|------|----------|---------|--------------------|
|------|--------------|-----|------|----------|---------|--------------------|

|      |                             |    |             |          |                                                  |         |
|------|-----------------------------|----|-------------|----------|--------------------------------------------------|---------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDTU32.EN/AGa | Mo | 08:15-12:00 | Windisch | Erna Bojt,<br>Francesco<br>Supino,<br>Sara Seidl | Deutsch |
|------|-----------------------------|----|-------------|----------|--------------------------------------------------|---------|

Erstellt am 17.02.2026

## Transversales Unterrichten 3.2

Umsetzung ausgehend von NMG (Sachunterricht) und Deutsch (Sprache)

### Der Institutionelle Studienschwerpunkt Transversales Unterrichten

Das Besondere am Unterricht des Kindergartens und der ersten Jahre der Primarschule ist, dass er weitgehend vorfachlich angelegt ist, das heisst, dass er nicht in erster Linie von der Fachsystematik und den korrespondierenden Wissenschaftsdisziplinen hergeleitet wird, sondern primär von der kindlichen Lebenswelt, von Vorerfahrungen und Erkenntnismöglichkeiten der Kinder ausgeht. Dennoch soll dieser Unterricht auf späteren Fachunterricht hinführen (vorfachlich) und darauf vorbereiten.

Auch im Lehrplan 21 sind im ersten Zyklus einerseits nach Fachbereichen gegliederte Fachkompetenzen aufgeführt, die es zu erarbeiten gilt. Andererseits wird als spezifisches Merkmal des ersten Zyklus seine Entwicklungsorientierung dargestellt. Hier stellt sich die Frage, wie beides in einem Unterricht für den ersten Zyklus zusammengehen kann.

Mit dem Transversalen Unterricht wird beschrieben, wie das Verhältnis zwischen vorfachlich angelegtem Unterricht und Fachunterricht im ersten Zyklus verstanden und gestaltet werden kann.

### Modul Fachdidaktik Transversalen Unterrichtens 3 – Umsetzung (2 ECTS)

Im Modul Umsetzung besuchen die Studierenden ein Seminar, welches die Planung und Umsetzung stufengerechten transversalen Unterrichts auf Grundlage des im Studium erworbenen Wissens in den Fokus nimmt.

Ausgehend von den Didaktiken mehrerer Fachbereiche werden Strategien zur Verbindung, Überbrückung, Zusammenführung, Kontrastierung verschiedener Fachperspektiven in einem bildungsrelevanten Unterricht behandelt und erworben.

Die Seminare im Modul Umsetzung werden im Teamteaching von Fachdidaktiker\*innen sowie einer Erziehungswissenschaftlerin/ einem Erziehungswissenschaftler erteilt.

Dieses Seminar behandelt Transversales Unterrichten in der Transversalen Verbindung der Fachbereiche NMG (Sachunterricht) – Deutsch (Sprache).

### Information zur IAL TU (NMG – Sprache):

- Das Verfassen der IAL TU ist an das besuchte Umsetzungsmodul 3 (hier in der Fachbereichskombination NMG – Sprache gebunden)!
- Die IAL TU wird im gleichen Semester (FS26) nach Besuch der entsprechenden TU-Blockwoche (FDTU 3) in der besuchten Fachkombination (hier: NMG – Sprache) verfasst.

### Blockwoche 16.-20. Feb. 2026 mit Nachtermin

- Montag: 9h bis 16h
- Dienstag: 9h bis 16h
- Mittwoch: 9h bis 16h
- Donnerstag: 9h bis 16h
- Freitag: 9h bis 16h
- Dienstag, 03.03.26, 17:30h bis 20.00h (Nachtermin)

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

Wird im Seminar bekannt gegeben.

### Durchführungsart

Präsenzlehre

### Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------|-----|------|----------|---------|--------------------|
|------|--------------|-----|------|----------|---------|--------------------|

|      |                             |    |             |         |                                                                |         |
|------|-----------------------------|----|-------------|---------|----------------------------------------------------------------|---------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-FDTU32.EN/BBa | Mo | 09:00-16:00 | Muttenz | Manuel Kretz,<br>Francesco<br>Supino,<br>Franziska<br>Bertschy | Deutsch |
|------|-----------------------------|----|-------------|---------|----------------------------------------------------------------|---------|

Erstellt am 17.02.2026

## Vertiefungspraktikum Teil 2

### Vertiefungspraktikum Teil 2 an Partnerschule

Das Praktikum als Teil der Berufsausbildung vermittelt praktische Erfahrungen für die künftige Berufstätigkeit, ermöglicht Einblick in und Klärung von Arbeitsbedingungen und Aufgaben des Lehrberufes und macht Berufseignung und studentische Entwicklungsdimensionen im berufspraktischen Kontext zum Thema. Unter Berücksichtigung von vorbereitenden, erkundenden, erprobenden, auswertenden und reflexiv evaluierenden Arbeiten wird auch die Reichweite bestehender (theoretischer) Annahmen und erworbener Handlungsroutinen durch die konkrete Bearbeitung von berufspraktischen Herausforderungen erkennbar.

Das Vertiefungspraktikum Teil 2 im FS nimmt fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte in den Blick. Zudem werden nebst der Unterrichtsauswertung die im Rahmen des Praktikums dokumentierten Beobachtungen, Erhebungen und Erkenntnisse im Vertiefungsreflexionsseminar einer wissenschaftsorientierten fallanalytischen Betrachtung zugeführt.

Das Vertiefungspraktikum beginnt anfangs Januar mit dem dreiwöchigen Blockeinsatz, diesem folgt die anschliessende Tagespraktikumsphase. Das Praktikum wird von einer qualifizierten Praxislehrperson begleitet, die am Ende des Praktikumszeitraums die studentischen Leistungen entlang von fünf Hauptkategorien (Kompetenzanforderungen) summativ bewertet: 1) Präsenz und Gesamtworkload (Kreditierung), 2) Qualität Praktikumsaufgaben, 3) Qualität Berufseignungsdimensionen, 4) Personale und soziale Kompetenzen, 5) Pädagogische Kompetenzen und Zielstufenkompetenzen.

#### Ziele

Die Studierenden

- erarbeiten Sicherheit in Unterrichtsplanung und -durchführung, -auswertung, Methodenvarianz und Klassenführung.
- erarbeiten sich einen vertieften Überblick in den LP 21 und die Lehrmittel der Zielstufe.
- erlangen Sicherheit in Bedingungs- und Situationsanalysen, pädagogischer Diagnostik und Lernstanderhebungen und erhalten einen vertieften Einblick in die Bewertung von Leistungen und in zielstufenspezifische Bedingungen.
- erlangen Sicherheit in fachlicher Schwerpunktbildung: Bspw. Bildnerische Gestaltung, Technische Gestaltung, Musik, Natur, Mensch, Gesellschaft, Sport und Bewegung bzw. Rhythmik, Mathematik und Sprache (Fachkonzepte und Systematik) und entwickeln und konzipieren fachliche Unterrichtsumgebungen.
- machen vertiefte Erfahrungen im Umgang mit Unterrichtsmitschnitten (Audio, Video), Protokollen, Transkripten, Beobachtungsnotizen.

#### ECTS

9

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Praktikum

#### Voraussetzungen

Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss der Vertiefungsphase Teil 1.

Die Studierenden werden durch die Admin. BpSt auf diesen Anlass angemeldet.

#### Empfehlungen

Hinweis: Die Abmeldung vom Praktikum ist bis Ende der zweiten Blockpraktikumswoche möglich. Sie führt zur Abmeldung von der gesamten Praxisphase.

#### Leistungsnachweis

Informationen zu Organisationsrahmen, Kompetenzziele und Bewertungskriterien vgl. Manual Vertiefungspraktikum Teil 1&2. Art der Leistungsbewertung: 2er-Skala. Workload: Beinhaltet auch Vor- und Nachbereitung ausserhalb des jeweiligen Praxistages. Die Bewertung erfolgt zum 31.7.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung          | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPPPR22.EN/BBa | Do  | -    | Muttenz   | Christine Künzli | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPPPR22.EN/AGa | Di  | -    | Windisch  | Christine Künzli | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPPPR22.EN/SOa | Mo  | -    | Solothurn | Christine Künzli | Deutsch            |

# Vertiefungsreflexionsseminar Teil 2

## Vertiefungsreflexionsseminar Teil 2

Im Reflexionsseminar werden 1) Aspekte hinsichtlich Unterrichtsplanung und Unterrichtsdurchführung, Methodenvarianz und Klassenführung mit stetiger Bezugnahme auf das bisherige Studium vertieft. Zudem beschäftigen sich Studierende 2) mit fachlicher Schwerpunktbildung: Bildnerische Gestaltung, Technische Gestaltung, Musik, Natur, Mensch, Gesellschaft, Sport und Bewegung bzw. Rhythmik, Mathematik und Sprache (Fachkonzepte und Systematik), reflektieren Entwicklung und Konzipierung von Fachkonzepten sowie ihre fachliche Unterrichtsumgebung aus dem Praktikum, zudem bleibt 3) Schule und Bezugssysteme Gegenstand von Praxiserfahrung und reflexiver Evaluation. Diese Hauptaspekte werden ergänzt durch Arbeiten rund um die Aufzeichnung von Situationen und Vorgängen im Unterricht im Rahmen der fachlichen Unterrichtsumgebung. Die im Vertiefungspraktikum Teil 2 erhobenen Daten werden im Vertiefungsreflexionsseminar Teil 2 der systematischen und methodisch geleiteten Analyse zugeführt.

Das Reflexionsseminar gibt den Studierenden einen strukturellen Rahmen für die Entwicklung einer «reflexiven Praxis» entlang den allgemeinen Kompetenzzielen des Studiengangs und den Kompetenzbeschreibungen in den Kompetenzrastern für das Praktikum. Es wird von einer Dozentin, einem Dozenten begleitet, welche/r die Qualität des Leistungsnachweises (fallanalytische Arbeit im Rahmen einer Unterrichtsumgebung unter Bezugnahme auf theoretische Konzepte) entlang von formalen und inhaltlichen Kompetenzanforderungen summativ bewertet.

### Ziele

#### Die Studierenden

- vertiefen Techniken und Instrumente im Rahmen des pädagogischen Beobachtens.
- dokumentieren Beobachtungen im Rahmen der Praktikumsvorbereitungen/Hospitationen sowie von unterrichtlichen und von ausserunterrichtlichen Beobachtungen unter Berücksichtigung der Datenschutzrichtlinien.
- reflektieren und diskutieren Beobachtungen entlang methodisch geleiteter Verfahren.
- arbeiten sich in den Kompetenzraster Vertiefungspraktikum Teil 2 ein und reflektieren Berufseignungsdimensionen.
- vertiefen ihre Kenntnisse im Umgang mit fallanalytischen Zugängen.
- verarbeiten Konzepte hinsichtlich Unterrichtsplanung und -durchführung.
- vertiefen Dimensionen professionellen Lehrpersonenhandelns im Rahmen fachlicher/fachdidaktischer Schwerpunktbildung.
- vertiefen sich in Schule und ihre Bezugssysteme.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

### Voraussetzungen

vollständig abgeschlossene Vertiefungsphase Teil 1

Die Anmeldung auf diesen Anlass erfolgt durch die Administration Berufspraktische Studien.

### Empfehlungen

Hinweis: Abmeldung vom Vertiefungsreflexionsseminar ist bis Ende des 2-wöchigen Blockpraktikums möglich. Sie führt zur Abmeldung von der Vertiefungsphase.

### Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit (fallanalytische Arbeit). Informationen zu Organisationsrahmen, Kompetenzzielen und Bewertungskriterien vgl. Manual Vertiefungsreflexionsseminar Teil 1&2. Art der Leistungsbewertung: 2er-Skala. Bewertung erfolgt per 31.07.

### Durchführungsart

Präsenzlehre

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer                 | Tag | Zeit | Standort  | Leitung            | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|-----------|--------------------|--------------------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPPRS22.EN/SOc | Mo  | -    | Solothurn | Sabine Amstad      | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPPRS22.EN/BBb | Do  | -    | Muttenz   | Astrid Marty       | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPPRS22.EN/BBf | Do  | -    | Muttenz   | Astrid Marty       | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPPRS22.EN/BBh | Do  | -    | Muttenz   | Julia Gasser       | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPPRS22.EN/BBe | Do  | -    | Muttenz   | Petra Hofmann      | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPPRS22.EN/BBd | Do  | -    | Muttenz   | Sabina Ribaud      | Deutsch            |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPPRS22.EN/BBc | Do  | -    | Muttenz   | Frank Rosenkränzer | Deutsch            |

|      |                              |    |   |           |                    |         |
|------|------------------------------|----|---|-----------|--------------------|---------|
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPPRS22.EN/AGb | Di | - | Windisch  | Jsabelle Suter     | Deutsch |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPPRS22.EN/SOa | Mo | - | Solothurn | Stephanie Mekacher | Deutsch |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPPRS22.EN/BBg | Do | - | Muttenz   | Ezgi Güvenç        | Deutsch |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPPRS22.EN/AGa | Di | - | Windisch  | Manuela Schuler    | Deutsch |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPPRS22.EN/SOb | Mo | - | Solothurn | Sabina Ribaldo     | Deutsch |
| 26FS | 0-26FS.P-B-KU-BPPRS22.EN/BBa | Do | - | Muttenz   | Chantal Müller     | Deutsch |

Erstellt am 17.02.2026